

COMITE FRANCO-ALLEMAND DE RECHERCHES
SUR L'HISTOIRE DE LA FRANCE ET DE L'ALLEMAGNE
AUX XIX^{ÈME} ET XX^{ÈME} SIÈCLES

Bulletin

N° 20 | Nr. 20
Septembre 2010 | September 2010

Sous la direction de | Herausgegeben von
Jean Paul Cahn, Jean-François Eck, Etienne François,
Dietmar Hüser, Reiner Marcowitz, Guido Thiemeyer

DEUTSCH-FRANZÖSISCHES KOMITEE FÜR DIE
ERFORSCHUNG DER DEUTSCHEN UND FRANZÖSISCHEN
GESCHICHTE DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS

Adresses des membres du bureau | Adressen der Vorstandsmitglieder

Président | Präsident:

Prof. Dr. Dietmar Hüser (Kassel)
Universität Kassel, Geschichte Westeuropas, Nora-Platiel-Straße 1, D-34109 Kassel
Mail: d.hueser@uni-kassel.de

Secrétaire général | Generalsekretär:

Prof. Dr. Jean François Eck (Lille III)
34, rue Erlanger, F-75016 Paris
Mail: jfeck@noos.fr

Trésorier | Schatzmeister:

Prof. Dr. Guido Thiemeyer (Siegen)
Universität Siegen, Institut für Europäische Regionalforschungen, D-57068 Siegen
Mail: thiemeyer@ifer.uni-siegen.de

Prof. Dr. Etienne François (Berlin)
Frankreich Zentrum, FU Berlin, Rheinbabenallee 49, D-14199 Berlin
Mail: etienne.francois@fu-berlin.de

Membres | Mitglieder:

Prof. Dr. Jean Paul Cahn (Paris IV)
Chemin de Paillard, F-77760 Nanteau-Sur-Essonne
Mail: jean-paulcahn@orange.fr

Prof. Dr. Reiner Marcowitz (Metz)
Université Paul Verlaine, U.F.R. Lettres et Langues, Ile du Saulcy, F-57045 Metz
Mail: reiner.marcowitz@univ-metz.fr

Responsable de ce numéro | Verantwortlich für diese Nummer

Jean Paul Cahn & Dietmar Hüser (red. Mitarbeit: Christine Göttlicher, Lukas Schaefer)

Frais d'expédition: 5 € | Schutzgebühr: 5 €

Pour les membres du Comité compris dans la cotisation. | Für Mitglieder des Komitees im Mitgliedsbeitrag inbegriffen.

Manuscrits et Informations | Manuskripte und Informationen

Prière d'adresser manuscrits et informations pour le Bulletin n° 21 à l'un des membres du bureau. | Manuskripte und Informationen für Bulletin Nr. 21 bitte an eines der Vorstandsmitglieder richten.

Site web du Comité | Website des Komitees

<http://www.comitehistoriens.fr> | <http://www.historikerkomitee.de>

Table des matières | Inhaltsverzeichnis

1. Le Mot du Président Geleitwort des Präsidenten	4
2. In mémoriam Nachrufe.....	8
En hommage à Im Gedenken an Jean-Claude Allain (1934-2008).....	8
En hommage à Im Gedenken an Gérard Imhoff (1930-2009).....	11
En hommage à Im Gedenken an Ilja Mieck (1932-2010).....	13
En hommage à Im Gedenken an Michael Salewski (1938-2010).....	15
3. Institutions, Recherches, Colloques Institutionen, Forschungen, Tagungen.....	17
Das Deutsche Historische Institut / Paris (DHIP)	17
L’Institut Français d’Histoire en Allemagne / Francfort (IFHA)	22
Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte (29.-31. Oktober 2010)	26
10. Tagung des Historikerkomitees in Kassel (9.-11. Oktober 2008)	28
4. Publications des membres Veröffentlichungen der Mitglieder	39
A. Études trans-périodiques Epochenübergreifende Themen	39
B. Avant 1870 Bis 1870	48
C. 1870-1918	51
D. 1918-1944/45	55
E. Depuis 1944/45 Seit 1944/45	60
5. Adresses des membres Adressen der Mitglieder	80
Membres inscrits sur la caisse allemande Mitglieder auf deutscher Seite.....	80
Membres inscrits sur la caisse française Mitglieder auf französischer Seite.....	85
6. Programme du Colloque à Lille Programm der Tagung in Lille	90

1. Le Mot du Président | Geleitwort des Präsidenten

Im Rahmen seiner 10. Tagung beging das Deutsch-Französische Historikerkomitee vor knapp zwei Jahren in Kassel sein 20-jähriges Bestehen. Den Auftakt der Veranstaltung bildete eine Podiumsdiskussion ehemaliger Gründungsmitglieder und Vorsitzender, die zurückblickten auf die Frühphase des Komitees, zugleich aktuelle und künftige Aufgaben im deutsch-französischen (Geschichts-)Wissenschaftsdialog in den Blick nahmen. Die schriftliche Version dieser Kommentare sind nun nachzulesen in der Sondernummer 19 unseres Bulletins: „Vorgeschichte und Gründung des Deutsch-Französischen Historikerkomitees“. Unser Dank gilt Jean-Paul Cahn, der als amtierender Präsident den Runden Tisch in Kassel koordiniert und die Beiträge zusammengestellt hat, sowie ganz besonders Josef Becker (Augsburg), Rainer Hudemann (Saarbrücken), Franz Knipping (Wuppertal), Klaus-Jürgen Müller (Hamburg), Georges-Henri Soutou (Paris) und Jean-Marie Valentin (Paris) für die Teilnahme und die Mühen der Verschriftlichung.

Auch unter atmosphärischen und wissenschaftlichen Gesichtspunkten war die Kasseler Tagung „Medien – Debatten – Öffentlichkeiten in Frankreich und Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert“ ein voller Erfolg, wie der weiter unten abgedruckte Tagungsbericht dokumentiert. Zweifellos wird die bevorstehende Tagung in Lille, deren Organisation dankenswerterweise Jean-François Eck übernommen hat, nahtlos daran anknüpfen können. Die Globalisierungsdebatte mag manchem etwas abgegriffen erscheinen. Für das konkrete Thema: „Deutschland und Frankreich in der Globalisierung des 19. und 20. Jahrhunderts“ sowie für die Beiträge, die sich dahinter verbergen, gilt dies aber keineswegs. Gerade die vergleichs-, transfer- und perzeptionsgeschichtliche deutsch-französische Perspektive, die dem Historikerkomitee seit seinen Anfängen methodisch besonders am Herzen liegt, besitzt hohes Innovationspotential. Das Programm findet sich am Ende des Bulletins abgedruckt. Allen, die sich angemeldet haben, wünsche ich eine schöne und anregende Veranstaltung vom 23.-25. September in Lille.

Die Publikationstätigkeit des Historikerkomitees in der eigens eingerichteten Schriftenreihe beim Stuttgarter Steiner Verlag hat seit der letzten Mitgliederversammlung in Kassel 2008 weitere Fortschritte gemacht. Sind noch im selben Jahr die Festschrift für Rainer Hudemann „Tour de France“ (hg. v. Armin Heinen / Dietmar Hüser) sowie der Nancy-Tagungsband „Religion und Laizität in Frankreich und Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert“ (hg. v. Jean-Paul Cahn / Hartmut Kaelble) erschienen, so liegt nun mit

„Koloniale Politik und Praktiken Deutschlands und Frankreichs 1880-1962“ (hg. v. Alain Chatriot / Dieter Gosewinkel) ein sechster Reihentitel vor. Ein siebter, der Kasseler Tagungsband „Medien – Debatten – Öffentlichkeiten in Frankreich und Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert“ (hg. v. Dietmar Hüser / Jean-François Eck), wird noch im Herbst 2010 verfügbar sein. Die Absatzzahlen der ersten fünf Bücher aus der Schriftenreihe haben die 100er-Marke nunmehr – teils deutlich – überschritten, was sich für zweisprachige, deutsch-französische Publikationen durchaus sehen lassen kann. Dennoch darf an dieser Stelle der neuerliche Hinweis nicht fehlen, daß sich diese Bände käuflich erwerben lassen, natürlich privat, erst recht aber institutionell: für die Bibliotheken der Universitäten und anderer Einrichtungen, an denen Sie arbeiten. Nur mit einem noch höheren Absatz wird sich die Schriftenreihe bei Steiner auf Dauer halten.

Auch der Internetauftritt des Historikerkomitees (<<<http://www.historikerkomitee.de>>> und <<<http://www.comitedeshistoriens.fr>>>) hat sich in den letzten beiden Jahren etabliert und durch neue Rubriken (z.B. „Tagungen“, „Links“) erweitert. Dennoch besteht weiter Verbesserungsbedarf. Einmal gilt es, kommunikationstechnisch Reibungsverluste zwischen Erhalten und Präsentieren von Informationen zu minimieren und die Website kontinuierlicher zu pflegen. Der Vorstand arbeitet daran. Zugleich lebt die Internetpräsenz freilich von Anregungen der Mitglieder und dem Weiterleiten von Informationen, die auf der Komitee-Seite Platz finden sollten.

Von der Bereitschaft der Mitglieder, Hinweise zu geben und Vorschläge zu unterbreiten, lebt auch der Dissertationspreis. Der Preis in Höhe von 1000,- € wurde auf der Mitgliederversammlung 2008 erstmals verliehen. Preisträgerin war Nathalie Piquet mit einer Arbeit, die unter dem Titel „Charbon, Travail forcé, Collaboration – Der nordfranzösische und belgische Bergbau unter deutscher Besatzung 1940 bis 1944“ beim Essener Klartext-Verlag erschienen ist. Dazu noch einmal herzlichen Glückwunsch! Der 2. Dissertationspreis, für dessen mühsame Vorbereitung wir Reiner Marcowitz zu danken haben, wird auf der Mitgliederversammlung in Lille vergeben. Verbinden möchte ich diese Information schon hier mit der Bitte, dem Vorstand möglichst bald nach der Wahl eines neuen Vorsitzenden Ende September, der laut Satzung den Wettbewerb offiziell ausruft, Kandidatinnen und Kandidaten mit Blick auf den 3. Dissertationspreis des Deutsch-Französischen Historikerkomitees im Jahre 2012 zu empfehlen.

Endlich beigelegt werden konnte – am 27. Mai 2010 – der „Satzungsstreit“ mit dem Amtsgericht Hamburg, bei dem das Historikerkomitee seit seiner Gründung in das deutsche Vereinsregister eingetragen ist. Die in Nancy 2006 auf der Mitgliederversammlung beschlossenen Satzungsänderungen und die Neuwahl des Vorstandes hatte das Amtsgericht nie akzeptiert: wegen eines Verfahrensfehlers bei den einzuhaltenden Fristen für das Einberufen einer neuen Versammlung bei fehlender Beschlussfähigkeit. Und auch das einstimmige Bestätigen der Nancy-Änderungen durch die Mitgliederversammlung in Kassel 2008: wegen fehlender ausdrücklicher Tagesordnung auf dem Einladungsschreiben. Nach langem Hin und Her – dem Androhen eines Zwangsgeldverfahrens, dann eines Zwangsgeldes, dem Einschalten eines ersten, dann eines zweiten Notars – gelang schließlich im x-ten Anlauf die Eintragung der Satzungsänderungen ins Vereinsregister. Verfahrenstechnisch weder 2006 noch 2008 korrekt durch einen Nachfolger abgelöst, blieb damit dem Amtsgericht zufolge Hartmut Kaelble bis dahin, bis Ende Mai 2010, Präsident des Deutsch-Französischen Historikerkomitees!

Das vorliegende Bulletin Nr. 20 bewegt sich ganz auf der Linie der letzten Bulletins, stellt neben den Nachrufen auf verstorbene Komitee-Mitglieder forschungsrelevante deutsch-französische Institutionen und Initiativen vor, dokumentiert Veröffentlichungen und Adressen der aktuellen Mitglieder, deren Zahl sich dank zahlreicher Neuaufnahmen – 23 seit 2008 – langsam, aber sicher auf die 200 zubewegt. Was die Rubrik der Mitgliedspublikationen angeht, so wäre zweierlei mehr als wünschenswert: einmal, daß die Nennungen dem Vorstand nicht als Torso zugehen, sondern in halbwegs einheitlicher Zitierweise; dann, daß unveröffentlichte Forschungs- und besonders studentische Qualifikationsarbeiten, die wichtige wissenschaftliche Beiträge leisten können, aber weithin „unsichtbar“ bleiben, wieder einen höheren Stellenwert erlangen. Ein nächster Aufruf an Sie sollte beides berücksichtigen. Der Vorstand arbeitet auch daran.

Bleibt mir, mich als scheidender Präsident des Deutsch-Französischen Historikerkomitees zu bedanken bei allen Vorstandsmitgliedern, bei den bereits genannten wie bei den Schatzmeistern Etienne François und Guido Thiemeyer, die als vorbildliche Ökonomen trotz der Finanzkrise die Groschen und die Sous des Komitees zusammengehalten haben. Ein ganz besonderer Dank gilt Jean-Paul Cahn, der sich nach sechs Jahren im Vorstand und als ehemaliger Präsident des Komitees in Lille nicht noch einmal zur Wahl stellen wird. Die Arbeitsatmosphäre im Vorstand war in den letzten beiden Jahren –

wie schon in den Jahren zuvor – vorbildlich: engagiert, konstruktiv, konsensorientiert, effizient, noch dazu allzeit freundlich und heiter. Von daher strömen Vorstandssitzungen nicht nur „Arbeits-Atmosphäre“ aus, sondern bieten auch deutsch-französische Atmosphäre im besten Sinne. Auch dafür Dank an alle!

Dietmar Hüser

2. In memoriam | Nachrufe

En hommage à | Im Gedenken an

Jean-Claude Allain (1934-2008)

Le Comité franco-allemand sur l'histoire des 19^e et 20^e siècles a perdu, le 20 décembre 2008, un de ses premiers membres, Jean-Claude Allain. Sa disparition affecte tous ceux qui ont eu l'occasion de travailler avec lui ou de le côtoyer lors des colloques organisés par le Comité.

Né à Lille le 20 novembre 1934, Jean-Claude Allain était toujours resté attaché à cette région où il avait fait toutes ses études. Après un service de vingt-sept mois en Algérie de 1960 à 1962, il prépare et réussit l'agrégation d'histoire tout en enseignant à Sézanne. Il est nommé professeur d'histoire-géographie au Lycée Janson de Sailly à Paris et rejoint, en octobre 1967, l'université de la Sorbonne en tant qu'assistant. En 1974, il soutient, sous la direction de Pierre Renouvin, sa thèse de doctorat d'Etat sur Joseph Caillaux et la seconde crise marocaine. Elle sera publiée en deux ouvrages : le premier évoque *Agadir 1911 : une crise impérialiste en Europe pour la conquête du Maroc* (1976) et le second est une remarquable biographie de *Joseph Caillaux* publiée en deux volumes.

De 1978 à 1989, Jean-Claude Allain fut professeur d'histoire contemporaine à l'Université du Maine, où il organise de nombreux colloques, l'un d'entre eux était consacré à *La Moyenne puissance au XX^e siècle : recherche d'une définition* (1989), de nombreux membres du Comité franco-allemand y avaient participé. Il est nommé en 1989 à l'université de Paris III et il occupera son poste jusqu'à son départ à la retraite en 2000. En tant que professeur émérite de la Sorbonne Nouvelle, il continuera à diriger de nombreuses thèses.

Spécialiste d'histoire diplomatique et des relations internationales intereuropéennes, Jean-Claude Allain a dirigé le Centre de recherche *Défense et diplomatie dans le monde contemporain* (DDMC) de 1987 à 2000, le Département d'Etudes de la Société Contemporaine (DESC) de 1988 à 1998. Il a été responsable du diplôme des « Humanités européennes » (Action Jean Monnet) de 1990 à 2000 et du DEA « Politiques nationales et politiques européennes des Etats de l'Union européenne » de 1994 à 2000.

Il a exercé de nombreuses fonctions éditoriales. Rédacteur en chef de *Guerres mondiales et conflits contemporains* à partir de 1989, mais aussi de *Relations internationales*, il fut également membre du Comité de rédaction de la revue *Historiens et Géographes* et dirigea la publication des *Cahiers européens de la Sorbonne nouvelle*.

S'intéressant aussi aux questions de défense, Jean –Claude Allain avait donné des cours et des conférences sur l'histoire internationale de la seconde moitié du XX^e siècle à l'École supérieure militaire de Saint-Cyr Coëtquidan de 1984 à 1988 et au Collège Interarmées de Défense (CID) à Paris en 1996-1998. Il fut membre du conseil de perfectionnement de l'École militaire interarmes (EMIA) de 1996 à 2000. En tant que membre du conseil d'administration de la Commission française d'histoire militaire (CFHM), il fut désigné pour représenter la CFHM de 2000 à 2005 au Bureau de la Commission internationale d'histoire militaire.

Très apprécié des historiens français et allemands pour sa rigueur et la précision de ses interventions, Jean-Claude Allain a également eu beaucoup de contact avec des collègues du monde entier. A partir des années soixante-dix, il est associé à de nombreuses manifestations franco-allemandes. Il s'intéresse à l'histoire des deux pays et à la didactique de l'enseignement de cette histoire à travers la représentation de leur passé commun dans les manuels d'histoire et de géographie. Il dirige, après 1981, la délégation française des historiens chargé de l'étude des manuels auprès de la Commission franco-allemande créée par l'association des professeurs d'Histoire et de Géographie et du Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung de Braunschweig. Il a présenté les résultats de ces études dans différents pays : en République Tchèque devant des historiens tchèques, slovaques et polonais, en Grèce devant des historiens grecs et turcs ; au Japon et en Corée devant des historiens coréens et japonais. Ses premières recherches et sa thèse portant sur le Maroc, il a eu de nombreuses relations avec les historiens des universités marocaines de Fès, Casablanca, Mohammedia et Rabat. Ses derniers grands voyages l'avaient amené au Maroc, à Agadir et au Gabon où il avait été invité à donner des conférences. Certaines de ses interventions ont été publiées notamment dans *Présences et images franco-marocaines au temps du protectorat* et *Représentations du Maroc et regards croisés franco-marocains*.

Son épouse Odile Allain, historienne comme lui, qui vient de le rejoindre cette année, participait à ses côtés à la plupart des manifestations organisées par le Comité fran-

2. In memoriam | Nachrufe

co-allemand. Nous l'associons donc à cet hommage. Jean-Claude Allain, vos compétences, votre gentillesse et votre humour nous manqueront beaucoup.

Chantal Metzger

En hommage à | Im Gedenken an

Gérard Imhoff (1930-2009)

Gérard Imhoff est né le 6 février 1930 à Colmar. Son père était instituteur et directeur d'école. Après avoir été élève au lycée Bartholdi de Colmar et obtenu son baccalauréat, il fait sa propédeutique à Strasbourg. L'année suivante, il entre à l'Ecole normale d'instituteurs — alors repliée à Mérignac en Gironde. Tout en enseignant comme instituteur, il poursuit ses études supérieures à Bordeaux, où il rencontrera le professeur Max Rouché qui sera son directeur de DES et de thèse d'Etat.

Il obtient en 1959 le CAPES d'allemand et rencontre la même année, au Centre pédagogique régional de Strasbourg, sa future femme Marlène qu'il épouse en 1960 et qui lui donnera deux filles. Affectés à Béthune, ils passent ensemble l'agrégation en 1962. Un an plus tard, ils quittent le Pas-de-Calais pour Dijon. Gérard Imhoff enseignera au lycée Carnot, notamment en classes préparatoires. Très tôt, le Professeur Robert Folz lui confiera des cours à l'université, en histoire allemande et en traduction. En 1969 commence sa carrière universitaire à l'université de Bourgogne. Maître-assistant en 1971, il soutient en 1981 sa thèse d'État sous le titre : *Jochen Klepper. Contribution à l'étude de l'émigration intérieure* (publiée en 1982, aux éditions Peter Lang à Berne). C'est un pédagogue attentif et apprécié de ses étudiants. Pendant de longues années, il est responsable de la section d'allemand ; c'est lui qui met en place le partenariat avec l'université de Mayence. De 1982 à 1985 il est membre du jury de CAPES. En 1988, il obtient un poste de professeur à l'Université Lumière Lyon 2 où il terminera sa carrière.

Sa connaissance intime, du fait de son histoire personnelle, tant de la culture allemande que de la culture française explique la fécondité de ses travaux. Une grande partie de la recherche de Gérard Imhoff a été consacrée à la période de la Seconde Guerre mondiale et au phénomène complexe de l'émigration intérieure qu'il a contribué à problématiser. À la suite de sa thèse, il a consacré un très grand nombre d'articles scientifiques à cette question, en français ou en allemand, publiés entre autres dans les *Cahiers d'Études Germaniques*, les *Études allemandes* et *Le texte et l'idée*. Il a contribué à plusieurs ouvrages, dont *Christen im Widerstand gegen das Dritte Reich* (sous la direction de Joël Potier, Bonn, Burg Verlag, 1988) et *Les figures du Pouvoir. L'arbitraire et le droit de Machiavel au XXe siècle* (sous la direction de Jean-Marie Paul, Presses de l'Université d'Angers, 2009). Pendant ses années lyonnaises, il participe activement au groupe de

recherche "Littérature et Mythe" qui le pousse à explorer une dimension importante des phénomènes historiques qu'il analyse : il rédige ainsi plusieurs articles pour la revue *Textures*, en particulier à propos d'Ernst Jünger ou du mythe millénariste allemand.

Depuis la fin des années 80, il faisait aussi partie du Comité franco-allemand des historiens des XIX^e et XX^e siècles. Il a été un membre actif du groupe de recherche strasbourgeois sur la « Révolution conservatrice » et l'histoire des idées politiques du XX^e siècle, animé par le regretté Louis Dupeux. Il a participé aux nombreux colloques du groupe – avec des contributions sur l'histoire culturelle et l'histoire des idées (la postérité de Herder, Rudolf Pechel et la « Deutsche Rundschau ») – régulièrement publiées dans la *Revue d'Allemagne* et l'une d'elles reprise dans l'ouvrage collectif, remarqué, *La « Révolution conservatrice » allemande sous la république de Weimar* (Kimé, 1992).

Le parcours universitaire de l'enseignant et du chercheur qu'était Gérard Imhoff permettrait déjà à un lecteur attentif de cerner la personnalité du collègue que nous aimions et dont nous regrettons le départ. Mais il est juste de mettre également en relief l'homme qu'il était, apprécié pour sa modestie, son obstination et son humour. Il était capable d'éprouver de grandes admirations, en particulier pour son maître Max Rouché, le professeur Robert Folz ou pour son collègue lyonnais Joël Lefebvre qui nous a quittés également, il y a deux ans.

Il est décédé le 13 janvier 2009.

Notre pensée affectueuse va à Marlène, son épouse, plusieurs fois sa continuatrice, et à ses deux filles.

Jean-Charles Margotton

En hommage à | Im Gedenken an

Ilja Mieck (1932-2010)

Am 6. März verstarb nach langer schwerer Krankheit das weit über Berlin und die Bundesrepublik hinaus bekannte und langjährige Mitglied unseres Komitees Ilja Mieck. Er war am 11. Juli 1932 in Berlin geboren, hatte Geschichte, Geographie und Anglistik an der Freien Universität Berlin studiert und mit der in Deutschland damals wie heute eher unüblichen Fächerkombination von Geschichte und Geographie seine frühe Orientierung nach Frankreich hin nahegelegt. Nach mehreren Jahren Lehrtätigkeit an Berliner Gymnasien kam er 1965 an die Freie Universität, zuerst als Studienrat im Hochschuldienst, danach als Akademischer Rat und Oberrat, ab 1971 schließlich als Professor. 1984 erhielt er einen Ruf auf den Lehrstuhl für Neuere Geschichte mit einem Schwerpunkt in der Geschichte Westeuropas in der Frühen Neuzeit. 1996 trat er aus zwingenden gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand.

Als überzeugter Berliner widmete er sich zuerst der preußischen Geschichte: Seine 1957 bei Carl Hinrichs entstandene Dissertation befasste sich mit „Merkantilismus und Liberalismus in der preußischen Gewerbepolitik von 1815 bis 1844 unter besonderer Berücksichtigung Berlins“ und weitere Veröffentlichungen von ihm thematisierten auch die Geschichte Preußens – so seine Beiträge über „Preußen von 1807 bis 1850. Reformen, Restauration und Revolution“ im zweiten Band des „Handbuches der Preußischen Geschichte“ (1992). Daneben befasste er sich intensiv mit der Geschichte der Frühen Neuzeit. Neben vielen Einzelstudien und Forschungsprojekten verdient ein Buch von ihm eine besondere Hervorhebung: Seine erstmals 1970 als Einführung erschienene „Europäische Geschichte der Frühen Neuzeit“. Dieses Standardwerk stellt Grundzüge und Entwicklungslinien der europäischen Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts umfassend und auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes vor. Es setzte sich sofort wegen seiner hervorragenden Qualitäten durch, so dass es von Generationen von deutschen Geschichtsstudierenden benutzt worden ist; seit 1998 liegt es in sechster, verbesserter Auflage vor.

Nicht zuletzt wegen seiner Heirat mit einer Französin interessierte sich Ilja Mieck ganz speziell für die französische Geschichte. Davon zeugen unter anderen seine Forschungen zur Bartholomäusnacht, zur sozialen Mobilität und zum Ämterwesen, wie auch seine 1982 erschienene „Entstehung des modernen Frankreich 1450-1610“. Innerhalb der

Historischen Kommission zu Berlin, dessen Mitglied er seit 1973 war, gründete er eine Sektion für die Geschichte der deutsch-französischen Beziehungen, die er zwischen 1987 und 1996 leitete. In diesem Zusammenhang entstanden mehrere von ihm herausgegebene Tagungsbände, die die Geschichte von Berlin und Paris in vergleichender Perspektive behandelten. Seit 1988 schließlich war er Mitglied unseres Komitees und zwischen 1996 und 2002 gehörte er darüber hinaus zu seinem Vorstand. Zwei Sammelbände, die er mit Pierre Guillen herausgab, der eine über „Nachkriegsgesellschaften in Deutschland und Frankreich im 20. Jahrhundert“, und der andere über „Deutschland, Frankreich, Russland: Begegnungen und Konfrontationen“ legen Zeugnis von seiner produktiven Tätigkeit im Rahmen des Komitees ab.

Mit ihm verlieren wir nicht nur einen engagierten Historiker und einen prominenten Akteur des Dialogs zwischen der deutschen und französischen Geschichtswissenschaft, sondern auch jemanden, der wusste, dass sich die Geschichte von Frankreich und Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert nur in einem größeren chronologischen wie auch geographischen Zusammenhang verstehen lässt.

Etienne François

En hommage à | Im Gedenken an

Michael Salewski (1938-2010)

Am 4. Mai 2010 verstarb Prof. Dr. Michael Salewski im Alter von 72 Jahren.

„Wie könnte man die Geschichte ‚aufbrechen‘, damit man sie anders als bisher nicht nur sieht, sondern begreift?“ So fragte Michael Salewski noch in einem seiner letzten, kurz vor seinem Tod publizierten Aufsätze. Diese Frage hat ihn während seines gesamten akademischen Lebens umgetrieben. Dieses begann für den gebürtigen Ostpreußen mit dem Studium der Geschichtswissenschaft, Romanistik und Philosophie, das ihn über Saarbrücken auch nach Frankreich, an die Universität Besançon, und schließlich nach Bonn brachte. Entscheidend wurde in Bonn die Begegnung mit Walther Hubatsch, dessen Preußenforschung für den jungen Studenten ebenso wegweisend wurde wie das Interesse an der Militärgeschichte. So wurde Salewski 1964 mit einer Arbeit über die „Entwaffnung und Militärkontrolle in Deutschland 1919-1927“ promoviert. Sechs Jahre später legte er mit der Habilitation über „Die deutsche Seekriegsleitung 1935-1945“ eine (schließlich dreibändige) Studie vor, die zum Standardwerk innerhalb der Marinehistoriographie avancierte.

1980 folgte er dem Ruf an die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, wo er – von einer Gastprofessur an der Universität Tel Aviv unterbrochen – bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2003 Neuere und Neueste Geschichte lehrte. In dieser Zeit hat er nicht nur unzählige Studenten in die europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts eingeführt, sondern den Kieler Lehrstuhl durch zahlreiche Publikationen und die Herausgabe zweier Zeitschriften erneut zu einem Schwergewicht in der Wissenschaftslandschaft gemacht. Nachdem er 1984 zum Vorsitzenden der Ranke-Gesellschaft gewählt worden war, übernahm er 1988 die Herausgeberschaft des *Historisch-Politischen Buchs* (HPB) und begründete gemeinsam mit Jürgen Elvert die *Historischen Mitteilungen der Ranke-Gesellschaft* (HMRG).

Sein besonderer Zugang zur Geschichte ergab sich aus einer spezifischen, sehr individuellen und sehr originellen Mischung militär-, mentalitäts-, alternativ- und gendergeschichtlicher Aspekte. Dabei gehörte es zu seinen Fähigkeiten, das kleine, vermeintlich Unscheinbare in das große Ganze einzuordnen. Sowohl mit seinen lokalgeschichtlichen Vorträgen als auch mit der großen Darstellung der Geschichte Europas von der Antike

bis zur Gegenwart erreichte er ein großes Publikum. Dieses fühlte sich angesprochen nicht nur von seiner rhetorischen Brillanz, mit der er den historischen Figuren Leben einzuhauchen vermochte, sondern auch von der unkonventionellen Art, scheinbar Disparates miteinander zu verbinden. So schrieb er über die Skagerrakschlacht und über Science Fiction; so kannte er sich in den philosophischen Höhen europäischer Geistesgeschichte ebenso aus wie in den brodelnden Niederungen menschlicher Sexualität. Beides, so schrieb er in der Einleitung seines letzten Buches, gehöre zusammen „wie Berg und Tal“. Mit diesem Werk, das unter dem Titel „Revolution der Frauen: Konstruktion, Sex, Wirklichkeit“ im vergangenen Jahr im Steiner-Verlag erschien, hatte Salewski erneut den weiten Horizont seines Denkens unter Beweis gestellt. Nach seinem Buch „Deutschland und der Zweite Weltkrieg“ (2005) hatte er nun die zweite Monografie nach dem Ausscheiden aus dem Lehrbetrieb vorgelegt.

Diese Produktivität war umso bemerkenswerter, als er seit der Pensionierung mit zunehmenden gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte. Das Ringen mit der Geschichte stellte er bis zum Schluss nicht ein. So beendete er in den letzten Monaten seine „maritimen Memoiren“. Die Marine würdigte ihrerseits die Verdienste des Historikers, indem sie ihm noch am 8. März 2010 das Ehrenkreuz in Gold verlieh. Zu den letzten Niederschriften Salewskis zählen geschichtstheoretische Reflexionen. Vermutlich werden diese demnächst gedruckt. Wahrscheinlich werden wir dann eine neue, letzte Antwort von diesem Historiker auf die Frage erhalten, wie man die Geschichte ‚aufbrechen‘ könnte, damit man sie nicht nur sieht, sondern begreift.

Birgit Aschmann

3. Institutions, Recherches et Colloques franco-allemands | Deutsch-französische Institutionen, Forschungen und Tagungen

Das Deutsche Historische Institut / Paris (DHIP)

Das Deutsche Historische Institut Paris (DHIP) ist eine wichtige Schnittstelle zwischen deutscher und französischer Geschichtswissenschaft. Zu seinen Aufgaben gehört die Durchführung und Veröffentlichung von Forschungen zur französischen, deutsch-französischen und westeuropäischen Geschichte sowie die Unterstützung von Arbeiten französischer Historiker zur deutschen und deutsch-französischen Geschichte.

Das DHIP stellt der wissenschaftlichen Öffentlichkeit eine Reihe von Serviceleistungen zur Verfügung. Hierzu zählen die Publikationsmöglichkeiten in den hauseigenen Veröffentlichungen, die Bereitstellung von Räumlichkeiten und Infrastruktur für wissenschaftliche Veranstaltungen und die kostenfreie Nutzung der umfangreichen Bibliothek. Das Institut fungiert als Kommunikationsplattform für deutsche und französische Wissenschaftler, und es fördert die Zusammenarbeit von deutschen und französischen Forschungseinrichtungen.

Zu den Publikationen des DHIP gehören sechs Buchreihen sowie die Fachzeitschrift „Francia. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte“. Das Institut verfolgt zudem eine konsequente Open-Access-Policy, indem seit 2007 Schriften ins Netz gestellt werden (sowohl genuine Online-Veröffentlichungen als auch Retrodigitalisate). Ein umfangreiches Online-Angebot steht Besuchern der Internetseite zur Verfügung. Das Institut ist Ansprechpartner für Presse, Funk und Fernsehen bei Fragen historiografischer Art. Mit seinen Programmen zur Nachwuchsförderung leistet das DHIP einen wichtigen Beitrag zur Annäherung junger Wissenschaftler an die Forschungslandschaft des jeweils anderen Landes sowie zur Bildung neuer wissenschaftlicher Netzwerke.

Die Geschichte des DHIP

Die Idee, ein Deutsches Historisches Institut in Paris zu gründen, war „ein alter Lieblingsgedanke“ des Mittelalterforschers Paul Fridolin Kehr, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts jedoch nicht über ein Anfangsstadium hinaus kam. Ein neuer Anlauf wurde während der deutschen Besatzung 1940-1944 von Theodor Mayer unternommen. Er wollte die Arbeit der geplanten Forschungseinrichtung in Paris unter anderem

dazu nutzen, einen „allgemeinen deutschen Führungsanspruch“ in Europa historisch zu begründen. Das Ziel der am 21. November 1958, dreizehn Jahre nach Kriegsende, in Paris eröffneten Deutschen Historischen Forschungsstelle (Centre allemand de recherches historiques) war jedoch nicht mehr Dominanz, sondern eine dauerhafte deutsch-französische Verständigung.

Grundlage hierfür war die Absicht von Bundeskanzler Konrad Adenauer, die Projekte der deutschen Geschichtswissenschaft zu unterstützen. Diese Initiative wurde von dem Freiburger Mediävisten Gerd Tellenbach aufgenommen, der in Paul Egon Hübinger, dem Leiter der Abteilung für kulturelle Angelegenheiten des Bundes im Bundesministerium des Innern, einen entschiedenen Fürsprecher fand. 1956 reiste der Mediävist Eugen Ewig nach Paris, wo er mit einer ersten vorsichtigen Fühlungnahme beauftragt war. Die französischen Historikerkollegen äußerten sich zwar positiv zu dem Vorhaben, machten jedoch zur Bedingung, die geplante Forschungsstelle nicht in das in Planung befindliche Pariser Goethe-Institut zu integrieren. Dem ausdrücklichen Wunsch nach einer Einrichtung auf Universitätsbasis („sur base universitaire“) wurde entsprochen, und so konnte am 2. April 1957 die Wissenschaftliche Kommission zur Erforschung der Geschichte der deutsch-französischen Beziehungen gegründet werden. Geschäftsführer war Eugen Ewig, zu den weiteren Mitgliedern zählten Gerd Tellenbach, Max Braubach und, ab 1959, Paul Egon Hübinger.

Nachdem die Forschungsstelle 1958 ihre Arbeit aufgenommen hatte, standen langjährige Verhandlungen an, um die ständige Institutionalisierung zu erreichen. Am 1. Juli 1964 wurde die Forschungsstelle schließlich in eine unselbstständige Bundesanstalt im Geschäftsbereich des Bundesministers für wissenschaftliche Forschung umgewandelt und erhielt ihren heutigen Namen.

Die Struktur des DHIP

Das DHIP ist seit 2002 Teil der Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert wird. Es ist eines der sechs deutschen historischen Auslandsinstitute, die von der Bundesrepublik Deutschland unterhalten werden. Zu den Instituten der DGIA zählen das DHI Rom (gegr. 1888), das DHI Paris (gegr. 1958), das DHI London (gegr. 1976), das DHI Washington (gegr. 1986), das DHI Warschau (gegr. 1993) und das DHI Moskau

(gegr. 2005) sowie die Orient-Institute in Beirut und Istanbul, das Deutsche Institut für Japanstudien in Tokio und das Deutsche Forum für Kunstgeschichte in Paris.

Das DHIP wird in wissenschaftlichen Fragen von einem wissenschaftlichen Beirat beraten, dem neun Universitätsprofessoren aus Deutschland und Frankreich angehören. Außerdem unterbreitet er dem Stiftungsrat der DGIA Vorschläge zur Besetzung der Direktorenstelle. Die Amtszeit seiner Mitglieder beträgt vier Jahre. Vorsitzender des Beirats ist derzeit Bernd Schneidmüller (Heidelberg), stellvertretender Vorsitzender ist Horst Carl (Gießen); Mitglieder sind Martina Kessel (Bielefeld), Martin Kintzinger (Münster), Jörn Leonhard (Freiburg), Hélène Miard-Delacroix (Paris IV), Pierre Monnet (EHESS), Lutz Raphael (Trier) und Claudia Zey (Zürich).

Direktoren des DHIP waren Eugen Ewig (1958-66), Alois Wachtel (1966-68), Karl Ferdinand Werner (1968-89), Horst Möller (1989-92) sowie Werner Paravicini (1993-2007). Seit dem 1. November 2007 ist Gudrun Gersmann als Nachfolgerin von Werner Paravicini Direktorin des DHIP. Sie war in den Jahren 1982 und 1983 selbst Stipendiatin des Instituts, dessen Leitung sie nun übernommen hat.

Gudrun Gersmanns wissenschaftliche Karriere begann als Mitarbeiterin, später als Assistentin an der Ruhr-Universität Bochum am Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit. 1991 wurde sie mit einer Studie zur Französischen Revolution promoviert, die 1997 mit dem Literaturpreis des Gleim-Hauses in Halberstadt ausgezeichnet wurde. Von 1996 bis 1998 war sie wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Frühe Neuzeit der Ludwig-Maximilians-Universität München. Ab 1999 leitete sie ein eigenes DFG-Projekt zum Aufbau einer virtuellen Fachbibliothek Geschichte und habilitierte sich im Jahr 2000 in München mit einer Arbeit zur Geschichte der Hexenverfolgungen.

Seit 2002 Professorin für Geschichte der Frühen Neuzeit an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen, erhielt Gudrun Gersmann 2004 einen Ruf auf den Lehrstuhl für Frühe Neuzeit der Universität zu Köln, wo sie bis zum Antritt der Direktorenstelle in Paris lehrte. Für die Dauer ihrer Tätigkeit am DHIP ist sie von der Universität zu Köln beurlaubt.

Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Verfassungs- und Rechtsgeschichte der Frühen Neuzeit, die französische Geschichte des 18. und 19. Jahrhunderts sowie die Geschichte des europäischen Adels. Ihr Engagement für eine stärkere Nutzung neuer Medien in der Geschichtswissenschaft äußert sich in zahlreichen Drittmittelprojekten zu Online-

Publikationsmöglichkeiten (sehpunkte, zeitenblicke, lesepunkte, historicum.net) sowie Mitgliedschaften in verschiedenen Ausschüssen der DFG und des Verbands Deutscher Historiker zum Thema der elektronischen Medien in der Geschichtswissenschaft.

Am DHIP ist Gudrun Gersmann für die Forschungsprojekte zum rheinischen Adel im 18. und 19. Jahrhundert, zur französischen Kulturpolitik zwischen Revolution und Restauration und zu Ludwig XVIII. und dem Totenkult der Restauration verantwortlich. Zugleich fungiert sie als Herausgeberin sowie als Leiterin des von der DFG geförderten Projekts »recensio.net«.

Neben dem wissenschaftlichen Personal des Instituts sind Gastwissenschaftler und Stipendiaten am DHIP tätig. Die Forschungsprojekte der wissenschaftlichen Mitarbeiter beschäftigen sich vorwiegend mit deutsch-französischer Geschichte und Interaktion in Europa. Dabei ist das DHIP in unterschiedlichen Bereichen tätig. Das DHIP veranstaltet regelmäßig Vorträge und Diskussionsrunden und organisiert sowohl in Frankreich als auch in Deutschland internationale Historikerkolloquien. Das DHIP vergibt Stipendien an deutsch- und französischsprachige Nachwuchswissenschaftler. Zur Förderung von Forschungsaufenthalten in Pariser Archiven und Bibliotheken hat das DHIP das Karl-Ferdinand-Werner-Fellowship ins Leben gerufen. Dieses Förderprogramm richtet sich an historisch arbeitende Wissenschaftler, die an deutschen Hochschulen in die Lehre eingebunden sind und die Semesterferien für Forschungsarbeiten in Paris und Umgebung nutzen wollen. Das DHIP veranstaltet jedes Jahr einen Sommerkurs, der deutschen und französischen Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit bietet, ihre Forschungen zur Diskussion zu stellen. Zudem organisiert das DHIP in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Forum für Kunstgeschichte einen Herbstkurs zur Einführung in Französisch als Wissenschaftssprache und in das wissenschaftliche System Frankreichs. Am DHIP können Praktika zur Mitarbeit in Forschung, Bibliothek und Redaktion sowie in anderen Bereichen der Institutsarbeit abgeleistet werden.

Die Arbeitsbereiche des DHIP

Die Arbeitsbereiche des Deutschen Historischen Instituts Paris decken das gesamte Spektrum von der Spätantike bis zur jüngsten Zeitgeschichte ab.

Der Arbeitsbereich Mittelalter hat aktuell zwei Schwerpunkte: Spätantike und Frühmittelalter (ca. 400-900) und Hochmittelalter (900-1200). Die an diesem Arbeitsbereich durchgeführten Forschungsprojekte beschäftigen sich mit Fragen des Papsttums und

der Papsturkunden sowie mit der gegenseitigen Wahrnehmung und dem Verhältnis von Islam und Christentum im Mittelalter. Eine eigene Forschergruppe ist dem Thema „Frankreich und die mediterrane Welt. Räume des kulturellen Transfers“ gewidmet. In dem groß angelegten Editionsprojekt der „Gallia Pontificia“ werden die vor 1200 ausgestellten und Frankreich betreffenden Papsturkunden erschlossen.

Der Arbeitsbereich Frühe Neuzeit hat zwei Schwerpunkte: Frühe Neuzeit I (1500-1650) und Frühe Neuzeit II (1650-1815). Eine kommunikationsgeschichtliche Herangehensweise liegt der Untersuchung zur Versammlung der französischen Notablen 1787 zugrunde, Transfer und Vergleich bilden wichtige Fragestellungen im Rahmen des Projekts über den rheinischen Adel und seine Beziehungen nach Frankreich. Eine Forschergruppe arbeitet zum Thema „Französische Kulturpolitik zwischen Revolution und Restauration. Neue Zugänge zur Mediengeschichte zwischen 1780 und 1830“, dazu zählt auch eine Untersuchung zur Totenkult der Restauration. Daneben entsteht an diesem Arbeitsbereich eine umfangreiche Quellenedition zur französischen Außenpolitik und zum Verhältnis Frankreichs zum Deutschen Reich im 16. Jahrhundert.

Der Arbeitsbereich Neuere und Neueste Geschichte hat drei Schwerpunkte: 19. Jahrhundert (1815-1914), Zeitgeschichte I (1914-1945) und Zeitgeschichte II (nach 1945). Die hier durchgeführten Forschungen sind dem Duell in Frankreich vom 18. Jahrhundert bis zum Ersten Weltkrieg, der deutschen Einwanderung nach Paris, der Besetzung Frankreichs während des Zweiten Weltkrieges und der französischen Außenpolitik während des zweiten Kalten Krieges (1975-1989) gewidmet. Eine Forschergruppe arbeitet zur Agrarpolitik der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, und im Rahmen eines großen Archivprojekts werden die Akten der interalliierten Rheinlandkommission 1918-1930 inventarisiert und für die wissenschaftliche Nutzung erschlossen. Hinzu kommt die Pflege zweier Datenbanken: ein Adressbuch der um die Mitte des 19. Jahrhunderts in Paris lebenden Deutschen und die Berichte der Militärbefehlshaber und Präfekten im besetzten Frankreich. Daneben entsteht in diesem Arbeitsbereich in Zusammenarbeit mit dem Archiv des Auswärtigen Amtes eine Edition zum Thema Frankreich und die deutsche Wiedervereinigung.

Die vielfältigen Einzelprojekte dienen in ihrer Gesamtheit einem besseren Verständnis der deutsch-französischen Geschichte und dem Anspruch des DHIP, als Schnittstelle zwischen deutscher und französischer Geschichtswissenschaft zu wirken.

L'Institut français d'histoire en Allemagne / Francfort (IFHA)

Centre de recherche français du Ministère des Affaires Étrangères et Européennes (Direction Générale de la Coopération Internationale et du Développement), l'Institut français d'histoire en Allemagne fait partie du réseau de plus en plus étoffé des Instituts Français de Recherche à l'Étranger (IFRE) : celui-ci, de Tachkent à Lima en passant par Prague, Tokyo ou Jérusalem, compte près de trente établissements qui constituent autant de pôles d'accueil et de soutien aux chercheurs français travaillant sur le monde entier, de centres de diffusion et de débat d'une pensée désireuse d'échange, de points de ralliement enfin pour une communauté scientifique de plus en plus vouée à l'internationalisation. Spécialisé dans les disciplines historiques, mais ouvert au dialogue avec les disciplines du champ des sciences humaines et sociales, l'Institut français d'histoire en Allemagne a été créé en septembre 2009 et résulte de la fusion entre la Mission Historique Française en Allemagne (MHFA, anciennement située à Göttingen) et l'Institut Français de Francfort-sur-le-Main. L'IFHA fait également partie du réseau des Instituts Français en Allemagne et travaille en synergie avec les autres établissements du Service Culturel de l'Ambassade de France en Allemagne ; il participe ainsi à l'un des dispositifs français les plus denses dans un pays voisin de la France et contribue avec succès à développer l'intérêt scientifique pour une histoire proche, et en partie commune, tout en organisant des manifestations culturelles moins spécifiquement vouées à la recherche historique et tournées vers le grand public.

L'idée d'une institution franco-allemande dédiée aux études historiques a une longue histoire derrière elle. Elle habitait déjà les fondateurs, en zone occupée française, de l'établissement qui devint finalement en 1953 l'Institut d'Histoire Européenne de Mayence, et elle fit l'objet de plusieurs projets élaborés dans les années 1960. Il fallut cependant attendre 1977 pour que le grand historien moderniste Robert Mandrou, diligenté par le Ministère des Affaires Étrangères, puisse fonder la Mission Historique dont il fut le premier directeur. De cette période fondatrice, l'IFHA a conservé les éléments principaux et il cultive le souvenir de Robert Mandrou qui, marqué par une cruelle maladie, dut abandonner trop tôt la direction du centre qu'il avait créé. Les livres achetés par l'institut ont été regroupés dans un « fonds Mandrou », et une des deux bourses d'été attribuées chaque année porte également son nom. Enfin, grâce à un legs effectué par la veuve de Robert Mandrou, sa bibliothèque personnelle, qui est aujourd'hui locali-

sée dans les fonds de la Bibliothèque Universitaire de Francfort, constitue non seulement un témoignage important sur l'activité scientifique de ce grand chercheur, mais aussi une collection d'ouvrages dont certains sont des exemplaires uniques en Allemagne.

L'IFHA compte actuellement deux chercheurs détachés au MAEE (directeur compris), une chargée de mission culturelle, deux doctorants présents sur place et bénéficiant d'une aide financière à la mobilité et une comptable. En janvier 2010 viendra s'ajouter un poste de chercheur post-doctorant, financé par l'Université de Francfort avec laquelle l'IFHA a noué un partenariat privilégié. Une convention qui liait le CNRS et l'ancienne MHFA permettait à cette dernière d'accueillir un chercheur détaché du CNRS, et le renouvellement de cet accord est actuellement à l'étude. L'Institut Max-Planck pour l'histoire du droit européen a également signalé son intention de créer une bourse doctorale franco-allemande en partenariat avec l'IFHA.

L'Institut français d'histoire en Allemagne est avant tout une structure au service de la recherche. Pour ce faire, un premier objectif consiste d'abord à accueillir et à promouvoir la recherche historique française. Nombreux sont les historiens et chercheurs français, parmi les plus prestigieux, qui ont ainsi pu donner à l'invitation de la Mission Historique, et plus récemment de l'IFHA, une conférence en Allemagne. Au cours des années, nous avons ainsi reçu la visite, entre autres, de Georges Duby, Michel Vovelle, Daniel Roche, Fernand Braudel, Robert Fossier, Jean-Claude Schmitt, Jean Delumeau, Jacques Le Goff, Marc Ferro, Jacques Revel, Pierre Bourdieu, Emmanuel Le Roy Ladurie ou Régine Le Jan. Mais, bien sûr, l'IFHA concentre avant tout ses efforts sur la recherche française portant sur l'histoire allemande et privilégie en particulier l'étude de la diversité allemande, qu'elle soit culturelle, politique, économique ou confessionnelle, afin de contribuer, avec le regard particulier que donne l'expérience d'un modèle français très différent, à une meilleure compréhension de notre voisin d'outre-Rhin.

Bien que centré traditionnellement sur les périodes médiévale et moderne, l'IFHA étend d'ailleurs ses compétences vers l'histoire contemporaine, en complémentarité avec le Centre Marc-Bloch de Berlin, centre franco-allemand de recherche en sciences sociales. Par ses postes de chercheurs, par ses aides à la mobilité doctorales, mais aussi grâce à ses bourses de courte durée (très flexibles, et attribuées à tous les niveaux de chercheurs à partir du M1), l'IFHA rend possible un grand nombre de travaux d'historiens français

sur l'Allemagne et contribue ainsi puissamment au développement – voire, dans le cas de l'histoire moderne, à la renaissance – d'une tradition historiographique française en ce domaine.

Cette recherche française sur l'Allemagne ne se conçoit cependant pas en vase clos. C'est au contraire à un échange constant, à un enrichissement réciproque par la diversité des points de vue que tend l'action scientifique de l'IFHA, qui travaille donc aussi, et c'est son second objectif, à mettre en place des programmes de recherche communs et des manifestations scientifiques bilatérales, que ce soit à sa propre initiative ou en proposant sa collaboration et son aide à des projets nés hors de son sein. Depuis sa fondation à Göttingen, l'institut a organisé ou soutenu plus de cent quarante colloques, groupes de travail ou journées d'études. Certains ont durablement marqué l'historiographie des deux pays, tous ont contribué non seulement à l'échange des connaissances sur un thème donné, mais surtout à une réflexion commune sur les catégories et les instruments du travail d'historien, la confrontation aux méthodes de l'autre permettant une remise en question de ses propres présupposés.

Cette action a connu progressivement deux élargissements. D'une part, la formation doctorale est apparue comme le prolongement naturel de ces réflexions croisées sur la pratique historique et comme une condition nécessaire pour inscrire dans la durée le renouvellement de la recherche sur l'Allemagne et, plus généralement, sur l'histoire comparée. En organisant des écoles d'été, puis des journées d'études doctorales franco-allemandes ou en collaborant à leur organisation, l'IFHA cherche constamment à cultiver cette activité d'éveil à la pluralité qui est aussi un pari sur l'avenir. D'autre part, la relation franco-allemande s'inscrit dans un cadre européen qui, en matière scientifique, reflète l'internationalisation croissante de la recherche. Dans ce cadre, rares sont désormais les colloques de l'IFHA qui ne comprennent pas, outre les francophones et les germanophones, des collègues venus d'horizons plus diversifiés, et singulièrement des pays qui viennent de rejoindre l'Union Européenne.

Accueillir les chercheurs français, susciter la coopération scientifique internationale, ces deux missions de l'IFHA débouchent nécessairement sur son troisième objectif, celui d'une information inlassablement diffusée afin que les efforts de l'institution ne restent pas confinés au cercle des spécialistes de l'Allemagne. La *Revue de l'IFHA*, héritière du *Bulletin d'information de la MHFA*, est un véritable périodique qui est publié une fois

l'an, tourne autour de 500 pages, est diffusé auprès de plus de 800 destinataires (en particulier les bibliothèques universitaires) principalement en France, mais aussi en Allemagne. La *Revue de l'IFHA* n'est pas seulement la vitrine des activités et des manifestations de l'Institut. Elle se veut également le reflet de la recherche française sur l'Allemagne et, au-delà, fournit de nombreuses informations aux collègues français (la plupart des lecteurs ne sont pas spécialistes de l'Allemagne) sur les structures, les thèmes, les débats et les réalisations de la science historique allemande, en ayant recours aux plus grands spécialistes des deux côtés du Rhin. Enfin, la *Revue de l'IFHA* se signale par l'abondance de ses comptes rendus (plus de cent par livraison) qui, dans des délais fort brefs, font connaître aux Français les principales productions de l'historiographie de langue allemande. En tant que telle, elle constitue aujourd'hui un passeur important entre les cultures scientifiques, pour lequel on chercherait en vain l'équivalent pour d'autres pays.

L'IFHA cherche également à mieux faire connaître les résultats des travaux qu'elle a promus, qu'il s'agisse de monographies réalisées avec son aide ou des ouvrages collectifs issus des colloques qu'elle a organisés, axant en particulier son intervention sur les traductions. Si l'on ajoute son bilan à celui de la MHFA, c'est une soixantaine d'ouvrages dont la publication a été soutenue par cet institut.

L'IFHA a également repris une grande partie des missions et des activités de l'Institut Français de Francfort. L'une de ses vocations essentielles consiste donc dans l'animation du dialogue culturel et des échanges intellectuels franco-allemands à Francfort et en Hesse. L'Institut organise ainsi un cycle de débats d'idées franco-allemands, dont l'un des objectifs réside dans la large diffusion des résultats des recherches menées dans le champ des sciences humaines et sociales. Il participe également à des manifestations culturelles et artistiques de haut niveau. L'IFHA mène ces activités en partenariat étroit à la fois avec l'Université de Francfort et avec toutes les institutions culturelles francfortoises.

En outre, l'IFHA dispose de deux sites Internet (<http://www.institut-francais.fr/frankfurt-.html> et <http://www.ifha.fr>) qui reflètent son activité et comportent tous les renseignements pratiques nécessaires pour bénéficier de son aide ; on y trouvera aussi de nombreux éléments sur ses origines, ses anciens membres et boursiers, les colloques et les publications qu'il a mis en œuvre. Les sites se font de surcroît l'écho d'autres ins-

titutions favorisant les études franco-allemandes, et ils offrent un grand choix de liens vers d'autres portails électroniques. Enfin, ils présentent des informations constamment renouvelées sur l'activité des historiens en Allemagne.

Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte (29.-31. Oktober 2010)

Vom 2.-4.10.2009 hat Weimar sein erstes „Rendez-vous mit der Geschichte“ zum Thema „Wagnis Demokratie/n“ erlebt. Fast 1000 Gäste unterschiedlicher Generationen haben an drei Tagen die 28 Veranstaltungen (Diskussionen, Vorträge, Filme, einen Chansonabend mit Weimarer Schülern und eine Ausstellung) besucht.

Zum ersten „Rendez-vous mit der Geschichte“ haben die internationalen Fachleute gemeinsam mit dem Publikum den Demokratiebegriff in verschiedenen zeitlichen und kulturellen Kontexten diskutiert. Hinterfragt wurden dabei auch die Demokratie/n in ihrer Wirkung und Konkurrenz zu anderen Systemen.

Das Fazit nach drei Tagen demokratischer Diskurse von Dr. Erhard Eppler: „Die fehlerlose Demokratie gibt es nicht. Die ungefährdete Demokratie gibt es auch nicht. Aber es lohnt sich, für eine lebendige Demokratie einzutreten.“

Die Inspiration des Weimarer Geschichtsfests leitet sich vom erfolgreichen Vorbild der französischen Partnerstadt Blois her, die seit über 10 Jahren ein solches Festival veranstaltet. Es geht um die Fragen von Geschichte und Politik auf höchstem wissenschaftlichen Niveau, aber ohne übertriebenen wissenschaftlichen Jargon. Geschichte im öffentlichen Raum soll vermittelt werden als Diskurs zwischen internationalen Experten und interessierten Bürgern – ein Konzept, das jetzt auch in Weimar eine dauerhafte Heimstatt finden soll.

Nach „Wagnis Demokratie/n“ nun „Reisen in (Un)Bekanntes“ – die Planungen für das „Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte“ 2010 haben begonnen. Der Beirat, der aus deutschen, französischen und polnischen Wissenschaftlern besteht, hat das Geschichtsfest unter das Motto der Reise gestellt. Reisen können vielfältige Bedeutungen haben: Jeder Mensch befindet sich auf einer „Lebensreise“, bei Goethe vollendet die Sonne ihre „vorgeschriebne Reise“, Jules Verne reiste in „80 Tagen um die Welt“.

Weimar ist seit über 200 Jahren Ziel von Reisenden aus aller Welt und in der globalisierten Welt sind Fernreisen fast selbstverständlich geworden. Aber auch schon die Pilger des Mittelalters durchquerten ganze Kontinente. Entdecker von Marco Polo bis Neil Armstrong haben unser Bild von der Welt und darüber hinaus geprägt. Römerstraßen, Kanäle, Eisenbahnen und Flugzeuge stehen für die Technologie des Reisens, und die Kommunikation von Ideen wäre ohne Reisende nicht möglich gewesen. Nicht alle Reisen sind freiwillig: Migranten und Flüchtlinge mussten seit Beginn der Geschichte aus vielen Gründen ihre Heimat verlassen, und die Deportationen im 20. Jahrhundert waren die schlimmste Abart des „Reisens“. Umgekehrt überwindet das Reisen auch politische Eingrenzungen: Reisefreiheit war eine zentrale Forderung der DDR-Bürger auf dem Weg in die deutsche Einheit, und die Freizügigkeit in der Europäischen Union ist eine ihrer großen Errungenschaften. Europas Reisefreiheit gegen die „Festung Europa“ – die Paradoxe von Weltoffenheit und Abgrenzung berühren sich.

Reisen als reales Ereignis, als Metapher der Sehnsucht, als psychologische Selbsterkundung, als politische Forderung bieten eine Vielzahl von thematischen Möglichkeiten, die das „Weimarer Rendez-vous“ 2010 erkunden will.

Träger: Stadt Weimar

Projektleitung: Franka Günther

<http://www.weimarer-rendezvous.de>

10. Tagung des Deutsch-Französischen Historikerkomitees in Kassel (9.-11. Oktober 2008): Medien – Debatten – Öffentlichkeiten in Deutschland und Frankreich im 19. und 20. Jahrhundert / Médias, débats et espaces publics en Allemagne et en France aux 19^{ième} et 20^{ième} siècles

Zur Geschichte deutscher und französischer Medien – Vergleichs- und transferhistorische Perspektiven

Medien sind ein eher junges Arbeitsfeld der Geschichtswissenschaft in Deutschland wie in Frankreich. Allerdings hat das Interesse in beiden Ländern während der letzten Jahre spürbar zugenommen. Mehr und mehr hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass es sich

bei Medien um ein erklärungs mächtiges Phänomen handelt, um eine ganz grundsätzliche Problemstellung und eine legitime geschichtswissenschaftliche Teildisziplin. Allerdings erfolgte der medienhistorische Aufschwung bislang fast ausschließlich unter nationalen Prämissen, kaum dagegen als deutsch-französische Beziehungs-, Vergleichs- und Transfergeschichte. Publikationen, die konsequent medienhistorische Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Deutschland und Frankreich bzw. wechselseitige Austauschprozesse und Beeinflussungen herauszuarbeiten versuchen, lassen sich an einer Hand abzählen.

Vor diesem Hintergrund verfolgte die Kasseler Tagung drei grundsätzliche Zielsetzungen. Zum ersten ging es darum, die seit langen Jahren erfolgreich etablierte Struktur des Deutsch-Französischen Historikerkomitees zu nutzen, um die bilaterale Wissenschaftskooperation auch im Bereich der Mediengeschichte voranzutreiben. Zum zweiten sollte der mediengeschichtliche Wandel im neuzeitlichen Europa am Beispiel Deutschland und Frankreich konkret in den Blick genommen und unter den Leitbegriffen "Medien", "Debatten" und "Öffentlichkeiten" nach zentralen Zäsuren und Medialisierungsschüben im 19. und 20. Jahrhundert gefragt werden. Zum dritten kam es darauf an, den dominanten nationalen Fokus auf das Forschungsfeld "Medien" zu überwinden und erstmals bei einer solchen medienhistorischen Veranstaltung sämtliche Beiträge ausdrücklich in eine vergleichs- und / oder transfergeschichtliche Perspektive zu rücken.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Deutsch-Französischen Historikerkomitees bildete eine Podiumsdiskussion ehemaliger Gründungsmitglieder und Vorsitzender den Auftakt der Tagung. Gegenstand der Debatte, an der mit Josef Becker (Augsburg), Rainer Hudemann (Saarbrücken), Franz Knipping (Wuppertal), Jean-Marie Valentin (Paris) und Georges-Henri Soutou (Paris) eminente deutsch-französische Mittler im Austausch der Geschichtswissenschaften teilnahmen, war, aus welchen Motiven und mit welchen Zielen das Historikerkomitee vor 20 Jahren gegründet worden ist, welche Bilanz sich rückblickend im Positiven wie im Negativen ziehen lässt und welchen Zukunftsaufgaben sich das Komitee vornehmlich zu stellen hat. Jean-Paul Cahn (Paris), der als Präsident des Historikerkomitees den Runden Tisch moderierte, durfte abschließend konstatieren, in welchem Maße das Komitee in den letzten beiden Jahrzehnten „a rapproché des hommes et des méthodes“.

Der wissenschaftliche Teil der Tagung bestand aus sechs Sektionen: Medienformate, Medialisierungsschübe, Debatten in den Medien I & II, Debatten über Medien, Medien und Öffentlichkeiten. Die **erste Sektion (Medienformate)** eröffnete ein Vortrag von **Nicolai Hannig** (Bochum / Gießen) zum Thema „Zwischen Transfer und Innovation - Transnationale Verflechtungen der deutschen und französischen Massen- und Illustriertenpresse 1870-1970“. Eingangs wies Hannig darauf hin, dass in der Mediengeschichte ein verflechtungsgeschichtlicher Ansatz nach wie vor selten sei und stellte die These auf, im Bereich des Pressewesens seien seit dem 19. Jahrhundert eben diese transnationalen Verflechtungen und gegenseitigen Beeinflussungen wichtiger gewesen als eine einseitige „Amerikanisierung“ oder „Westernisierung“. So konnte Hannig zeigen, dass sich zwar in Deutschland wie in Frankreich neue, durch die Medialisierungsschübe des späten 19. Jahrhunderts entstehende Medienformate auf jeweils unterschiedliche Weise an amerikanischen („muckraking“) und englischen („new journalism“) Vorbildern orientierten, zugleich aber z.B. im frühen 20. Jahrhundert der deutsche Fotojournalismus im Ausland als Avantgarde angesehen wurde. Zunächst habe es so zwar eine einseitige Transferbeziehung zwischen den USA und Deutschland bzw. Frankreich im Bereich des Pressewesens gegeben; spätestens in den 1920er Jahren habe sich dieses Verhältnis jedoch grundlegend gewandelt. Mit der Emigration bedeutender Fotojournalisten und dem Zweiten Weltkrieg habe sich das Zentrum des Fotojournalismus in den angelsächsischen Raum zurückverlagert: Wiederum seien Impulse von hier in Europa aufgenommen worden, es sei also zu einem Re-Import europäischer Anregungen aus den USA gekommen. Als Beispiel führte Hannig die nationalsozialistische Illustrierte „Signal“ an, die bis in die Titelgestaltungen das amerikanische Vorbild „Life“ zitierte, sowie die „photographie humaniste“ der französischen Nachkriegszeit, die die (amerikanische) Fotoästhetik der 1920er Jahre aufgreife. Hannig konnte zeigen, dass spezifisch deutsche bzw. spezifisch französische Innovationen die massenmedialen Transferprozesse angloamerikanischer Provenienz im Verlauf des 20. Jahrhunderts zu ergänzen vermochten. **Ursula E. Koch** (München) stellte in ihrem Beitrag „Der Deutsch-Französische Krieg und Elsaß-Lothringen in der deutschen illustrierten Presse (1870-1919) – Auf dem Weg zum „Musée de la guerre de 1870 et de l’annexion“ in Gravelotte“ die Neukonzeptionierung des dem Krieg von 1870 und seinen Folgen gewidmeten Museums im lothringischen Gravelotte vor, das einige Kilometer westlich von Metz liegt. Die Schlacht, die dort am 18. August 1870 stattgefunden hatte, kostete

mehrere 10.000 Menschen das Leben. Koch erläuterte den Stellenwert, der der illustrierten Presse in den geplanten Ausstellungsbereichen zukommen soll. Anliegen des Konzepts sei es, auch die deutsche Sicht auf Krieg und Besetzung zu vermitteln, weswegen der illustrierten deutschen Presse eine wichtige Quellenfunktion zukäme. Stellvertretend für **Andreas Fickers** (Maastricht), der verhindert war, erläuterte Dietmar Hüser dessen Thesen zu den „Deutsch-französischen Interferenzen beim Aufbau einer europäischen Fernsehinfrastruktur 1935-1965“. Schon der Titel des Beitrags mache deutlich, dass es Fickers um eine mediengeschichtliche Überwindung politikgeschichtlicher Strukturen geht. Ausgangsthese seines Vortrags war die Feststellung einer grundlegenden Ambivalenz zwischen der politischen Instrumentalisierung des Mediums Fernsehen und den strukturellen sowie gesellschaftlichen Netzwerken, die im Zuge seiner technischen Entwicklung europaweit entstanden. Insofern sei es immer wieder zu Kollisionen zwischen nationalen wie internationalen Interessen gekommen, die sich besonders gut an deutsch-französischen Problemen festmachen ließen. Die Arbeit der sozialen Netzwerke, die sich beispielsweise zwischen deutschen und französischen Fernsehtechnikern und Unternehmen seit Mitte der 1930er Jahre herausbildeten, aber auch im Zuge der Zusammenarbeit beim „Fernsehsender Paris“ während der Kriegs- und Besatzungsjahre, sei dann – gegen Ende der 1940er Jahre – mehr und mehr politisch unterlaufen worden. Eine europäische Fernsehinfrastruktur habe angesichts konkurrierender industriell-politischer Handlungslogiken in beiden Ländern nicht entstehen können.

In der **zweiten Sektion (Medialisierungsschübe)** stellte **Hans Manfred Bock** (Kassel) seine Überlegungen zu „Intellektuellen im Fernsehzeitalter in Deutschland und Frankreich“ zur Diskussion. Ausgegangen wurde dabei von der These, die durch den „cultural turn“ ermöglichte Verbindung von Intellektuellen-, Mentalitäts- und Mediengeschichte habe in Deutschland und Frankreich zu unterschiedlichen Folgen geführt. Einigkeit bestünde jedoch in beiden Ländern über den grundlegenden Wandel des Verhältnisses von Medien und Intellektuellen durch das Aufkommen der audiovisuellen Massenmedien. Unter Bezugnahme auf Régis Debray stellte Bock die veränderte Rolle des Intellektuellen vom Beherrscher der Medien zu dessen „Diener“ und Anhänger dar: Es sei ein Intellektuellentypus neuen Zuschnitts zu konstatieren, der „intellectuel des médias“. Abschließend ging es Bock um eine Skizzierung möglicher Forschungsfelder: die Geschichte der Wahrnehmung des Fernsehens durch Intellektuelle, die Ablösung der Legitimationsgrundlage für ihre öffentliche Intervention – so sei nicht länger die Kompetenz

der Intellektuellen ausschlaggebend, sondern ihre Prominenz –, sowie die Substituierung ihrer sozialen Funktion durch die neuen „Medienintellektuellen“. Als positiv konstatierte Bock das Entstehen eines deutsch-französischen „Interdiskurses“: So würden Medienforscher beider Länder zunehmend Bezug aufeinander nehmen. Mit ihrem Vortrag zum Thema „Voeux du Président en France et „Neujahrsansprachen“ du chancelier en Allemagne – Un rituel télévisé dans les années 1980 et 1990“ widmete sich **Dominique Bosquelle** (Nizza) in vergleichender Perspektive einem alljährlichen Ritual, das sowohl im deutschen wie im französischen öffentlichen Fernsehen jeweils am 31. Dezember seit Jahrzehnten seinen festen Sendeplatz hat. Ausgangspunkt ihrer Analyse der jährlich wiederkehrenden Reden zum Jahresbeginn von französischem Präsidenten und deutschem Bundeskanzler war die Überlegung, es handele sich jeweils um „pratiques politiques“. Bei aller Vergleichbarkeit des Formats als solchem konnte Bosquelle auf markante Unterschiede in der Ausgestaltung hinweisen, so beispielsweise die im Laufe der Jahre zunehmende „Theatralisierung“ der Präsidenten-Ansprache durch Musik und Bilder des Elysée-Palasts im Vorspann der eigentlichen Rede, für die sich im deutschen Fall keine Entsprechung finden lässt. Gleichzeitig sei seit dem Umzug der Bundesregierung eine Verlagerung des Orts der Rede aus dem nüchternen Bonner ins weitaus repräsentativere Berliner Bundeskanzleramt ebenfalls als größerer Inszenierungswille zu interpretieren.

In der **dritten Sektion (Debatten in den Medien I)** stellte **Peter Schöttler** (Paris, Berlin) seine Analyse der „Debatten um Wissenschaft und Rationalismus in Deutschland und Frankreich 1900-1930“ vor. Diesseits wie jenseits des Rheins hätte um die Jahrhundertwende der Szientifismus eine Blütezeit erlebt. Ausgehend von einer Gegenüberstellung der Editorials von vier historisch-sozialwissenschaftlichen Zeitschriften erörterte Schöttler programmatische und inhaltliche Gemeinsamkeiten wie Unterschiede vor den jeweils nationalen Wissenschaftsdiskursen der Zeit. Gemeinsam sei in allen betrachteten Zeitschriften die thematische Ausrichtung auf Geschichte, Ökonomie und „Staatswissenschaften“ gewesen, der „enzyklopädische“ Anspruch sowie der Status als „Akademikerzeitschriften“. Es habe demnach in Deutschland und Frankreich ein relativer Parallelismus der Zeitschriftenprojekte geherrscht, der auf die zeitgleich ablaufende „Verwissenschaftlichung“ der Gesellschaft wie der Wissenschaft selbst zurückzuführen sei. Das zum Gründungszeitpunkt der Zeitschriften durchaus noch offene Verhältnis zwischen Geschichte und Soziologie habe sich in Deutschland hingegen früher als in

Frankreich verhärtet und möglicherweise fatale Konsequenzen für das Abhängigkeitsverhältnis von Wissenschaftsgläubigkeit und Darwinismus bzw. Biologismus gehabt. Anschließend schilderte **Peter Friedemann** (Bochum) in seinem Vortrag zu „Frankreich-Perzeption in der Presse der deutschen Arbeiterbewegung vor 1914 – Die Katastrophe von Courrières am 10. März 1906“ das große nordfranzösische Bergwerksunglück als „transnationales Ereignis“. Hauptfrage war, warum die große Solidaritätswelle, die gerade im Ruhrgebiet für die verschütteten Kumpel jenseits des Rheins zu konstatieren war, nicht zu zivilgesellschaftlichen Veränderungen und einem Wandel des deutsch-französischen Verhältnisses geführt habe. Immerhin hätten andere historische Katastrophen und technisches Scheitern in der Geschichte durchaus solche Konsequenzen gezeitigt. Friedemann zufolge habe es zwar durchaus in der deutschen wie in der französischen Presse Versuche zu einer „Verbreiterung“ der Debatte über die humanitären bzw. philanthropischen Aspekte der Katastrophe von Courrières hinaus gegeben, allerdings seien diese rasch politisch instrumentalisiert worden. Eine dauerhafte Veränderung des Bildes vom Anderen habe sich so nicht entwickeln können. Um die Frage nach der Funktion von Presseorganen in politisch prekären Zeiten ging es auch in dem Vortrag von **Hélène Camarade** (Bordeaux) zu „Les articles de Heinrich Mann et de Georges Bernhard dans La Dépêche de Toulouse entre 1933 et 1939“. Im Unterschied zur journalistischen Tätigkeit Manns für die „Dépêche“ sei diejenige Georg Bernhards bis heute unerforscht. Camarade führte die außergewöhnliche Bereitschaft zur Veröffentlichung deutscher Exilanten in Frankreich auf die Modernisierung der Zeitung ab 1932 unter ihrem neuen Leiter Maurice Sarraut zurück, der über seinen Bruder Albert Sarraut enge Kontakte in die Pariser Politikszene hatte. Auf der Grundlage des Vergleichs der Artikel von Mann und Bernhard machte Camarade unterschiedliche Kommunikationsstrategien beider Exilanten aus: Während es bei Bernhard mehrheitlich um außenpolitische und wirtschaftliche Themen gehe, widme sich Mann vor allem der deutschen Innenpolitik und gebe seinen Lesern Kategorien zur Analyse des nationalsozialistischen Regimes an die Hand. Der Impetus beider Autoren sei jedoch identisch: Beiden gehe es um deutliche Warnungen ihrer französischen Leserschaft vor einer Politik des Appeasement.

Die **vierte Sektion (Debatten in den Medien II)** begann mit einem Vortrag von **Friedhelm Boll** (Bonn) zur „Rezeption der Gründung von Solidarnosc in Deutschland und Frankreich“. Anliegen Bolls war dabei ein Vergleich der jeweiligen Öffentlich-

keitsstrukturen und der Gewerkschaften in beiden Ländern, da sich bei einem zu einseitigen Blick auf die polnisch-französische Forschung bzw. die deutsch-polnische Forschung zum Thema oftmals scheinbare Widersprüche ergäben. Vielmehr gelte es, die stereotype Wahrnehmung aufzubrechen, derzufolge die Solidarnosc in Frankreich mit ideenreichen Demonstrationen, in der Bundesrepublik hingegen mit stiller, aber umso effizienterer Hilfe unterstützt worden sei. Demgegenüber kam Boll zu dem Schluss, dass nach einer kurzzeitigen Phase des gegenseitigen Missverstehens, das insbesondere durch den Besuch Schmidts bei Honecker im Dezember 1982 geschürt worden sei, eine Wiederannäherung der deutschen und französischen Haltung gegenüber den Vorkommnissen in Polen zu konstatieren sei. Mit ihren prägnanten Überlegungen zu „Questions démographiques actuelles – La dénatalité dans les médias en France et en Allemagne“ beendete **Anne Salles** (Paris) die Sektion. Während das Thema in Frankreich kaum mehr Aufmerksamkeit errege, sei in der deutschen Presseberichterstattung ein „ton d’urgence“, wenn nicht gar polemische bis panische Untertöne zu konstatieren. Diese Differenzen würden auch wechselseitig wahrgenommen: So gäbe es in der deutschen Presse viele Berichte über das französische Modell, das aber keinesfalls nachzuahmen sei. Im französischen Blick auf die deutsche Debatte würde hingegen gern auf die kulturelle Dimension des Problems hingewiesen. Die respektiven Umgangsweisen mit dem Thema Geburtenrückgang führte Salles zunächst auf die divergierenden Geburtenraten zurück. Dies erkläre jedoch noch nicht den unterschiedlichen Tonfall in der deutschen und französischen Presselandschaft. Letztlich seien, so Salles, die Divergenzen darauf zurückzuführen, dass die Diskussion über die Geburtenrate in Frankreich schon hundert Jahre früher geführt worden sei. In Deutschland belasteten hingegen historische Erfahrungen (NS, DDR) die Debatte.

In der **fünften Sektion (Debatten über Medien)** stellte zunächst Katharina Böhmer (Kassel) „Jugendzeitschriften im Frankreich und Westdeutschland der 1950er und 1960er Jahre“ vor. Als entscheidende Rahmenbedingung für die Gründung neuer, kommerzieller Jugendzeitschriften wie der „Bravo“ (1956) und „Salut les copains“ (1962) seien das westdeutsche „Wirtschaftswunder“ wie die französischen „Trente Glorieuses“ zu sehen, die auch die Herausbildung einer eigenständigen Jugendkultur in beiden Ländern förderten. Im Vergleich beider Zeitschriften ließen sich entscheidende Gemeinsamkeiten konstatieren: Beide erreichten innerhalb kürzester Zeit unvorhergesehene Auflagenzahlen, beide verdankten ihren Erfolg nicht unwesentlich einer „Medien-

revolution“, nämlich der rasanten Verbreitung des Transistorradios unter Jugendlichen, das diesen wiederum Zugang zu neuen Musikgenres ermöglichte. Beide Zeitschriften widmeten einen Großteil ihrer Seiten eben diesen neuen Musikstilen und deren Interpreten, die damit zu Stars und Idolen für die jugendlichen Leser wurden. Hier wie da spielten politische und gesellschaftliche Themen eine bestenfalls marginale Rolle, vor allem galt es, ein eigenständiges Generationenbild und Generationengefühl zu vermitteln. Die Unterschiede seien demgegenüber eher auf die spezifischen, jeweils nationalen Ausprägungsformen der dominanten Populärkultur zurückzuführen als auf eine divergierende programmatische Ausrichtung. So habe in Frankreich der Musikstil des „yéyé“ unvergleichlich größeren Anklang bei den Jugendlichen gefunden als der Schlager, der in der Bundesrepublik den amerikanischen Musikimporten entgegengesetzt worden sei. Doch spätestens die ab 1964 in beiden Ländern grassierende *Beatlemania* habe diese nationalen Unterschiede verschwimmen lassen – der anfänglich unterschiedliche „Amerikanisierungsgrad“ beider Magazine sei zunehmend von einer populärkulturellen „Europäisierung“ abgelöst worden. Ein ganz anderes Zeitschriftenformat behandelte **Stéphanie Krapoth** (Besançon) in ihrem Beitrag „De l’humour publié – le succès inégal de deux magazines satiriques en Allemagne et en France 1954-1967“. Für ihre mit Beispielen illustrierte, quantitativ-vergleichende Analyse des „Simplicissimus“ und des „Canard enchaîné“ unterschied Krapoth drei verschiedene Funktionen des Humors, wie er in Texten und Karikaturen beider Zeitschriften begegnet: Der „humour comme arme“ würde immer dann eingesetzt, wenn es darum gehe, die politischen Gepflogenheiten oder Entscheidungsträger des jeweils anderen Landes – insbesondere im Kontext der deutsch-französischen Beziehungen – zu kritisieren. Daneben gebe es den „humour divertissant“, dessen Funktion in der Belustigung des Lesers zu suchen sei und der oftmals mit traditionellen Stereotypen operiere. Als letzte Form führte Krapoth den „humour remontant“ an, der nun nicht mehr den Anderen betreffe, sondern vielmehr auf das eigene Selbstbild ziele. In ihrem Fazit plädierte Krapoth für eine stärkere Auseinandersetzung mit der Rolle des Humors in der Geschichte.

Die **sechste Sektion** der Tagung (**Medien und Öffentlichkeiten**) eröffnete **Philippe Alexandre** (Nancy) mit einem Vortrag zur „Exposition universelle de 1900: Le débat sur ses enjeux économiques et nationaux en Allemagne“ eröffnet. Drei Fragen standen im Zentrum der Presseanalyse: wie sich Deutsche und Franzosen im „espace symbolique“ der Weltausstellung zueinander positionierten, inwiefern das Bild des An-

deren von wirtschaftlichen Gegebenheiten abhängig gewesen sei und ob es auf der Weltausstellung zu einem „regard croisé“, einer wechselseitigen Wahrnehmung auch in der veröffentlichten Meinung gekommen sei. Für die Sichtweise, die Pariser Weltausstellung habe zu einer Annäherung der Völker beigetragen, fand Alexandre keine Belege. Im Gegenteil habe der dort herrschende „esprit darwiniste“ schon in der Sicht der Zeitgenossen zu einer Verschärfung der Rivalitäten bis hin zu einem „Ringkampf der Nationen“ (Theodor Wolff) geführt. Die Pariser Regierung habe angesichts der innerfranzösischen Spaltung nach der Dreyfus-Affäre die Ausstellung zu instrumentalisieren versucht. Auf außenpolitischer Ebene sei es ihr um die Herausstellung der „grandeur de la France“ gegangen, nicht jedoch um Pazifikation. Zwar habe die Weltausstellung zum ersten Mal seit 1871 zu größerem Kontakt zwischen Deutschen und Franzosen geführt, der Diskurs in der Presse beiderseits des Rheins sei jedoch äußerst ambivalent geblieben. Wieviel realer die Verständigungschancen zwischen Deutschland und Frankreich in der Zeit nach 1945 waren, illustrierte **Daniela Kneißl** (Paris) mit ihrem Beitrag zu „Möglichkeiten und Grenzen europäisierter Medienräume – Die Schwesternzeitungen „Jeune Europe“ und „Jugend Europas“ zwischen 1952 und 1957“. Die von der „Campagne européenne de la jeunesse“ 1952 zunächst in vier Sprachen von Paris aus lancierte Monatszeitschrift „Jeune Europe/Jugend Europas/Giovane Europa/Young Europe“ richtete sich explizit an eine „europäische“ Öffentlichkeit und an ein jüngeres Publikum, das sich für die Idee eines geeinten Europas einsetzte. Doch nur ein Jahr später gliederten sich eigene Redaktionen für die französischen, deutschen und italienischen Ausgaben aus. Am Beispiel der Debatten um EVG und deutsche Wiederbewaffnung konnte Kneißl zeigen, dass angesichts unterschiedlicher politischer Interessens- und Konfliktlagen der europäische Diskursraum zugunsten nationaler Prioritäten zumindest teilweise aufgegeben wurde. So habe sich zunehmend die Sicht auf die Deutschen als Partner in einem geeinten Europa verschoben, und die junge Bundesrepublik sei in „Jeune Europe“ verstärkt als Problem dargestellt worden: Einem allgemein gehaltenen „europäischen Verlangen“ hätten nationale Ziele entgegengestanden, damit verbunden ein beträchtlicher Mangel an tatsächlichem Austausch zwischen den Redaktionen. Zum Abschluss der Sektion analysierte **Guido Thiemeyer** (Siegen/Köln) „Das „Maastricht-Europa“ in der deutschen und französischen Öffentlichkeit der frühen 1990er Jahre“ unter den Leitfragen, wie in Deutschland und Frankreich über die Währungsunion diskutiert worden sei und ob es in diesem Zusammenhang zur Entstehung

eines transnationalen Diskussionsraums gekommen sei. Für die Bundesrepublik unterschied Thiemeyer drei Ebenen der öffentlichen Diskussion: eine ökonomische Ebene, eine juristische Ebene und eine politische Ebene, auf der es v.a. um die politische Notwendigkeit der Währungsunion gegangen sei. Insgesamt habe es sich bei der Debatte um „Maastricht“ in Deutschland um ein Elitenphänomen gehandelt. In Frankreich habe hingegen die Diskussion früher eingesetzt und sei durch das Referendum auch stärker und kontroverser politisiert gewesen. Hinsichtlich eines transnationalen Diskursraums stellte Thiemeyer fest, dass dieser nur in Ansätzen und nur auf politischem Gebiete entstanden sei: So hätten deutsche Politiker beispielsweise in „Le Monde“ veröffentlicht. Eine transnationale Öffentlichkeit hätte sich aber nicht gebildet. Grund dafür sei nicht zuletzt eine spezifische, historisch bedingte Semantik, die den Blick auf Gemeinsames in den verschiedenen Positionen zu „Maastricht-Europa“ verstellte.

In seinen Schlussfolgerungen betonte **Dietmar Hüser** (Kassel), dass es sich als höchst lohnenswert erwiesen habe, Medien in Deutschland und Frankreich aus dem nationalstaatlichen Fokus herauszurücken und diese – in jedem einzelnen Beitrag – konsequent vergleichs- und / oder transfergeschichtlich zu betrachten. Ausgehend von einem thematisch und methodisch offenen Medienbegriff sowie einem Verständnis von Mediengeschichte als Integrationsgeschichte, die untersucht, wie Politik / Gesellschaft / Kultur die Medien formen und umgekehrt die Medien Politik / Gesellschaft / Kultur im Zeitverlauf beeinflussen, hätten die Vorträge wichtige Rückschlüsse auf prägende Debatten der aktuellen Forschungslandschaft "Medien" erlaubt.

Besonders für die folgenden Fragenkomplexe hätten zahlreiche Beiträge neue Einsichten und Erkenntnisse geboten:

- Die Frage nach **Leit- und Begleit-Medien**, nach Medienarten und Medienformaten, nach quantitativer Ausweitung und qualitativer Veränderung von Medien, nach der Fragmentierung und Pluralisierung von Formaten, nach den Bedingungen und Wirkungen von Medialisierungsschüben sowie dem Platz ehemaliger Leitmedien in neu strukturierten Medienlandschaften: von der Massenpresse und den Illustrierten bis hin zu Radio und Fernsehen.
- Die Frage nach **Medien-Diskursen**, nach dominanten massenmedialen Diskursen im Zeitverlauf, nach eher positiven (z.B. Demokratisierung, Polit-Kontrolle) oder eher negativen (z.B. Manipulation, Jugendgefährdung, Amerikanisierung) Konnotationen, auch

nach der Diskrepanz von stigmatisierenden Diskursen und tatsächlichen Praktiken einzelner Sozialgruppen, die sich von Groschenromanen über den frühen Film bis hin zu Video und Internet beobachten lässt.

- Die Frage nach dem Verhältnis von **Medien und Politik**, nach den politischen Rahmenbedingungen der Medienentwicklung und regierungsamtlicher Medienpolitik bis hin zur staatlichen Kontrolle und Instrumentalisierung – z.B. beim Aufbau einer europäischen Fernsehinfrastruktur – von Massenmedien, auch nach der Selbstinszenierung von Politik und Entscheidungsträgern in der Mediengesellschaft, etwa bei Fernseh- und Neujahrsansprachen von Staats- und Regierungschefs.

- Die Frage nach **Medien-Akteuren**, konkret nach der Doppelfunktion von Medien, die einerseits als Chiffre politischer, sozio-ökonomischer und kultureller Verhältnisse dienen können, die aber andererseits – als Fachzeitschrift, als Tageszeitung, als Jugendmagazin, als Satireblatt, als dieses oder jenes Fernsehformat, etc. – selbst als Meinungsmacher fungieren, als Akteure öffentlicher bzw. teilöffentlicher Meinungsbildung: durch geschicktes Koppeln von Wort und Bild z.B., durch die politische Gerichtetheit von Einzelmedien wie der *Dépêche de Toulouse* oder durch moralisierendes Kommentieren in Demographiedebatten.

- Die Frage **Medien-Nationen**, nach modernen Nationen als telekommunikativen Erregungsgemeinschaften (Sloterdijk), zugleich nach dem Verhältnis massenmedialer Nationalisierungs-, Europäisierungs- und Internationalisierungseffekte, nach Chancen und Schranken transnationaler Medienöffentlichkeiten, wie sie sich zu bestimmten Zeitpunkten: eine Weltausstellung 1900, eine Grubenkatastrophe 1906, die Gründung von Solidarnosc 1980, die Debatte über den Maastrichter Vertrag 1992, oder in bestimmten Einzelmedien: Massen- und Illustriertenpresse, Europazeitschriften für Jugendliche, ergeben können.

Zwar hätten sich auf der Kasseler Medientagung nicht sämtliche Forschungsdebatten gleichermaßen ausführlich und intensiv behandeln lassen. So sei z.B. die Frage nach den **Medien-Machern**, nach Journalismus als Beruf, nach Professionalisierung und Ausdifferenzierung einzelner Sparten, nach nationalen und transnationalen journalistischen Stilen und Idealen nur hier und da thematisiert worden. Auch das ebenso wichtige wie methodisch schwierige Problem der **Medien-Rezeption und -Publiken**, das Problem der selektiv-aktiven Aneignung zunehmend ausdifferenzierter Medienangebote

durch einzelne Sozialgruppen habe nur in einigen Beiträgen eine Rolle gespielt. Dennoch sei es alles in allem mehr als gelungen, die ganze Bandbreite potentieller Ansätze und Gegenstände einer deutsch-französischen Mediengeschichte unter vergleichs- und / oder transfergeschichtlichen Prämissen aufzuzeigen und für die weitere medienhistorische Forschung fruchtbar zu machen.

Katharina Böhmer, Dietmar Hüser

4. Publications des membres | Veröffentlichungen der Mitglieder

A. *Études trans-périodiques* | *Epochenübergreifende Themen*

Aslangul, Claire, *‘Mein Name als Maler, der bis 1933 bekannt war, wurde durch die Flucht und die Emigration ausgelöscht’. Exil(s) et stratégies de survivance d’un peintre oublié, Heinrich Maria Davringhausen*, in: Azuelos, Daniel (Éd.), *Les penseurs allemands et autrichiens à l’épreuve de l’exil: Interprétations, lectures et transferts dans les pays d’accueil par les exilés de langue allemande sous le national-socialisme*, Paris 2010, p. 285-305.

Aslangul, Claire, *De la haine héréditaire à l’amitié indéfectible. Quelques images symboles de la relation France-Allemagne 1870-2009*, in: *Revue historique des armées* n° 256 (2009): Numéro thématique „France / Allemagne“, p. 3-13.

Aslangul, Claire, *Image, histoire, mémoire: l’artiste A. Paul Weber entre national-bolchevisme, national-socialisme et antifascisme*, in: *Vingtième Siècle – Revue d’histoire*, n° 99 (2008/3), p. 171-187.

Barthel, Charles, *Un aspect particulier de la culture politique internationale luxembourgeoise: Joseph Bech et l’art de concilier les Affaires étrangères avec la diplomatie du grand capital sidérurgique*, in: Schirmann, Sylvain (Éd.), *Robert Schuman et les pères de l’Europe. Cultures politiques et années de formation*, vol.1, Bruxelles 2008.

Barthel, Charles / Kirps, Josée (Éd.), *Terres rouges. Histoire de la sidérurgie luxembourgeoise*, vol. 1, Luxembourg 2009.

Bock, Hans Manfred, *Von der Stellvertretung zur Selbstinszenierung. Medienintellektuelle in Frankreich*, in: Willems, Herbert (Hg.), *Theatralisierung der Gesellschaft*, Wiesbaden 2009, S. 81-99.

Bock, Hans Manfred, *Topographie deutscher Kulturvertretung im Paris des 20. Jahrhunderts*, Tübingen 2010.

Cahn, Jean-Paul / Poloni, Bernard (Éd.), *Migrations et identités. L’exemple de l’Allemagne aux XIXe et XXe siècles*, Villeneuve d’Ascq 2009.

Cahn, Jean-Paul / Kaelble, Hartmut (Éd.), *Religion und Laizität in Frankreich und in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert / Religions et laïcité en France et en Allemagne aux 19^e et 20^e siècles*, Stuttgart 2008 (= Schriftenreihe des Deutsch-Französischen Historikerkomitees n° 5).

Camarade, Hélène, „Résistance“, „Prisonniers de guerre“, „Stéphane Hessel“, in: Guinaudeau, Isabelle / Kufer, Astrid / Prémat, Christophe (Éd.), *Dictionnaire des relations franco-allemandes*, Bordeaux 2009, p. 218-223, p. 194-197, p. 112 (en allemand: „Widerstand“, „Kriegsgefangene“, „Stéphane Hessel“, in: Guinaudeau, Isabelle / Kufer, Astrid / Prémat, Christophe (Hg.), *Handwörterbuch der deutsch-französischen Beziehungen*, Baden-Baden 2009, S. 213-218, S. 125-128, S. 103).

Defrance, Corine, avec la collaboration de Christiane Falbisaner-Weeda, *Sentinelle ou Pont sur le Rhin? Le Centre d'Études Germaniques et l'apprentissage de l'Allemagne en France (1921-2001)*, Paris 2008.

Dreyfus, François Georges, *Quand les Huguenots peuplaient Berlin*, in: Nouvelle Revue d'Histoire n° 45 (2009).

Dreyfus, François Georges, *Napoléon, agent de l'unité allemande*, in: Nouvelle Revue d'Histoire n° 46 (2010).

Eck, Jean-François / Martens, Stefan / Schirmann, Sylvain (Éd.), *L'économie, l'argent et les hommes. Les relations franco-allemandes de 1871 à nos jours*, Paris 2009.

Engels, Jens Ivo / Duceppe-Lamarre, François (Hg.), *Umwelt und Herrschaft in der Geschichte – Environnement et pouvoir: une approche historique*, München 2008.

Engels, Jens Ivo / Fahrmeir, Andreas / Nützenadel, Alexander (Hg.), *Geld – Geschenke – Politik. Korruption im neuzeitlichen Europa*, München 2009.

Engels, Jens Ivo, *Corruption as a Political Issue in Modern Societies: France, Great Britain and the United States in the Long 19th Century*, in: Public Voices X/2 (2008), S. 68-86.

Engels, Jens Ivo, *Revolution und Panama. Korruptionsdebatten als Systemkritik in Frankreich vom 18. Jahrhundert bis zur Dritten Republik*; in: Engels, Jens Ivo / Fahrmeir, Andreas / Nützenadel, Alexander (Hg.), *Geld – Geschenke – Politik. Korruption im neuzeitlichen Europa*, München 2009, S. 143-174.

Engels, Jens Ivo, *Machtfragen. Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven der Infrastrukturgeschichte*, in: Neue Politische Literatur 55 (2010), S. 51-70.

Engels, Jens Ivo, *Politische Kommunikation und Modernisierungsprozesse. Thesen zur Signifikanz der Korruptionskommunikation in der westlichen Moderne*, in: Grüne, Niels / Slanicka, Simona / Suter, Andreas (Hg.), *Korruption in historischer Perspektive. Interdisziplinäre Zugänge zu einer Grundfigur politischer Kommunikation*, Göttingen 2010, S. 35-54.

Fabréguet, Michel, *La médiatisation de l'histoire entre ambiguïtés, dérives et légitimités*, in: *Annuaire Français de Relations Internationales IX* (2008), p. 859-870.

Fickers, Andreas (Hg.), *Zwischen den Zeilen. Die Geschichte des Kreisblattes Malmedy und der St. Vithers Volkszeitung 1866-1940*, Bruxelles 2008.

François, Etienne, *Berlin, un «lieu de mémoire» franco-allemand*, in: Béhague, Emmanuel / Goedel, Denis (Éd.), *Une germanistique sans rivages, Mélanges en l'honneur de Frédéric Hartweg*, Strasbourg 2008, p. 289-296.

François, Etienne, *Ist eine gesamteuropäische Erinnerungskultur vorstellbar? Eine Einleitung*, in: Hennigsen, Bernd / Kliemann-Geisinger, Hendriette / Troebst, Stefan (Hg.), *Transnationale Erinnerungsorte. Nord- und südeuropäische Perspektiven*, Berlin 2009, S. 13-30.

François, Etienne, *Erinnerungsorte zwischen Geschichtsschreibung und Gedächtnis. Eine Forschungsinnovation und ihre Folgen*, in: Schmid, Harald (Hg.), *Geschichtspolitik und kollektives Gedächtnis*, Göttingen 2009, S. 21-34.

François, Etienne, *L'histoire et la mémoire. L'importance des discours sur le passé*, in: Marcowitz, Reiner / Paravicini, Werner (Hg.), *Vergeben und Vergessen? Vergangenheitsdiskurse nach Besatzung, Bürgerkrieg und Revolution; Pardonner et oublier? Les discours sur le passé après l'occupation, la guerre civile et la révolution*, Munich 2009, p. 17-26 (= *Pariser Historische Studien* n° 94).

Gauzy Krieger, Florence / Danek, Adrian / Hinz, Andreas M., *Edouard Lucas and his Tower of Hanoi: history, mathematics, and cognition*, Heidelberg 2010, à paraître.

Goch, Stefan / Knepe, Cornelia, *Westfälischer Städteatlas*, Lieferung X, Nr. 3: Gelsenkirchen, Altenbeken 2008.

Goch, Stefan / Rudolph, Karsten (Hg.), *Wandel hat eine Heimat. Nordrhein-Westfalen in Geschichte und Gegenwart*, Oberhausen 2009.

Gosewinkel, Dieter, *Wandlungen der Staatsbürgerschaft in Deutschland und Frankreich von 1871 bis heute*, in: Beier-de Haan, Rosmarie / Werquet, Jan (Hg.), *Fremde? Bilder von den „Anderen“ in Deutschland und Frankreich seit 1871*, Dresden 2009, S. 38-47 (= *Katalog zur Ausstellung des Deutschen Historischen Museums*, 16. Oktober 2009 bis 31. Januar 2010).

Gosewinkel, Dieter, *Zwischen Diktatur und Demokratie. Wirtschaftliches Planungsdenken in Deutschland und Frankreich. Vom Ersten Weltkrieg bis zur Mitte der 1970er Jahre*, in: *Geschichte und Gesellschaft* 34/3 (2008), S. 327-359.

Gruner, Wolf D., *Yooroppa no naka no Doitsu. Sen-Happyaku-nen kara Nisen-ni-nen (Deutschland in Europa 1800-2002)*, japanische Ausgabe, akt. u. erw. bis 2002, Tokyo / Kyoto 2008.

Gruner, Wolf D. / Woyke, Wichard, unter Mitarbeit von Petras Linge, *Europos Leksikon*, litauische Ausgabe, Vilnius 2010.

Gruner, Wolf D., *Deutschland in Europa 1750-2007: Vom deutschen Mitteleuropa zum europäischen Deutschland*, Cluj-Napoca 2009.

Gruner, Wolf D. / Hooser, Paul (Hg.), *Wissenschaft – Bildung – Politik. Von Bayern nach Europa. Festschrift für Ludwig Hammermayer zum 80. Geburtstag*, Hamburg 2008.

Gruner, Wolf D., *Vom Barock zum Industriezeitalter: Aspekte und Tendenzen der Architektur und ihrer historischen Rahmenbedingungen*, in: ders. / Hoser, Paul (Hg.), *Wissenschaft – Bildung – Politik. Von Bayern nach Europa. Festschrift für Ludwig Hammermayer zum 80. Geburtstag*, Hamburg 2008, S. 187-252.

Grunewald, Michel / Puschner, Uwe (Éd.), *Le milieu intellectuel protestant en Allemagne, sa presse et ses réseaux (1890-1963)*, Bern u.a. 2008.

Grunewald, Michel / Dard, Olivier (Éd.), *Charles Maurras et l'étranger / L'étranger et Charles Maurras*, Bern u.a. 2009.

Grunewald, Michel / Dard, Olivier (Éd.), *Jacques Bainville – Profils et réceptions*, Bern u.a. 2010.

Grunewald, Michel, De Luther à Hitler. Maurras et l'«Allemagne éternelle», in: Grunewald, Michel / Dard, Olivier (Éd.), *Charles Maurras et l'étranger / L'étranger et Charles Maurras*, Bern u.a. 2009, p. 338-358.

Guillaume, Sylvie / Garrigues, Jean, *Centre et centrisme en Europe aux XIXe et XXe siècles. Regards croisés*, Bruxelles 2006.

Guillaume, Sylvie, *Penser et comprendre l'Europe du Traité de Versailles au traité de Maastricht*, Paris 2007.

Hau, Michel (Éd.), *Regards sur le capitalisme rhénan*, Strasbourg 2009.

Heinen, Armin / Hüser, Dietmar (Hg.), *Tour de France. Eine historische Rundreise. Festschrift für Rainer Hudemann*, Stuttgart 2008 (= Schriftenreihe des Deutsch-Französischen Historikerkomitees n° 4).

Hirsch, Frank, *Jüdische Kreditnetzwerke in der Saarregion im 19. Jahrhundert*, Diss. Universität des Saarlandes, Betreuerin: Gabriele Clemens (laufend).

Höhne, Roland, *Das Mittelmeer – Europas Grenze?*, in: Politische Studien 60/1 (2009): Themenheft „Europa -Perspektiven und Grenzen“, S. 79-94.

Höhne, Roland, *Die historischen Voraussetzungen der französischen Nordafrikapolitik*, in: Rill, Bernd (Hg.), *Frankreichs Außenpolitik*, München 2009, S. 33-47.

Hudemann, Rainer, unter Mitarbeit von Hahn, Marcus / Krebs, Gerhild / Großmann, Johannes (Hg.), *Stätten grenzüberschreitender Erinnerung – Spuren der Vernetzung des Saar-Lor-Lux-Raumes im 19. und 20. Jahrhundert. Lieux de la mémoire transfrontalière – Traces et réseaux dans l'espace Sarre-Lor-Lux aux 19e et 20e siècles*, Saarbrücken 2002, 3., technisch überarbeitete Aufl. 2009, CD-ROM u. Internet: <http://www.memotransfront.uni-saarland.de>.

Hudemann, Rainer / Schmeling, Manfred (Hg.), *Die 'Nation' auf dem Prüfstand – Questioning the 'Nation' – La 'Nation' en question*, Berlin 2009.

Hudemann, Rainer, *Erinnerungsmuster und Konfliktlösungen. Anmerkungen in deutsch-französisch-luxemburgischer und ukrainisch-polnischer Vergleichsperspektive*, in: Schmitz-Emans, Monika / Schmitt, Claudia / Winterhalter, Christian (Hg.), *Komparatistik als Humanwissenschaft*, Würzburg 2008, S. 295-304.

Hudemann, Rainer, *Transnationale Erinnerung: Methoden – Strukturen – Faktoren*, in: Majerus, Benoît / Kmec, Sonja / Margue, Michel / Péporté, Pit (Hg.), *Dépasser le cadre national des 'Lieux de mémoire'. Innovations méthodologiques, approches comparatives, lectures transnationales – Nationale 'Erinnerungsorte' hinterfragt. Methodologische Innovationen, vergleichende Annäherungen, transnationale Lektüren*, Brüssel 2009, S. 241-253.

Hudemann, Rainer, *La France face à l'émergence de la République fédérale d'Allemagne. Réflexions méthodiques sur une politique à multiples volets*, in: Dumoulin, Michel / Elvert, Jürgen / Schirmann, Sylvain (Hg.), *Ces chers voisins. L'Allemagne, la Belgique et la France (XIXème - XXème siècle)*, Stuttgart 2010, S. 18-32, im Erscheinen.

Hüser, Dietmar / Heinen, Armin (Hg.), *Tour de France. Eine historische Rundreise. Festschrift für Rainer Hudemann*, Stuttgart 2008 (= Schriftenreihe des Deutsch-Französischen Historikerkomitees n° 4).

Hüser, Dietmar, in Zsarb. m. Christine Göttlicher (Hg.), *„Frankreichs Empire schlägt zurück“. Gesellschaftswandel, Kolonialdebatten, Migrationskulturen zu Beginn des 21. Jahrhunderts*, Kassel 2010, im Erscheinen.

Hüser, Dietmar / Eck, Jean-François (Hg.), *Medien – Debatten – Öffentlichkeiten in Deutschland und Frankreich im 19. und 20. Jahrhundert / Médias, débats et espaces*

publics en Allemagne et en France aux XIXe et XXe siècles, Stuttgart 2010 (= Schriftenreihe des Deutsch-Französischen Historikerkomitees n° 7), im Erscheinen.

Igersheim, François, *Les quatre Fédérations des Sociétés d'Histoire et d'Archéologie d'Alsace*, in: *Revue d'Alsace* 135 (2009): Les Sociétés d'histoire d'Alsace et leurs Fédérations 1799-2009.

Igersheim, François (Réd.), *Dictionnaire historique des Institutions de l'Alsace*, Strasbourg 2009.

Koch, Ursula E., *Caricatures politiques et journalistes du crayon d'Europe: Un aperçu historique*, in: Rouet, Gilles (Éd.), *Les journalistes et l'Europe*, Bruxelles 2009, p. 23-51.

Krapoth, Stéphanie, *Du vécu à la mémoire collective: le siège de Belfort dans les représentations allemandes (années 1870 à nos jours)*, in: Montclair, Florent (Éd.), *Belfort dans l'imaginaire républicain*, à paraître.

Krüger, Peter, *Einführung: Sektion „Europäisierende Konflikte“*, in: Eberhard, Winfried / Lübke, Christian (Hg.), *Die Vielfalt Europas. Identitäten und Räume*, Leipzig 2009, S. 637-644.

Krüger, Peter, *Der Wert ‚Europa‘ – seine Bestandteile, Definitionen und Funktionen aus geschichtswissenschaftlicher Sicht*, in: Duchhardt, Heinz (Hg.), *European Turn? Auf dem Weg zu einem europäischen Geschichtsbewußtsein*, <http://www.ieg-mainz.de/vieg-online-beihefte/02-2007.html>[2008]

Kwaschik, Anne, *Auf der Suche nach der deutschen Mentalität. Der Kulturhistoriker und Essayist Robert Minder*, Göttingen 2008.

Kwaschik, Anne, *Selbstentwürfe intellektueller Frauen als Herausforderung an die Intellektuellengeschichte: Am Beispiel von Simone de Beauvoir und Colette Audry*, in: Bung, Stephanie / Weiershausen, Romana (Hg.), *Querelles – Jahrbuch für Frauen- und Geschlechterforschung* 15 (2010), S. 165-181.

Kwaschik, Anne, *'Zuweilen musste ich vergessen, dass ich eine Frau war': Artemisia Gentileschi, Anna Banti und Susan Sontag oder die Geschichte außergewöhnlicher Frauen*, in: Engelmann, Jan / Holste, Christine / Faber, Richard (Hg.), *Leidenschaft der Vernunft. Die öffentliche Intellektuelle Susan Sontag*, Würzburg 2010, S. 49-63.

Lappenküper, Ulrich, *Von der Französischen Revolution bis zum Ersten Weltkrieg (1789-1914)*, in: Der Große Ploetz. *Die Enzyklopädie der Weltgeschichte*, 35. völlig neu bearb. Aufl., Freiburg i. Br. / Göttingen 2008, S. 741-765.

Lartillot, Françoise (Éd.), *Norbert Elias: Etudes sur les Allemands. Lectures d'une œuvre*, L'Harmattan 2009.

Lartillot, Françoise / Gellhaus, Axel (Éd.), *Années vingt – Années soixante: quelques paradigmes pour une histoire culturelle*, Actes du colloque tenu à Metz en septembre 2006, Bern u.a. 2009.

Lartillot, Françoise, *Exil et historiographie littéraire. A propos de Michael Hamburger*, in: Cahn, Jean-Paul / Poloni, Bernard (Éd.), *Migrations et identités. L'exemple de l'Allemagne aux XIXe et XXe siècles*, Villeneuve d'Ascq 2009, p. 185-200.

Leroux, Gilles (Éd.), *Les politiques de la famille dans l'espace germanophone*, numéro spécial de la Revue d'Allemagne et des pays de langue allemande 42/1 (2010).

Libera, Martial / Wassenberg, Birte (Éd.), *L'Europe au cœur. Etudes pour Marie-Thérèse Bitsch*, Bruxelles 2009.

Loth, Wilfried, *Königreich Frankreich (1494-1789)*, in: Der Große Ploetz. Die Enzyklopädie der Weltgeschichte, 35. völlig neu bearb. Aufl., Freiburg i. Br. / Göttingen 2008, S. 997-1007.

Loth, Wilfried, *Frankreich: Revolution, Republik, Kaiserreich (1789-1944)*, in: Der Große Ploetz. Die Enzyklopädie der Weltgeschichte, 35. völlig neu bearb. Aufl., Freiburg i. Br. / Göttingen 2008, S. 1007-1032.

Lutterbeck, Klaus-Gert, *Politische Ideengeschichte als Geschichte administrativer Praxis: Konzeptionen vom Gemeinwesen im Verwaltungshandeln der Stadt Strasbourg/Straßburg 1800-1914*, Habil. Universität Greifswald 2007.

Marcowitz, Reiner / Paravicini, Werner (Hg.), *Vergeben und Vergessen. Vergangenheitsdiskurse nach Besatzung, Bürgerkrieg und Revolution / Oublier et pardonner? Les discours sur le passé après l'occupation, la guerre civile et la révolution*, München 2009.

Marcowitz, Reiner/ Lappenküper, Ulrich (Hg.), *Macht und Recht. Völkerrecht in den internationalen Beziehungen*, Stuttgart 2010.

Maurer, Catherine, *Anfänge und Verbreitung des katholischen caritativen Netzwerkes im Europa des 19. und 20. Jahrhunderts*, in: Barth, Florian / Baumann, Klaus / Eurich, Johannes / Lienhard, Fritz / Schmidt, Heinz (Hg.), *Kirchen gegen Armut und Ausgrenzung. Dokumentation des Kongresses in Heidelberg (6.-8. März 2008)*, Heidelberg 2009, S. 224-236.

Maurer, Catherine, *De Napoléon à Angela Merkel. Etats et Eglises en Allemagne: une séparation boîteuse?*, in: Vandenbussche, Robert (Éd.), De Georges Clemenceau à Jacques Chirac: l'Etat et la pratique de la loi de Séparation, Lille 2008, p. 33-43.

Maurer, Catherine, *Les espaces de l'Allemagne au XIXe siècle. Frontières, centres et question nationale*, Strasbourg 2010.

Maurer, Catherine, *Dieu dans la ville. Les catholiques et la demande sociale urbaine en Allemagne et en France (XIXe-début XXe siècles)*, in: Revue d'Alsace 134 (2008), p. 335-343.

Maurer, Catherine, *Pour une histoire sociale et culturelle du fait religieux en Allemagne et en France XIXe-XXe siècles*, in: Bulletin de la Mission historique Française en Allemagne n°44 (2008), p. 127-137.

Maurer, Catherine, *Der Caritasverband zwischen Kaiserreich und Weimarer Republik. Zur Sozial- und Mentalitätsgeschichte des caritativen Katholizismus in Deutschland*, Freiburg i. Br. 2008.

Meune, Manuel, *1664-2008: de l'oubli du fait allemand à l'émergence d'une mémoire germano-québécoise*, in: Zeitschrift für Kanada-Studien 53 (2008), p. 9-27.

Mitchell, Allan, *The Great Train Race: Railways and the Franco-German Rivalry 1815-1914*, New York / Oxford, 2000.

Pflüger, Christine (Hg.), *Deutsch-französische Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert*, Themenheft Geschichte Lernen, im Erscheinen.

Raithel, Thomas, *Die Strafanstalt Landsberg am Lech und der Spöttinger Friedhof (1944-1958). Eine Dokumentation im Auftrag des Instituts für Zeitgeschichte München-Berlin*, München 2009.

Reichelt, Bernd, *Fußballsport im deutsch-französischen Grenzraum – Saar und Mosel-departement 1900-1944/49*, Diss. Universität Kassel, Betreuer: Dietmar Hüser, laufend.

Reupke, Daniel, *Die Grenzen des Kredits. Netzwerke der Kreditvergabe im ländlichen Raum der Saar-Lor-Lux-Grenzregion im 19. Jahrhundert*, Diss. Universität des Saarlandes, Betreuer: Gabriele Clemens (laufend).

Reytier, Marie-Emmanuelle, *Hubertus zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg (1906-1984) et Karl zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg (1904-1990): deux aristocrates entre tradition et modernité. Quelques pistes de réflexion*, in: perspectivia.net: http://www.perspectivia.net/content/publikationen/discussions/discussions-2-2009/Reytier_Loewenstein / <http://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-00425941/fr/>

Röseberg, Dorothee / Thoma, Heinz (Hg.), *Interkulturalität und wissenschaftliche Kanonbildung. Frankreich als Forschungsstand einer interkulturellen Kulturwissenschaft*, Berlin 2008.

Röseberg, Dorothee, *Französische Wege zur Kulturwissenschaft. Die verkannte Wirkung Emile Durkheims*, in: Gipper, Andreas / Klengel, Susanne (Hg.), *Kultur, Übersetzung, Lebenswelten. Beiträge zu aktuellen Paradigmen der Kulturwissenschaften*, Würzburg 2008, S. 51-86.

Röseberg, Dorothee, *Instruction – éducation – culture. Herzstück der republikanischen Kultur in Frankreich*, in: dies. / Thoma, Heinz (Hg.), *Interkulturalität und wissenschaftliche Kanonbildung. Frankreich als Forschungsgegenstand einer interkulturellen Kulturwissenschaft*, Berlin 2008, S. 13-31.

Röseberg, Dorothee, *Laïcité – Morale – Religion civile. Ein spannungsreiches Verhältnis im theoretischen und geschichtlichen Wandel*, in: *Romanistische Zeitschrift für Literaturgeschichte* 33/1-2 (2009), S. 1-31.

Roth, François, *Lorraine. Un pays perdu?* Nancy 2010.

Saint-Gille, Anne-Marie, *De la guerre éternelle à la grande paix. Paneuropéisme et pacifisme*, in: Miard-Delacroix, Hélène / Saint-Gille, Anne-Marie (Éd.), *Penser et construire l'Europe. De la paix éternelle à la sécurité collective* (= *Études Germaniques* 64/2, 2009), p. 385-399.

Schöttler, Peter, *Die autobiographische Versuchung*, in: Lüdtker, Alf / Prass, Reiner (Hg.), *Gelehrtenleben. Wissenschaftspraxis in der Neuzeit*, Köln 2008, S. 131-140.

Schöttler, Peter, *Wie weiter mit – Marc Bloch?*, in: *Sozial.Geschichte - online*, 23/1 (2009) S. 11-50, http://duepublico.uni-duisburg-essen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-22394/03_sch%C3%B6ttler_bloch.pdf

Trimbur, Dominique, *La rivalité politico-religieuse franco-allemande au Levant*, in: Cahn, Jean-Paul / Kaelble, Hartmut (Éd.), *Religions et laïcité en France et en Allemagne aux XIXème et XXème siècles*, Stuttgart 2008, p. 93-104.

Trimbur, Dominique, *Relations franco-allemandes et Lieux saints de Jérusalem – Une confrontation au tournant des XIXème et XXème siècles*, in: Heinen, Armin / Hüser, Dietmar (Hg.), *Tour de France. Eine historische Rundreise. Festschrift für Rainer Hudemann*, Stuttgart 2008, p. 413-418.

Vogel, Jakob / Buchinger, Kirstin / Gantet, Claire (Hg.), *Europäische Erinnerungsräume*, Frankfurt / M. 2009.

Vogel, Jakob / Hartmann, Heinrich (Hg.), *Zukunftswissen. Prognosen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft seit 1900*, Frankfurt / M. 2010.

Vogel, Jakob, *Mythos Moderne. Die Technik in der nationalen Selbstdarstellung in Europa*, in: Altenburg, Detlef / Ehrlich, Lothar / John, Jürgen (Hg.), *Im Herzen Europas. Nationale Identitäten und Erinnerungskulturen*, Köln 2008, S. 105-120.

B. Avant 1870 / Bis 1870

Barthel, Charles, *Les chemins de fer et le «démantèlement» de la forteresse de Luxembourg avant traité de Londres de 1867*, in: *Nos Cahiers – Lëtzebuurger Zäitschrëft fir Kultur* n°4 (2009), p. 9-30.

Bourel, Dominique, *Kant en France: Un impératif pour tous*, in: Pinto, Louis (Éd.), *Le commerce des idées philosophiques*, Paris 2009, p. 19-28.

Bourel, Dominique, *De Stockholm à Lemberg: Les voyages de la Haskalah berlinoise*, in: *Revue Germanique Internationale* 9 (2009) p. 197-204.

Bourel, Dominique, *Ludwig Feuerbach: die Jüdische Lektüre*, in: Reitemeyer, Ursula (Hg.), *Feuerbach und der Judaismus*, Münster 2009, S. 125-134.

Buscot, Gilles, *Pouvoirs et fêtes princières à Fribourg-en-Brisgau (1677-1814)*, Bern u.a. 2010.

Buscot, Gilles, *Livres et livrets sur les fêtes princières à l'époque du Reichsland Elsass-Lothringen. Un outil au service de la (re)germanisation des esprits*, in: *Revue d'Alsace* 134 (2008), p. 291-305.

Buscot, Gilles, *La fête comme outil politique*, in: *Revue d'Allemagne et des pays de langue allemande* 40/3 (2008), p. 409-419.

Buscot, Gilles, *Symbolique du pouvoir et pouvoir de la symbolique. Esquisse d'une typologie des fêtes politiques en France et en Allemagne*, in: Béhague, Emmanuel / Goedel, Denis (Éd.), *Une germanistique sans rivage. Mélanges en l'honneur de Frédéric Hartweg*, Strasbourg 2008, p. 297-308.

Engels, Jens Ivo, *Kanalregionen im Frankreich der Sattelzeit. Elemente für die Erforschung der Raumwirkungen von Infrastrukturen*, in: *Francia – Forschungen zur westeuropäischen Geschichte*, im Erscheinen.

Gall, Lothar / Lappenküper, Ulrich (Hg.), *Bismarcks Mitarbeiter*, Paderborn u.a. 2008 (= Otto-von-Bismarck-Stiftung. Wissenschaftliche Reihe, Bd.10).

Gruner, Wolf D., *Immanuel Kant (1724-1804) – Friedrich Gentz (1764-1832) – Karl Christian Friedrich Krause (1781-1832) und die Deutschland- und Europavorstellungen ihrer Zeit. Vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis zur Julirevolution*, in: Hübner, Christoph u.a. (Hg.), Festschrift für Werner K. Blessing. Zum 65. Geburtstag (= Jahrbuch für Fränkische Landesgeschichte 66, 2006), S. 145-167.

Gruner, Wolf D., *Die Habsburger Monarchie in Europa 1789-1860 – Großmacht und multinationale Gemeinschaft auf Abruf?*, in: Gräf, Rudolf u.a. (Hg.), Klausenburg – Begegnungsorte, Cluj-Napoca 2009, S. 35-123.

Gruner, Wolf D., *Der Wiener Kongress 1814/15: Schnittstelle im Transformationsprozess von alten Europa zum Europa der Moderne*, in: Eberhard, Winfried / Lübke, Christian (Hg.), Die Vielfalt Europas: Identitäten und Räume, Leipzig 2009, S. 655-679.

Gruner, Wolf D., *Das Europa Napoleons und beide Mecklenburg*, in: Manke, Matthias / Münch, Ernst (Hg.), Unter Napoleons Adler: Mecklenburg in der Franzosenzeit, Lübeck 2009, S. 55-90.

Gruner, Wolf D., *Leitbild Europa? Europaperzeptionen und Europapläne des 19. Jahrhunderts zwischen Utopie, Pragmatismus, Realismus und Machtinteressen*, in: Elvert, Jürgen / Nielsen-Sikora, Jürgen (Hg.), Leitbild Europa? Europabilder und ihre Wirkungen in der Neuzeit, Stuttgart 2009, S. 89-118.

Gruner, Wolf D., *Der Beitrag der Großmächte in der Bewährungs- und Aufbauphase des europäischen Mächtekonzernts: Österreich 1800-1853/56*, in: Pyta, Wolfram (Hg.), Das europäische Mächtekonzernt. Friedens- und Sicherheitspolitik vom Wiener Kongreß 1815 bis zum Krimkrieg 1853, Köln 2009, S. 175-208.

Horn, Pierre, *Krisenkommunikation in katastrophalen Zeiten. Der Untergang des Grand Empires in den osfranzösischen Departements*, Diss. Universität des Saarlandes und Nancy II, Betreuer: Gabriele Clemens / Philippe Martin (laufend).

Knopper, Françoise, *L'intrication du politique et du spirituel: utilisations de la formule 'Gott mit uns' en Prusse de 1675 à 1813*, in: Recherches Germaniques n° 38 (2008), p. 19-27.

Knopper, Françoise, *Théorie et pratique de l'équilibre européen dans la presse allemande (1788-1812)*, in: Miard-Delacroix, Hélène / Saint-Gille, Anne-Marie (Éd.), Penser et construire l'Europe. De la paix éternelle à la sécurité collective (= Études Germaniques 64/2, 2009), p. 289-307.

Knopper, Françoise / Mondot, Jean (Éd.), *L'Allemagne face au 'modèle' français de 1789 à 1815*, Toulouse 2008.

Knopper, Françoise, *Fürstenreisen: Prinz Xaver als Reisender*, in: Fiedler, Johann (Hg.), *Dynastie, Rétablissement, Revolution. Xaver von Sachsen (1730-1806) und das albertinische Fürstenhaus in Europa*, Chemnitz 2009, S. 137-146.

Koch, Ursula E., *Die Münchner Fliegenden Blätter vor, während und nach der Märzrevolution 1848: ein deutscher Charivari und Punch?*, in: Fischer, Hubertus / Vassen, Florian (Hg.), *Politik, Porträt, Physiologie. Facetten der europäischen Karikatur im Vor- und Nachmärz*, Bielefeld 2010, S. 199-256.

Koch, Ursula E., *Französische Revolutionen und plurimediale Kommunikation in Deutschland (1789-1848/49) unter besonderer Berücksichtigung der humoristisch-satirischen Bildpublizistik*, in: Grampp, Sven / Kirchmann, Kay / Sandl, Marcus / Schlögl, Rudolf / Wiebel, Eva (Hg.), *Revolutionsmedien – Medienrevolutionen*, Konstanz 2008, S. 277-323.

Krüger, Peter, *Ausblick*, in: Pyta, Wolfram (Hg.), *Das europäische Mächtekoncert. Friedens- und Sicherheitspolitik vom Wiener Kongress 1815 bis zum Krimkrieg 1853*, Köln 2009, S. 315-340.

Lappenküper, Ulrich (Bearb.), *Otto von Bismarck. Gesammelte Werke. Abt. III 1871-1898 Schriften, Bd.5: 1882-1883*, Paderborn u.a. 2010.

Lartillot, Françoise / Marcowitz, Reiner (Éd.), *Entre révolution et réaction. Les pays de langue allemande et la révolution française*, Paris 2008.

Lutterbeck, Klaus-Gert, *Munizipale Verwaltung als gesellschaftliche Selbstregulierung? Ansätze in französischer Theorie und Praxis in der ersten Hälfte des 19. Jhs.*, in: Stolleis, Michael u.a. (Hg.), *Selbstregulierung im 19. Jahrhundert. Gesellschaftliche Selbstorganisation zwischen Staatsfreiheit und staatlichen Steuerungsansprüchen*, Frankfurt / M. 2010, im Erscheinen.

Lutterbeck, Klaus-Gert, *Das Wissen der Praktiker. Die Straßburger Stadtverwaltung und die Herausforderung durch den ökonomischen Liberalismus in der Mitte des 19. Jhs.*, in: Maillard, Christine e.a. (Hg.), *L'espace rhénan, pôle de savoirs / Rheinischer Raum, Wissensraum, Strasbourg*, im Erscheinen.

Lutterbeck, Klaus-Gert, *Eine Konzeption vom Gemeinwesen beim Straßburger maire Georges Frédéric Schützenberger (1837-1848) und ihr systematischer Kontext*, in: ders. / Collin, Peter (Hg.), *Eine intelligente Maschine? Handlungsorientierungen moderner Verwaltung (19./20. Jh.)*, Baden-Baden 2009, S. 177-195.

Marcowitz, Reiner, *Frankreich – Akteur oder Objekt des europäischen Mächtekonzerts 1814-1848?*, in: Pyta, Wolfram (Hg.), *Das europäische Mächtekoncert. Friedens- und Sicherheitspolitik vom Wiener Kongress 1815 bis zum Krimkrieg 1853*, Köln 2009, S. 103-123.

Mattes, Gudrun, *Journalisme et pouvoir politique. La fonction de la Nouvelle Gazette rhénane pendant la Révolution de 1848 – Presse und politische Macht: Die Rolle der Neuen Rheinischen Zeitung während der Revolution von 1848*, thèse en co-tutelle Anne-Marie Saint-Gille, Université de Lyon 2 / Rainer Hudemann, Universität des Saarlandes (laufend).

Paye, Claudie, „*der französischen Sprache mächtig...*“. *Kommunikation im Spannungsfeld von Sprachen und Kulturen im Königreich Westphalen (1807-1813)*, thèse en co-tutelle Etienne François, Paris I-Sorbonne / Rainer Hudemann, Universität des Saarlandes 2008.

Paye, Claudie, *Die verbotene Handlung des Zinngießers Taberger oder der kleine Sarg des Anstoßes. Ein Fall außersprachlicher Kommunikation im Königreich Westphalen*, in: Dethlefs, Gerd u.a. (Hg.), *Modell und Wirklichkeit. Politik, Kultur und Gesellschaft im Großherzogtum Berg und im Königreich Westphalen 1806-1813*, Paderborn 2008, S. 199-217.

Paye, Claudie, *Mit Szepter, Krone und Bündel geschwind davon. König Jérômes Flucht aus Kassel im Jahre 1813*, in: Heinen, Armin / Hüser, Dietmar (Hg.), *Tour de France. Eine historische Rundreise. Festschrift für Rainer Hudemann*, Stuttgart 2008, S. 217-229.

Paye, Claudie, *Vous avez dit Lustik? Über Sprachen und Sprachpolitik im Königreich Westphalen*, in: *König Lustik!? Jérôme Bonaparte und der Modellstaat Königreich Westphalen*, München 2008, S. 148-154 (= Ausstellungskatalog Museumslandschaft Hessen, Kassel).

Pflüger, Christine, *Das Tagebuch des Jean Migault als Quelle im Geschichtsunterricht*, in: dies. / Heuer, Christian (Hg.), *Geschichte und ihre Didaktik – ein weites Feld. Geschichte in Unterricht, Wissenschaft und Alltagswelt*, Schwalbach/Ts. 2009, S. 97-111.

Vogel, Jakob, *Ein schillerndes Kristall. Eine Wissensgeschichte des Salzes zwischen Frühneuzeit und Moderne*, Köln 2008.

C. 1870-1918

Alexandre, Philippe, *Georg Brandes est-il pacifiste?*, in: Bourguignon, Annie e.a. (Éd.), *Grands courants d'échanges intellectuels: Georg Brandes et la France, l'Allemagne et l'Angleterre*, Bern u.a. 2008, p. 327-346.

Barthel, Charles, *Les chemins de fer et la révolution industrielle au Grand-Duché de Luxembourg. Réflexions sur un impact économique-financier moins évident qu'on ne le supposerait*, in: SNCFL (Éd.), *150 Joer Eisebunn zu Lëtzebuerg. 1859-2009*, Luxembourg, 2009, p. 89-137.

Briatte, Anne-Laure, *L'aile « radicale » du mouvement féministe bourgeois autour de 1900*, thèse en co-tutelle Monique Mombert, Université de Strasbourg / Sylvia Paletschek, Freiburg i. Br., en cours.

Buscot, Gilles, *Les cérémonies strasbourgeoises de la (re)germanisation après 1870. La dernière visite de Guillaume Ier à Strasbourg, en 1886, vue par deux journaux alsaciens*, in: Maurer, Catherine (Éd.), *Les espaces de l'Allemagne au XIXe siècle. Frontières, centres et question nationale*, Strasbourg 2010, p. 169-193.

Dreyfus, François Georges, *1917, l'année des occasions perdues*, Paris 2010.

Farrenkopf, Michael / Friedemann, Peter (Hg.), *Die Grubenkatastrophe von Courrières 1906. Aspekte transnationaler Geschichte*, Bochum 2008.

Gosewinkel, Dieter, *Citizenship in Germany and France at the Turn of the Twentieth Century. Some new Observations on an Old Comparison*, in: Eley, Geoff / Palmowski, Jan (Ed.), *Citizenship and National Identity in Twentieth Century Germany*, Stanford 2008, S. 27-39.

Grunewald, Michel / Puschner, Uwe (Éd.), *Krisenwahrnehmungen in Deutschland um 1900. Zeitschriften als Foren der Umbruchszeit im wilhelminischen Reich / Perceptions de la crise en Allemagne au début du XX^e siècle. Les périodiques et la mutation de la société allemande à l'époque wilhelmienne*, Bern u.a. 2010.

Grunewald, Michel, *Friedrich Naumann als Christ und Politiker*, in: Béhague, Emmanuel / Goedel, Denis (Éd.), *Une germanistique sans rivages. Mélanges en l'honneur de Frédéric Hartweg*, Strasbourg 2008, p. 318-328.

Grunewald, Michel, *Krise und Umbruch im wilhelminischen Deutschland aus der Sicht der Preußischen Jahrbücher (1890-1914)*, in: Grunewald, Michel / Puschner, Uwe (Éd.), *Krisenwahrnehmungen in Deutschland um 1900 / Perceptions de la crise en Allemagne au début du XX^e siècle*, Bern u.a. 2010, p. 215-240.

Hudemann, Rainer, *Mémoires superposées. L'Allemagne unifiée et la tentative d'extermination des Héréro en 1904*, in: Dard, Olivier / Lefeuvre, Daniel (Éd.), *L'Europe face à son passé colonial*, Paris 2008, S. 219-235.

Igersheim, François, *Das Elsass um 1900: Die elsässische Renaissance*, in: Flawia Figiel, Joanna (Hg.), *Jugendstil am Oberrhein. Kunst und Leben ohne Grenzen*, Karlsruhe 2009, S. 147-154.

Igersheim, François, *Christian Pfister, fondateur de la chaire d'histoire d'Alsace à l'Université de Strasbourg*, in: *Colloque des Quatre-Vingt dix ans de l'Institut d'Histoire de l'Alsace et de l'Université de Strasbourg*, à paraître.

Krebs, Gilbert, *Les mouvements de jeunesse en Allemagne 1896-1939*, Vanves 2008.

Krebs, Gilbert, *Les débutants: Der Anfang (1908-1911)*, in: Hausbei, Kerstin / Lattard, Alain (Éd.), *Identités multiples*, Paris 2008, p. 95-108.

Krebs, Gilbert, Blüher, *Wyneken et l'invention de la Jugendbewegung*, in: Cluet, Marc / Mombert, Monique (Éd.), *Mouvements de jeunesse / jeunesse en mouvement (= Recherches germaniques, Hors-série n°6, 2009)*, p. 29-48.

Lutterbeck, Klaus-Gert, *The ‚Municipalité Intégratrice‘ of Rudolf Schwander. Innovative Policies of the Local Administration of Strasbourg (1906-1918) in Context*, in: Couperus, Stefan e.a. (Ed.), *In Control of the City. Local Elites and the Dynamics of Urban Politics, 1800-1960*, Löwen 2007, S. 159-173.

Maurer, Catherine, *Des medias dans la vie quotidienne: le rôle des avis et placards dans la mobilisation de la population civile à Strasbourg pendant la Grande Guerre, 1914-1918*, in: Orages de papier. Les collections de guerre dans les bibliothèques, Paris 2008, p. 54-61, en allemand: *Medien im Alltag: Maueranschlüge und Plakate zur Mobilisierung der Zivilbevölkerung in Straßburg, 1914-1918*, in: *Papiergewittern. Die Kriegssammlungen der Bibliotheken*, Paris 2008, S. 54-61).

Mombert, Monique / Cluet, Marc (Éd.), *Mouvements de jeunesse / Jeunes en mouvement (= Recherches germaniques, Hors-série n°6, 2009)*.

Mombert, Monique, *Les jeunes filles et le mouvement juvénile*, in: Cluet, Marc / Mombert, Monique (Éd.), *Mouvements de jeunesse / jeunesse en mouvement (= Recherches germaniques, Hors-série n°6, 2009)*, p. 203-226.

Mombert, Monique, *Le système éducatif allemand entre pluralisme territorial et unité nationale*, in: Maurer, Catherine (Éd.), *Les espaces de l'Allemagne au XIXe siècle*, Rennes 2010. p. 119-131, à paraître.

Raithel, Thomas, *Preußen im Fußball. Borussia Vereinigungen im Deutschen Kaiserreich*, in: Hildebrand, Klaus u.a. (Hg.), *Geschichtswissenschaft und Zeiterkenntnis. Von der Aufklärung bis zur Gegenwart. Festschrift zum 65. Geburtstag von Horst Möller*, München 2008, S. 99-116.

Repussard, Catherine, *„Teutonia“ à Zanzibar ou l'au delà d'une île. Les Souvenirs d'Afrique orientale 1865-1889 de Justus Strandes et les Souvenirs africains 1890-1914 de Rudolf Helm*, in: Dodille, Norbert (Éd.), *Idées et représentations coloniales dans l'océan Indien*, Paris 2009, p. 195-210.

Repussard, Catherine, *Karl Peters à la recherche de la biblique Ophir*, in: Choné, Aurélie / Repussard, Catherine (Éd.) *Les villes-mirages* (= Recherches Germaniques, Hors-Série n° 7, 2010), p. 39-53.

Reytier, Marie-Emmanuelle, *Die zeremonielle Gestaltung der Katholikentage als ‚Herbstparaden‘ des Zentrums*, in: Biefang, Andreas u.a. (Hg.), *Das politische Zeremoniell im Deutschen Kaiserreich 1871-1918*, Düsseldorf 2008, p. 305-325.

Reytier, Marie-Emmanuelle, *Der Sozialkatholizismus in Frankreich vor der nationalistischen Versuchung – eine Skizze*, in: Farrenkopf, Michael / Friedemann, Peter (Hg.), *Die Grubenkatastrophe von Courrières 1906. Aspekte transnationaler Geschichte*, Bochum 2008, S. 118-125.

Saint-Gille, Anne-Marie, *Le mouvement de jeunesse allemand à l'épreuve de la Grande Guerre*, in: Cluet, Marc / Mombert, Monique (Éd.), *Mouvements de jeunesse / jeunesse en mouvement* (= Recherches germaniques, Hors-série n°6, 2009), p. 135-148.

Saint-Gille, Anne-Marie, *Weltfriede statt Seelenfriede. Fondements religieux du pacifisme de Leonhard Ragaz (1868-1945)*, in: Cahn, Jean-Paul / Knopper, Françoise / Saint-Gille, Anne-Marie (Éd.), *De la guerre juste à la paix juste*. Lille 2008, p. 177-187.

Saint-Gille, Anne-Marie, *La paix par les textes: le pacifisme d'Alfred Hermann Fried (1864-1921)*, in: Baldauf, Heike / Poitou, Jacques (Éd.), *Histoires de textes. Mélanges en l'honneur de Marie-Hélène Pérennec*, Lyon 2009, Ouvrage en ligne sur le site de „Lyon-Linguistique allemande“ LyLiA: <http://langues.univ-lyon2.fr/1184-Histoires-textes.html>.

Thiemeyer, Guido, *Internationalismus und Diplomatie. Währungspolitische Kooperation im europäischen Staatensystem 1865-1900*, München 2009.

Trimbur, Dominique/ Aaronsohn, Ran (Éd.), *De Bonaparte à Balfour. Les puissances européennes et la Palestine 1799-1917*, Paris 2008.

Walle, Marianne / Antier, Chantal / Lahaie, Olivier, *Les Espionnes dans la Grande Guerre*, Rennes 2008.

Walle, Marianne, *Fräulein Doktor, Elsbeth Schragmüller: son travail au Service de Renseignements militaire allemand à Anvers 1914/1918*, in: *Guerres Mondiales et Conflits Contemporains* n° 232 (2009): Renseignement et espionnage en 1914-1918.

Ziegler, Joachim, *Liberales Bürgertum in Elsaß-Lothringen 1871-1918*, Diss. Universität des Saarlandes, Betreuer: Rainer Hudemann (laufend).

D. 1918-1944/45

Alexandre, Philippe, *La revue Die Hilfe, 1894-1944. Un laboratoire d'idées en Allemagne / Die Zeitschrift Die Hilfe, 1894-1944. Ein Ideenlabor in Deutschland*, in: Alexandre, Philippe / Marcowitz, Reiner (Éd.), à paraître

Alexandre, Philippe / Durand, Michel (Éd.), *Döblin Père et Fils. L'expérience créatrice*, Nancy 2009.

Aslangul, Claire, *La Jugendbewegung et les images. Formes et fonctions de l'iconographie des mouvements de jeunesse dans le premier tiers du XXe siècle*, in: Cluet, Marc / Mombert, Monique (Éd.), *Mouvements de jeunesse / jeunesse en mouvement* (= Recherches germaniques, Hors-série n°6, 2009), p. 111-131.

Aslangul, Claire, *Les dessins animés de propagande des années 1933-45. Des sources méconnues. Bilan, problématiques et pistes de recherche*, in: *Etudes Germaniques* 64/4 (2009), p. 1021-1036.

Barthel, Charles, *La fusion des groupes sidérurgiques Arbed-Terres Rouges. Le reflet de la nouvelle diplomatie d'affaires en l'Europe des années vingt*, Agence Nationale de la Recherche 2009, <http://irhis.recherche.univ-lille3.fr/dossierPDF/EMERENO-Textes/Barthel.pdf>.

Bertrand, Sébastien, *L'ordre de Saint-Jean en Allemagne 1918-1945. La tradition en question. Une confrérie de chevaliers entre république et dictature*, thèse de doctorat, Université Robert Schuman de Strasbourg, 2008, sous la direction de Michel Fabréguet.

Bock, Hans Manfred, *Der Surrealist René Crevel im Berlin des Jahres 1928. Biographische und literarische Spuren*, in: Klein, Wolfgang e.a. (Hg.), *Dazwischen. Reisen – Metropolen – Avantgarden. Festschrift für Wolfgang Asholt*, Bielefeld 2009, S. 293-343.

Bonniot, Béatrice, *Homme de culture et républicain de raison. Carl Heinrich Becker, serviteur de l'Etat et ministre de la République de Weimar (1918 - 1933)*, thèse en cotutelle Jean-Paul Cahn, Université de Paris IV / Andreas Wirsching, Universität Augsburg, 2009.

Bories-Sawala, Helga, *Dans la gueule du loup: les Français requis au travail en Allemagne 1942-1945*, Villeneuve d'Ascq 2010.

Bories-Sawala, Helga / Sawala, Rolf / Szczesny, Catherine, *La France occupée et la Résistance*, Paderborn 2008 (Textausgabe mit Unterrichtsmodell und Audio-CD).

Bories-Sawala, Helga, *Kriegsalltag in Wesermünde: Erinnerungen eines französischen Zwangsarbeiters*, in: *Jahrbuch der Männer vom Morgenstern* 86 (2007), S. 129-144.

Bories-Sawala, Helga, *Les prisonniers dans l'industrie de guerre allemande: une composante parmi la main-d'œuvre forcée, composite et hiérarchisée*, in: Catherine, Jean-Claude (Éd.), *La captivité des prisonniers de guerre. Histoire, art et mémoire 1939-1945. Pour une approche européenne*, Rennes 2008, p. 95-104.

Bories-Sawala, Helga, *Richesse d'une perspective européenne comparatiste*, in: Catherine, Jean-Claude (Éd.), *La captivité des prisonniers de guerre. Histoire, art et mémoire 1939-1945. Pour une approche européenne*, Rennes 2008, p. 143-146,

Bories-Sawala, Helga, *Traces de la vie quotidienne des PG français: des baraques en ruine de Sandbostel à la chapelle française de Soest en passant par les fresques murales du port de Brême*, in: Catherine, Jean-Claude (Éd.), *La captivité des prisonniers de guerre. Histoire, art et mémoire 1939-1945. Pour une approche européenne*, Rennes 2008, p. 211-220.

Camarade, Hélène, *L'image de la Russie chez Willi Graf et Hans Scholl: une altérité constructive*, in: *Etudes germaniques* 64/3 (2009).

Camarade, Hélène, *Les articles de Heinrich Mann et Georg Bernhard dans La Dépêche de Toulouse entre 1933 et 1939*, in: Hüser, Dietmar / Eck, Jean-François (Hg.), *Medien – Debatten – Öffentlichkeiten in Deutschland und Frankreich im 19. und 20. Jahrhundert / Médias, débats et espaces publics en Allemagne et en France aux XIXe et XXe siècles*, Stuttgart 2010, à paraître

Camarade, Hélène, *L'écriture de soi dans les prisons nationales-socialistes. L'exemple du journal intime de Ernst Wiechert*, in: Dumas, Christophe / Fisbach, Erich (Éd.), *Récits de prison et d'enfermement*, Angers 2010, à paraître.

Doerry, Janine / Klei, Alexandra / Thalhoffer, Elisabeth / Wilke, Karsten (Hg.), *NS-Zwangslager in Westdeutschland, Frankreich und den Niederlanden. Geschichte und Erinnerung*, Paderborn 2008.

Fabréguet, Michel, *Histoire et mémoires en confrontation. Bilan décennal de l'historiographie du système concentrationnaire nazi*, in: *Revue Historique*, à paraître.

Fabréguet, Michel, *Edition commentée des Mémoires d'Arnold Douwes, principal organisateur du pays sauveteur de Nieuwlande pendant la Seconde Guerre mondiale*, Strasbourg, à paraître.

Fabréguet, Michel, *De la terrasse du Berghof au labyrinthe du Bunker: dans l'intimité de Hitler sous les regards de son proche entourage*, in: Fabréguet, Michel / Henky, Danièle (Éd.), *Les grandes figures du passé et les héros référents en Europe au début du XXI^{ème} siècle*, Paris, à paraître.

Funtsch, Matthieu, *Les bibliothèques alsaciennes pendant la Deuxième Guerre mondiale*, thèse Université de Strasbourg, sous la direction de Monique Mombert, en cours.

Gans, Michal, *Treblinka. Rendre compte d'une histoire sans traces à travers l'analyse des Témoignages croisés des Tâter / Opfer » et des bystanders »*. Histoire du centre de mise à mort des juifs et évolution de sa représentation, thèse de doctorat, sous la direction de Michel Fabréguet, en cours.

Goch, Stefan, *FC Schalke 04: Vorzeigefußballer im Mainstream*, in: Peiffer, Lorenz / Schulze-Marmeling, Dietrich (Hg.), *Hakenkreuz und rundes Leder: Fußball im Nationalsozialismus*, Göttingen 2008, S. 404-414.

Gosewinkel, Dieter, *Staatsangehörigkeit, Inklusion und Exklusion. Zur NS-Bevölkerungspolitik in Europa*, in: Raphael, Lutz / Uerlings, Herbert (Hg.), *Zwischen Ausschluss und Solidarität. Modi der Inklusion / Exklusion von Fremden und Armen in Europa seit der Spätantike*, Frankfurt / M. u.a. 2008, S. 407-434.

Grunewald, Michel, *Les germanistes français et l'Action française: le cas Louis Reynaud*, in: Dard, Olivier e.a. (Éd.), *Le maurrassisme et la culture*, Lille 2010, p. 135-151.

Grunewald, Michel, *Jacques Bainville en Allemagne: entre réception et instrumentalisation (1930-1940)*, in: Dard, Olivier / Grunewald, Michel (Éd.), *Jacques Bainville - Profils et réceptions*, Bern u.a. 2010, p. 105-122.

Hau, Michel / Narvaiza-Mandon, Nuria, *Le chômage en Europe. Divergences nationales et régionales*, Paris 2009.

Hogenhuis, Anne, *Des savants dans la Résistance. Boris Vildé et le réseau du Musée de l'Homme*, Paris 2009.

Igersheim, François, *Le Carrefour des Tilleuls, Jeune Alsace Résistante*. Strasbourg 2008.

Julien, Elise, *Paris, Berlin: la mémoire de la guerre (1914-1933)*, Rennes 2010.

Krüger, Peter, *Die Republik von Weimar – Modernisierung und Überlebenskampf*, in: Francia – Forschungen zur westeuropäischen Geschichte 35 (2008), S. 579-584.

Krüger, Peter, *Sicherheit durch europäische Ordnung? Die Tschechoslowakei in der deutschen Konzeption internationaler Politik während der Locarno-Ära*, in: Lemberg, Hans u.a. (Hg.), *Suche nach Sicherheit in stürmischer Zeit. Tschechen, Slowaken und Deutsche im System der internationalen Beziehungen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts*, Essen 2009, S. 81-93.

Lambauer, Barbara, *D'une 'dureté douce pour le futur': le terrorisme selon l'Allemagne nazie et sa répression*, in: Delmas-Marty, Mireille / Laurens, Henry (Éd.), *Terrorisme. Histoire et droit*, Paris 2010, p. 89-162.

Lambauer, Barbara, *The French Entry into the War in September 1939: Between Reluctance and Resignation*, in: Kettenacker, Lothar / Riotte, Torsten (Ed.), *War and Peace in Europe's Collective Consciousness 1900-1950*, Oxford, à paraître.

Lambauer, Barbara, *La France sous l'occupation allemande*, in: Joseph Goebbels, *Journal, 1939-1942*, Paris 2009, p. XCV-CV.

Lambauer, Barbara, *Appareil critique*, in: Joseph Goebbels, *Journal, 1939-1942*, Paris 2009.

Lambauer, Barbara, „Abetz“, „Dannecker“, „Frank (Anne)“, „Seyss-Inquart“, „Streicher“, „Europe (Nouvelle)“, „Slovaquie“, „Vienne“, „Autriche“, „Pays-Bas“, „Diplomatie“, in: *Dictionnaire de la Shoah*, Paris 2009.

Leroux, Gilles, *Retour sur la politique familiale national-socialiste*, in: *Revue d'Allemagne et des pays de langue allemande*, à paraître.

Lemmes, Fabian, *Arbeiten für das Reich. Die Organisation Todt in Frankreich und Italien, 1940-1945*, Diss. Europäisches Hochschulinstitut Florenz, 2009.

Lemmes, Fabian, *Zwangsarbeit im besetzten Europa. Die Organisation Todt in Frankreich und Italien, 1940-1945*, in: Heusler, Andreas u.a. (Hg.), *Rüstung, Kriegswirtschaft und Zwangsarbeit im „Dritten Reich“*, München 2010, S. 219-252.

Lemmes, Fabian, *Les relations entre entreprises allemandes et françaises dans le secteur du bâtiment sous l'Occupation 1940-1944*, in: Eck, Jean François / Martens, Stefan / Schirmann, Sylvain (Éd.), *L'économie, l'argent et les hommes. Les relations économiques et financières franco-allemandes de 1871 à nos jours*, Paris 2009, S. 169-199.

Lemmes, Fabian, *Collaboration in Wartime France 1940-1944*, in: *European Review of History / Revue européenne d'histoire* 15/2 (2008), S. 157-177.

Loth, Wilfried, *Französischer Katholizismus zwischen Vichy und Résistance*, in: Scherzberg, Lucia (Hg.), *Vergangenheitsbewältigung im französischen Katholizismus und deutschen Protestantismus*, Paderborn 2008, S. 145-152.

Mitchell, Allan, *Nazi Paris: The History of an Occupation, 1940-1944*, New York / Oxford 2008.

Neri-Ultsch, Daniela, *Republik in der Krise. Zur politischen Kultur Frankreichs in der Zwischenkriegszeit*, in: Hildebrand, Klaus u.a. (Hg.), *Geschichtswissenschaft und Zeit-*

erkenntnis. Von der Aufklärung bis zur Gegenwart. Festschrift für Horst Möller, München 2008, S. 177-189.

Raithel, Thomas, *Die Haltung von Eliten, Verbänden und Parteien. Überlegungen zum Einfluss auf die Stabilität und Instabilität parlamentarischer Demokratien zwischen den Weltkriegen*, in: Gusy, Christoph (Hg.), *Demokratie in der Krise: Europa in der Zwischenkriegszeit*, Baden-Baden 2008, S. 105-121.

Repussard, Catherine, *La revue coloniale Jambo: colonisation et formation identitaire de la jeunesse allemande sous Weimar*, in: de Gémeaux, Christine (Éd.), *Empires et colonie. L'Allemagne du Saint Empire au deuil postcolonial*, Clermont Ferrand 2010, à paraître.

Reytier, Marie-Emmanuelle, *Konzeptionen und Semantiken des Friedens auf den deutschen Katholikentagen während der Weimarer Republik*, in: Stadtland, Helke (Hg.), „Friede auf Erden“. Religiöse Semantiken und Konzepte des Friedens im 20. Jahrhundert, Bochum 2009, S. 103-123.

Reytier, Marie-Emmanuelle, *„Frankreich irrt“: die Katholikentage 1921 und 1922 als politische Tribüne gegen die Politik Frankreichs*, in: *Historisches Jahrbuch* 127 (2007), S. 331-352.

Saint-Gille, Anne-Marie, *Coudenhove-Kalergis Paneuropa und Apologie der Technik. Versuch einer Überwindung des Kulturpessimismus*, in: Oster, Angela (Hg.), *Europe en mouvement. Mobilisierungen von Europakonzepten im Spiegel der Technik*, Berlin 2009, S. 188-199.

Schöttler, Peter, *Le Centre International de Synthèse et l'Autriche*, in: *Austriaca* n° 63 (2006), p. 99-117.

Schöttler, Peter, *Zone Interdite: Vergangenheiten einer Zunft*, in: Davis, Belinda u.a. (Hg.), *Alltag, Erfahrung, Eigensinn. Historisch-anthropologische Erkundungen*, Frankfurt / M., 2008, S. 389-402.

Strickmann, Martin, *Die französischen Atomphysiker Frédéric und Irène Joliot-Curie als politische Intellektuelle am Ende der 1930er Jahre*, in: Boyer-Weinmann, Martine u.a. (Hg.), *Das Münchener Abkommen und die Intellektuellen. Literatur und Exil in Frankreich zwischen Krise und Krieg*, Tübingen 2008, S. 235-243.

Taubert, Fritz, *Munich: une question européenne?*, in: Marès, Antoine (Éd.), *La Tchécoslovaquie sismographe de l'Europe au XXe siècle*, Paris 2009.

Thalhofer, Elisabeth, *Entgrenzung der Gewalt. Gestapo-Lager in der Endphase des Dritten Reiches*, Paderborn 2010.

Thalhofer, Elisabeth, *Erweiterte Polizeigefängnisse im Reichsgebiet*, in: Benz, Wolfgang / Distel, Barbara (Hg.), *Der Ort des Terrors*, Bd. 9: Arbeitserziehungslager, Ghettos, Jugendschutzlager, Polizeihaftlager, Sonderlager, Zigeunerlager, Zwangsarbeiterlager, München 2009, S. 53-74.

Thalhofer, Elisabeth, *Die Gedenkstätte Gestapo-Lager Neue Bremm*, in: Heinen, Armin / Hüser, Dietmar (Hg.), *Tour de France. Eine historische Rundreise. Festschrift für Rainer Hudemann*, Stuttgart 2008, S. 11-21.

Thalhofer, Elisabeth / Wilke, Karsten, *Nationalsozialistische Haftstätten in der Grenzregion: Natzweiler, Hinzert, Neue Bremm*, in: Doerry, Janine / Klei, Alexandra / Thalhofer, Elisabeth / Wilke, Karsten (Hg.), *NS-Zwangslager in Westdeutschland, Frankreich und den Niederlanden. Geschichte und Erinnerung*, Paderborn 2008, S. 53-74.

Trimbur, Dominique / Jacoby, Danny, *The European Powers and the Teaching of Foreign Languages at the Hebrew University during the British Mandate Period*, in: Lavsky, Hagit (Ed.), *The History of the Hebrew University – Academic Progression in a Period of National Struggle*, Jérusalem 2009, p. 134-159 (en hébreu).

Trimbur, Dominique / Aaronsohn, Ran (Éd.), *De Balfour à Ben Gourion – Les puissances européennes et la Palestine 1917-1948*, Paris 2008.

E. Depuis 1944/45 / Ab 1944/45

Alexandre, Philippe, *Liberalismus und liberale Erinnerungskultur in Frankreich – Überlegungen zu einer paradoxen Situation*, in: *Jahrbuch zur Liberalismusforschung* 21 (2009): „Erinnerungsorte des Liberalismus – liberale Erinnerungsorte in Deutschland“, S. 223-248.

Alexandre, Philippe, *La RDA vue par l'hebdomadaire «Der Spiegel» après la chute du mur*, in: Metzger, Chantal (Éd.), *La RDA: La vitrine du socialisme, l'envers du miroir (1949-1989 2009)*, à paraître.

Alexandre, Philippe, *Nos amis français ont bien des difficultés avec l'Allemagne. Les Français face à l'unification allemande 1989-1990*, in: Marcowitz, Reiner (Éd.), *20 ans après la chute du Mur et l'unification allemande: une histoire du passé? / 20 Jahre nach dem Fall der Mauer und der deutschen Vereinigung: eine vergangene Geschichte?*, à paraître.

Bajon, Philip, *La crise de la «chaise vide» 1965*, Diss. Universität Duisburg-Essen, Betreuer: Wilfried Loth, laufend.

Barthel, Charles, *Le difficile transfert de la BEI vers le Grand-Duché de Luxembourg*, in: Bussière, Éric / Dumoulin, Michel / Willaert, Émilie (Éd.), *La banque de l'Union européenne. La BEI 1958-2008*, Luxembourg 2008, p. 261-286.

Barthel, Charles, *La crise sidérurgique des «Golden Sixties». La renaissance du pacte international de l'acier et l'effacement de la Haute Autorité de la CECA (1961-1967)*, in: Barthel, Charles / Kirps, Josée (Éd.), *Terres rouges. Histoire de la sidérurgie luxembourgeoise*, vol. 2, Luxembourg 2010.

Bery, Annaëlle, *L'élection du Landtag de Bavière du 28 septembre 2008*, mémoire de Master de l'IHEE, Université de Strasbourg, 2009, sous la direction de Michel Fabreguet.

Bitsch, Marie-Thérèse, *Robert Schuman, apôtre de l'Europe (1953-1963)*, Bruxelles 2010.

Bitsch, Marie-Thérèse (Éd.), *Cinquante ans de traité de Rome 1957-2007. Regards sur la construction européenne*, Stuttgart 2009.

Bitsch, Marie-Thérèse, *Crises et relances de la construction européenne, des années 50 aux années 80*, in: *Construction européenne Crises et Relances*, Fondation Jean Monnet pour l'Europe, Lausanne 2009, p. 7-26.

Bitsch, Marie-Thérèse / Loth, Wilfried, *European Institutions and Political Integration*, in: Loth, Wilfried (Hg.), *Experiencing Europe. 50 Years of European Construction 1957-2007*, Baden-Baden 2009, S. 103-123.

Bitsch, Marie-Thérèse, *L'Europe en 1958*, in: Duchenne, Geneviève / Courtois, Gaëlle (Éd.), *Pardon du passé, Europe unie et défense de l'Occident. Konrad Adenauer et Robert Schuman, Docteurs honoris causa de l'Université catholique de Louvain en 1958*, Bruxelles 2009, p. 23-34.

Bock, Hans Manfred / Defrance, Corine / Krebs, Gilbert / Pfeil, Ulrich (Éd.), *Les Jeunes dans les relations transnationales. L'Office franco-allemand pour la Jeunesse 1963-2008*, Paris 2008.

Bock, Hans Manfred, *Transnationalisierung als zeitdiagnostisches Kennwort und zeitgeschichtliches Konzept für die deutsch-französischen Beziehungen*, in: Defrance, Corine / Kißener, Michael / Nordblom, Pia (Hg.), *Zivilgesellschaftliche Annäherungen. Wege der Verständigung zwischen Franzosen und Deutschen nach 1945*, Tübingen 2010, S. 349-377.

Bockelmann, Elisabeth, *Aufstand der Richter. Frankreichs Justiz und ihr Verhältnis zum Staat 1946-1981*, Frankfurt / New York 2008.

Böhmer, Katharina, „*Halbstarke*“ in Westeuropa – Amerikanisierung und Gesellschaftswandel in Frankreich, Großbritannien und der Bundesrepublik 1955-1965, Diss. Universität Kassel, Betreuer: Dietmar Hüser, laufend.

Bories-Sawala, Helga, *Die „heimgeholte“ kanadische Verfassung von 1982 und warum Québec sie immer noch nicht unterschreibt*, in: Zeitschrift für Kanada-Studien 56 (2010), S. 113-139.

Bories-Sawala, Helga, *Accommodements raisonnables, laïcité républicaine ou mosaïque fédérale: les défis de l'interculturalité au Québec, en France et en Allemagne*, in: Zeitschrift für Kanada-Studien 54 (2009), S. 151-165.

Boubia, Amina, *Neue Produktionsformen des Politischen in der arabischen Welt am Beispiel der Musikfestivals in Marokko / Les nouvelles formes de production du politique dans le monde arabe à l'exemple des festivals de musique au Maroc*, thèse en cotutelle Dietmar Hüser, Universität Kassel / Jean-Pierre Filiu, Institut d'Études Politiques de Paris, laufend.

Bourel, Dominique, *Martin Buber et Henry Kissinger*, in: Nicault, Catherine e.a. (Éd.), *Terres Promises. Mélanges offerts à André Kaspi*, Paris 2008, p. 285-287.

Bourel, Dominique, *De Uppsala à Jerusalem. Dag Hammarskjöld et Martin Buber*, in: Béhague, Emmanuel / Goedel, Denis (Éd.), *Une germanistique sans rivages, Mélanges en l'honneur de Frédéric Hartweg*, Strasbourg 2008, p. 185-190.

Brandt, Nina, *Kulturzentren im Ost-West-Konflikt – Das Kulturzentrum der DDR in Paris und das Centre Culturel Français in Ost-Berlin*, Diplomarbeit Universität Kassel 2008, Betreuer: Dietmar Hüser.

Brededorst, Christina, *Aufbruch zu neuen Ufern? – Stadtpolitik in marginalisierten Stadtquartieren im deutsch-französischen Vergleich am Beispiel von „La Duchère“ und „Sprung über die Elbe“*. Urbane Kulturpolitik im deutsch-französischen Vergleich, Diplomarbeit Universität Kassel 2009, Betreuer: Dietmar Hüser.

Buchstab, Günter/ Uertz, Rudolf (Hg.), *Nationale Identität im vereinten Europa*, Freiburg i.Br. 2006.

Buchstab, Günter / Uertz, Rudolf (Hg.), *Was eint Europa? Christentum und kulturelle Identität*, Freiburg i.Br. 2008.

Buchstab, Günter / Lindsay, Denise (Bearb.), *„Unsere Alternativen für die Zeit der Opposition“*. Die Protokolle des CDU-Bundesvorstands 1969-1973, Düsseldorf 2009.

Buchstab, Günter / Uertz, Rudolf (Hg.), *Nationale Geschichtsbilder in Europa*, Freiburg i.Br. 2009.

Buchstab, Günter (Hg.), *Die kulturelle Eigenart Europas*, Freiburg i. Br. 2010.

Buffet, Cyril, *Le Jour où le Mur est tombé*, Paris 2009.

Buffet, Cyril, *50 Jahre Stiftung Luftbrückendank 1959-2009*, Berlin 2009.

Buffet, Cyril (Éd.), *The Cold War in Film* (= Special Issue of Cold War History 9/4, 2009).

Buffet, Cyril, *RDA - Mon Amour. De la représentation du mur de Berlin dans le cinéma est-allemand*, in: *Allemagne d'aujourd'hui* n° 189 (2009), p. 189-204.

Buffet, Cyril, *La construction du Mur de Berlin*, in: Cahn, Jean-Paul / Pfeil, Ulrich (Éd.), *Allemagne 1961-1974: De la construction du mur à l'Ostpolitik*, Villeneuve d'Ascq 2009, p. 31-44.

Cahn, Jean-Paul, *Kriegsgreuel im Algerienkrieg 1954-1962*, in: Neitzel, Sönke / Hohrath, Daniel (Hg.), *Kriegsgreuel. Die Entgrenzung der Gewalt in kriegerischen Konflikten vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert*, Paderborn 2008, S. 371-384.

Cahn, Jean-Paul / Pfeil, Ulrich (Éd.), *Allemagne 1945-1990*, trois volumes: De la « catastrophe » allemande à la construction du Mur; De la construction du Mur à l'Ostpolitik; De l'Ostpolitik à l'unification, Villeneuve d'Ascq 2009.

Cahn, Jean-Paul / Knopper, Françoise / Saint-Gille, Anne-Marie (Éd.), *De la guerre juste à la paix juste. Aspects confessionnels de la construction de la paix dans l'espace franco-allemand*, Villeneuve d'Ascq 2008.

Camarade, Hélène, *Les Allemands dans la résistance en France (1940-1945): un trou de mémoire en République fédérale d'Allemagne*, in: *Cahiers d'Etudes germaniques* n° 57, (2009), p. 137-156.

Camarade, Hélène, *Krzyżowa/Kreisau, paradigme du renouveau démocratique et de l'entente européenne: les enjeux de la mémoire germano-polonaise du Cercle de Kreisau depuis 1945*, in: Smorağ-Goldberg, Małgorzata / Niewiedział-Bédu, Agnieszka / Lelait, Florence (Éd.), *Mémoires de la multiculturalité en Silésie* (= *Revue d'Europe Centrale* 3, 2009).

Camarade, Hélène, *Les tracts comme outil privilégié de la résistance des jeunes en RDA (1946-1961)*, in: Metzger, Chantal (Éd.), *La RDA: La vitrine du socialisme, l'envers du miroir (1949-1989-2009)*, à paraître.

D'Angelo, Ariane, *L'entreprise de communication politique des gouvernements ouest-allemands à destination de l'opinion française 1958-1969*, thèse en co-direction Mo-

nique Mombert, Université de Strasbourg / Sylvain Schirmann, I.E.P. de Strasbourg, en cours.

Defrance, Corine, *Histoire documentaire du CNRS*, t. 3: 1981-1994, Paris 2009.

Defrance, Corine / Kißener, Michael / Nordblom, Pia (Hg.), *Wege der Verständigung zwischen Deutschen und Franzosen – Zivilgesellschaftliche Annäherungen*, Tübingen 2010.

Defrance, Corine / Pfeil, Ulrich, *L'Histoire Franco-Allemande / Deutsch-Französische Geschichte*, t. 10: *Deutschland und Frankreich 1945-1963. Eine Nachkriegsgeschichte in Europa*, Darmstadt, à paraître.

Defrance, Corine, *Les jumelages franco-allemands: aspect d'une coopération transnationale*, in: *Vingtième Siècle – Revue d'Histoire* n° 99 (2008), p. 189-201.

Denninger, Magaly, „Santé“ und „Wohl bekomm's“ - *Zum Umgang mit Alkohol in Frankreich und Deutschland im frühen 21. Jahrhundert*, Diplomarbeit Universität Kassel 2010, Betreuer: Dietmar Hüser.

Dietz, Vanessa, *Bedeutung, Entwicklung und zivilgesellschaftliche Perspektiven deutsch-französischer Städtepartnerschaften seit den 1980er Jahren - Das Beispiel Baunatal-Vire*, Staatsarbeit Universität Kassel 2010, Betreuer: Dietmar Hüser, laufend.

Droit, Emmanuel, *La Stasi à l'école. Surveiller pour punir*, Paris 2009.

Droit, Emmanuel, *Vers un homme nouveau? L'éducation socialiste en RDA (1949-1989)*, Rennes 2009.

Droit, Emmanuel, *Les "peer groups" dans l'espace public en RDA: de la stigmatisation à la reconnaissance? (1960-1980)*, *Histoire@Politique – Politique, culture, société* n°7 (2009).

Droit, Emmanuel, *Bonn n'est pas Weimar? Le mouvement étudiant ouest-allemand vu par les députés du Bundestag en 1968*, in: *Parlement(s) – Revue d'histoire politique* n°9 (2008), p. 19-29.

Droit, Emmanuel, *Le RPF dans la Zone Française d'Occupation en Allemagne (1947-1958)*, Audigier, François / Schwindt, Frédéric (Éd.), *Gaullisme et gaullistes dans le Nord-Est de la France sous la IV^e République*, Rennes 2009, p. 187-204.

Eck, Jean-François, *L'identité économique allemande au miroir de la presse française: quelques observations sur la période 1997-2004*, in: Aquatias, Christine / Desbois, Catherine (Éd.), *Turbulenzen in Deutschland zu Beginn des 21. Jahrhunderts: Was bleibt*

von der deutschen wirtschaftlichen Identität? / L'Allemagne au début du XXI^e siècle: une identité économique en pleine transformation, Bern u.a. 2009, p. 3-15.

Eck, Jean-François, *Les économies: deux modèles à l'épreuve des réalités*, in: Cahn, Jean-Paul / Pfeil, Ulrich (Éd.), *Allemagne 1974-1990. De l'Ostpolitik à l'unification*, Villeneuve-d'Ascq 2009, p. 99-115.

Eck, Jean-François, *Les politiques industrielles en France et en Allemagne depuis 1945: essai de comparaison*, in: Kharaba, Ivan / Dalmasso, Anne / Mioche, Philippe / Raulin, Philippe / Woronoff, Denis (Éd.), *Politiques industrielles d'hier et d'aujourd'hui en France et en Europe*, Dijon 2009, p. 59-71.

Engels, Jens Ivo, „Inkorporierung“ und „Normalisierung“ einer Protestbewegung am Beispiel der westdeutschen Umweltproteste in den 1980er Jahren, in: *Mitteilungsblatt des Instituts für soziale Bewegungen* 40 (2008), S. 81-100.

Engels, Jens Ivo, *Il mutamento dei valori nella Germania federale. Stili di comportamento politico nel movimento per la protezione della natura e nel movimento ambientalista, 1950-1980*, in: *Contemporanea – Rivista di storia dell'800 e del' 900* XI (2008), S. 639-666.

Fabréguet, Michel (Éd.), *Les grandes coalitions en Allemagne et en Autriche* (= *Revue d'Allemagne et des pays de langue allemande* 40/4, 2008).

Fabréguet, Michel, *Histoire et mémoires en confrontation. L'exemple du Chambon-sur-Lignon à l'occasion du déplacement du Président Jacques Chirac (8 juillet 2004)*, in: *Histoire, mémoire et médias*, Bruxelles 2009, p. 69-92.

Fabréguet, Michel, *Les mouvements de 1967-1968 en République Fédérale d'Allemagne et à Berlin-ouest*, in: *1968 hors de France. Histoire et constructions historiographiques*, Paris 2009, p. 160-178.

Fickers, Andreas / Kessler, Frank, *Narrative topoi in Erfindermymthen und technonationalistischer Legendenbildung. Zur Historiographie der Erfindung von Film und Fernsehen*, in: Bodenmann, Siegfried / Splinter, Susan (Hg.), *Mythos – Helden – Symbole. Legitimation, Selbst- und Fremdwahrnehmung in der Geschichte der Naturwissenschaft, Medizin und Technik*, München 2009, S. 71-86.

Fickers, Andreas, *Tuning in Nostalgic Wavelengths: Transistor Memories Set To Music*, in: Bijsterveld, / van Dijk, José (Hg.), *Audio Technologies, Memories and Cultural Practices*, Amsterdam 2009, S. 123-138.

Fickers, Andreas, *Die Anfänge des kommerziellen Rundfunks im Saarland: Die Geschichte der Saarländischen Fernseh AG (Tele-Saar und Europe Nr. 1)*, in: Zimmermann, Clemens / Hudemann, Rainer / Kuderna, Michael (Hg.), *Medienlandschaft Saar*

von 1945 bis in die Gegenwart, Bd. 1: Medien zwischen Demokratisierung und Kontrolle (1945-1955), München 2009, S. 241-310.

Fickers, Andreas / Bignell, Jonathan (Ed.), *A European Television History*, Malden MA / Oxford 2008.

Fickers, Andreas, *Deux regards sur une même technologie: la télévision aux expositions internationales de Paris (1937) et de New York (1939)*, in: *Hermès* 50 (2008), S. 163-170.

Fickers, Andreas, *Fordistische Leitprodukte und techno-nationalistische Prestigeobjekte. Die Rundfunkindustrie im deutsch-französischen Vergleich (1925-1975)*, in: *Revue d'Allemagne et des pays des langues allemandes* 39/2 (2007), S. 201-224.

François, Etienne, *Die Gegenwart des Vergangenen. Der Erste Weltkrieg in der zeitgenössischen französischen Literatur*, in: Böhm, Roswitha / Bung, Stephanie / Grewe, Andrea (Hg.), *Observatoire de l'extrême contemporain. Studien zur französischsprachigen Gegenwartsliteratur*, Tübingen 2009, S. 115-128.

Gauzy Krieger, Florence, *Berufssoldaten, Wehrpflichtarmee: Militärreformen in Frankreich und Deutschland in den 1990er Jahren*, in: *MGFA 2010*, im Erscheinen, französisch: *Soldats de métier, armées de conscription: les réformes militaires en Allemagne et en France dans les années 1990*, in: *DHI/CEHD*, à paraître.

Goch, Stefan, *Politik für Ruhrkohle und Ruhrrevier – Von der Ruhrkohle AG zum neuen Ruhrgebiet*, in: Kumpel und Kohle. *Der Landtag NRW und die Ruhrkohle 1946 bis 2008*, hg. v. Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 2009, S. 125-165.

Goch, Stefan, *Der Weg zur Einheitsgesellschaft Ruhrkohle AG*, in: Farrenkopf, Michael u.a. (Hg.), *Glück auf! Ruhrgebiet – Der Steinkohlenbergbau nach 1945*, Katalog der Ausstellung des Deutschen Bergbau-Museums Bochum, Bochum 2009, S. 284-302.

Gosewinkel, Dieter / Schuppert, Gunnar F. (Hg.), *Politische Kultur im Wandel von Staatlichkeit*, Berlin 2008.

Großmann, Johannes, *Konservative Elitenzirkel und private Außenpolitik in Westeuropa seit 1945*, Diss. Universität des Saarlandes, Betreuer: Rainer Hudemann, laufend.

Großmann, Johannes, „*Vom Rand zur Mitte*“. *Adel und Politik nach 1945 am Beispiel des Centre européen de documentation et d'information (CEDI)*, in: *Discussions 2* (2009), http://www.perspectivia.net/content/publikationen/discussions/2-2009/grossmann_rand.

Großmann, Johannes, *Die Warnung vor dem falschen Frieden. Konservative Elitenzirkel und private Außenpolitik zwischen Europäischer Integration und Liberation Policy*, in: Miard-Delacroix, Hélène / Saint-Gille, Anne-Marie (Éd.), *Penser et construire l'Europe. De la paix éternelle à la sécurité collective* (= Études Germaniques 64/2, 2009), S. 427-437.

Großmann, Johannes, *La Sarre – De l'objet de litige franco-allemand au cas exemplaire de l'Intégration européenne?*, in: *Renaissance du Vieux Metz et des Pays Lorrains* n° 148 (2008), S. 31-35 u. n° 149 (2008), S. 2-8.

Großmann, Johannes, *Auf dem Jakobsweg. Das Centre Européen de Documentation et d'Information (CEDI) als Mittler zwischen Spanien, Deutschland und Frankreich*, in: Heinen, Armin / Hüser, Dietmar (Hg.), *Tour de France. Eine historische Rundreise*. Festschrift für Rainer Hudemann, Stuttgart 2008, S. 321-329.

Gruner, Wolf D., *Die Bundesrepublik Deutschland und die Römischen Verträge in Historischer Perspektive*, in: Gehler, Michael (Hg.), *Vom Gemeinsamen Markt zur europäischen Unionsbildung. 50 Jahre Römische Verträge 1957-2007*, Wien u.a. 2009, S. 485-520.

Grunewald, Michel, *Un témoin engagé de la renaissance de l'Allemagne. Robert d'Harcourt et les Allemands (1945-1955)*, in: Oster, Patricia / Lüsebrink, Hans Jürgen (Hg.), *Am Wendepunkt. Deutschland und Frankreich um 1945 – Zur Dynamik eines ‚transnationalen‘ Kulturfeldes*. Bielefeld 2008, p. 63-81.

Guillaume, Sylvie, *Konrad Adenauer*, Paris 2007.

Guillaume, Sylvie, „Adenauer“, in: Manigand, Christine / Dulphy, Anne (Éd.), *Dictionnaire de l'Union européenne*, Paris 2008.

Herbet, Dominique, *La presse française et la campagne électorale des élections au Bundestag de septembre 2009*, in: *Allemagne d'aujourd'hui* n° 190 (2009), p. 189-198.

Herbet, Dominique, *Le quotidien Junge Welt en automne 1989: la jeunesse trahie*, in: Metzger, Chantal (Éd.), *La RDA: La vitrine du socialisme, l'envers du miroir (1949-1989-2009)*, à paraître.

Herbet, Dominique, *Die Popularität der Neuen Zeitung: Zustimmung zu einer hegemonialen amerikanischen Kulturpolitik oder Wiedergeburt einer elitären deutschen Kultur?*, im Erscheinen.

Herbet, Dominique, „Dunkeldeutschland, Nullhoffnungszone“: *quelle image la presse allemande véhicule-t-elle à la veille des vingt ans de la chute du mur?*, in: *Allemagne d'aujourd'hui* n° 189 (2009), p. 217-228.

Hiepel, Claudia, *Willy Brandt, Georges Pompidou und die europäische Einigung*, Habil. Universität Duisburg-Essen, Betreuer, Wilfried Loth, laufend.

Höhne, Roland, *Das Parteiensystem der V. Republik*, in: Frankreich-Jahrbuch 20 (2007), S. 57-75.

Höhne, Roland, *Französische Kommunal- und Kantonalwahlen 2008*, in: Lendemains n° 130/131 (2008), S. 199-213.

Höhne, Roland, *Europawahlen in Frankreich 2009*, in: Lendemains n° 136 (2009), S. 74-85.

Hudemann, Rainer, *Europa auf dem Weg zur Union. Forschungsfragen und Methoden*, in: Schulze, Reiner / Walter, Christian (Hg.), *50 Jahre Römische Verträge. Geschichts- und Rechtswissenschaft im Gespräch über Entwicklungsstand und Perspektiven der Europäischen Integration*, Tübingen 2008, S. 49-63.

Hudemann, Rainer, *Partenaires – Opposants – Moteurs? De la dynamique du franco-allemand depuis 1945*, in: Francia 37 (2010), à paraître / Bulletin de la Société des Amis de l'Institut Historique Allemand de Paris, 2010, à paraître.

Hudemann, Rainer, *Von alten Stereotypen zum neuen Europa. Frankreich und die deutsche Vereinigung*, in: Henke, Klaus-Dietmar (Hg.), *Revolution und Vereinigung 1989/90. Als in Deutschland die Realität die Phantasie überholte*, München 2009, S. 497-508 u. 667-670.

Hudemann, Rainer, *Erfahrungen – Verhaltensweisen – Vernetzungen. Zu Faktoren der Entstehung des deutsch-französischen „Motors“ in der Europäischen Integration*, in: Miard-Delacroix, Hélène / Saint-Gille, Anne-Marie (Éd.), *Penser et construire l'Europe. De la paix éternelle à la sécurité collective (= Études Germaniques 64/2, 2009)*, S. 399-412.

Hüser, Dietmar, *Le rock 'n' roll américain dans les sociétés française et allemande des années 1950 et 1960 - Réflexions sur la comparaison des transferts culturels populaires*, in: Dard, Olivier / Lüsebrink, Hans-Jürgen (Éd.), *Américanisation et anti-américanismes comparés*, Lille 2008, p. 175-197.

Hüser, Dietmar, *Das amerikanisch-französische Verhältnis in den Anfängen des Ost-West-Konflikts – Zur relativen Schwäche des Starken und zur relativen Stärke des Schwachen*, in: Clark, Tom / Schnakenberg, Ulrich (Hg.), *Aufklärung – Konstitutionalismus – Atlantische Welt. Eine Festschrift für Horst Dippel*, Kassel 2009, S. 185-206.

Hüser, Dietmar, *Fußball, Politik und Identität an der Saar nach dem Zweiten Weltkrieg – Was heißt und zu welchem Ende studiert man Sportgeschichte?*, in: Bussiek, Dagmar /

Göbel, Simona (Hg.), Kultur, Politik und Öffentlichkeit. Festschrift für Jens Flemming, Kassel 2009, S. 428-445.

Hüser, Dietmar, *Auf dem Weg zur Europäisierung Europas? Eine Nachbetrachtung zu den Europawahlen 2009 in zeithistorischer Perspektive*, in: Frankreich-Jahrbuch 22 (2009), S. 151-179.

Hüser, Dietmar, *Zivilgesellschaftliche Mittler im kurzen 20. Jahrhundert. Deutsch-französische Intellektuellengeschichten um Edmond Vermeil und Robert Minder*, in: Frankreich-Jahrbuch 22 (2009) S. 185-191.

Hüser, Dietmar, *Die sechs Banlieue-Revoluten im Herbst 2005 – Oder: Überlegungen zur sozialen, politischen und kolonialen Frage im frühen 21. Jahrhundert*, in: ders., in Zsarb. m. Christine Göttlicher (Hg.), „Frankreichs Empire schlägt zurück“. Gesellschaftswandel, Kolonialdebatten, Migrationskulturen zu Beginn des 21. Jahrhunderts, Kassel 2010, im Erscheinen.

Hüser, Dietmar / Schüssler, Linda, *Klänge aus Algerien, Botschaften für Frankreich – Der Rai-Beur als Musik französischer Jugendlicher aus maghrebischen Migrationskontexten*, in: ders., in Zsarb. m. Christine Göttlicher (Hg.), „Frankreichs Empire schlägt zurück“. Gesellschaftswandel, Kolonialdebatten, Migrationskulturen zu Beginn des 21. Jahrhunderts, Kassel 2010, im Erscheinen.

Hüser, Dietmar, *Sport et Politique – De la difficile quête d'autonomie du football sarrois entre 1945 et 1956*, in: Ulrich Pfeil (Éd.), *Football & Identité en France et en Allemagne*, Villeneuve d'Ascq 2010, S. 65-83.

Hüser, Judith, *Kirche und Gesellschaft an der Saar 1945-1955*, Diss. Universität des Saarlandes, Betreuer: Rainer Hudemann, laufend.

Igersheim, François, *Le Gaullisme dans le Haut-rhin sous la IVe République*, in: Audigier François / Schwindt Frédéric (Éd.), *Gaullisme et Gaullistes dans la France de l'Est sous la IVe République*, Rennes 2009, p. 165-187.

Kaelble, Hartmut e.a. (Ed.), *Building a European Public Sphere. The historical perspective*, Brüssel 2010.

Kaelble, Hartmut, *Die gesellschaftlichen Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland seit 1945*, in: Frankreich-Jahrbuch 21 (2008), S. 133-150, japanisch in: Hirota, Isao (Hg.), *Oushutougou no hanseiki to higashi Azia kyohfdohtai* [Ein halbes Jahrhundert Europäische Integration und die Ostasiatische Gemeinschaft], Tokio 2009, S. 15-36.

Kaelble, Hartmut, *Die Maison Suger*, in: Heinen, Armin / Hüser, Dietmar (Hg.), *Tour de France. Eine historische Rundreise. Festschrift für Rainer Hudemann*, Stuttgart 2008, S. 516-518.

Kaelble, Hartmut, *L'Union européenne, un espace de démocratie?*, in: Bitsch, Marie-Thérèse (Éd.), *Cinquante ans de traité de Rome 1957-2007. Regards sur la construction européenne*, Stuttgart 2009, p. 286-300.

Kaelble, Hartmut, *Les mutations du comparatisme international*, in: *Les Cahiers Irice* n° 5 (2010), p. 9-20.

Kiefer, Cécilia, *L'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau. Une nouvelle approche du quotidien franco-allemand*, mémoire de 4^{ème} année, I.E.P. de Strasbourg, 2008, sous la direction de Michel Fabréguet.

Kimmel, Adolf, *Stärkung des „Hyperpräsidentenschaft“ oder Emanzipation des Parlaments? Die französische Verfassungsänderung vom 23. Juli 2008*, in: *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 39 (2008), S. 849-866.

Kimmel, Adolf, *Die Verfassung auf dem Prüfstand*, in: Schild, Joachim / Uterwedde, Henrik (Hg.), *Die verunsicherte Französische Republik*, Baden-Baden 2008, S. 41-63.

Kimmel, Adolf, *Die V. französische Republik – eine Parteiendemokratie?*, in: Liedhegener, Antonius / Oppelland, Torsten (Hg.), *Parteiendemokratie in der Bewährung. Festschrift für Karl Schmitt*, Baden-Baden 2009, S. 415-432.

Kimmel, Adolf, *Die Afrikapolitik Präsident Mitterrands*, in: Hanf, Theodor u.a. (Hg.), *Entwicklung als Beruf. Festschrift für Peter Molt*, Baden-Baden 2009, S. 124-136.

König, Alexander, *Die Saarproblematik in der Berichterstattung der Saarbrücker Zeitung 1947-1955. Eine quantitativ-qualitative Analyse von Inhalten und Sparten*, in: Zimmermann, Clemens / Hudemann, Rainer / Kuderna, Michael (Hg.), *Medienlandschaft Saar von 1945 bis in die Gegenwart*, Bd. 1: *Medien zwischen Demokratisierung und Kontrolle (1945-1955)*, München 2010, S. 344-372.

Kohlhaase, Bastian, *Die Westalliierten und das Grundgesetz – Ausländische Einflüsse auf die Arbeit im Parlamentarischen Rat*, Staatsarbeit Universität Kassel 2010, Betreuer: Dietmar Hüser.

Krapoth, Stéphanie, *L'émergence d'un lieu de mémoire dans l'historiographie scolaire (France et Allemagne, des années 1980 à nos jours)*, in: Guieu, Jean-Michel / Le Dreau, Christophe (Éd.), *Le Congrès de l'Europe à La Haye (1948-2008)*, Bruxelles 2009, p. 393-404.

Krapoth, Stéphanie, *La paix par l'Europe? Interrogations satiriques en France et en Allemagne (1954-1967)*, in: Miard-Delacroix, Hélène / Saint-Gille, Anne-Marie (Éd.), *Penser et construire l'Europe. De la paix éternelle à la sécurité collective* (= Études Germaniques 64/2, 2009), p. 455-470.

Krapoth, Stéphanie, *Du commentaire éphémère à la mémoire collective: l'Europe dans les caricatures françaises et allemandes (années 1950 à nos jours)*, à paraître.

Krebs, Gilbert / Bock, Hans Manfred / Defrance, Corine / Pfeil, Ulrich (Éd.), *Les Jeunes dans les relations transnationales. L'Office franco-allemand pour la Jeunesse 1963-2008*, Paris 2008.

Krebs, Gilbert, *Pour une pédagogie de la rencontre et de l'échange: la recherche à l'OFAJ*, in: Krebs, Gilbert / Bock, Hans Manfred / Defrance, Corine / Pfeil, Ulrich (Éd.), *Les Jeunes dans les relations transnationales. L'Office franco-allemand pour la Jeunesse 1963-2008*, Paris 2008, p. 411-436.

Kwaschik, Anne, *L'antifascisme au féminin: La RDA et Ravensbrück*, in: Témoigner. Entre Histoire et Mémoire - Revue pluridisciplinaire de la Fondation Auschwitz n° 104 (2009), p. 107-120.

Kwaschik, Anne, *Ravensbrück als kommunistischer Erinnerungsort. Zu Hedda Zinners ‚Ravensbrücker Ballade‘*, in: Dachauer Hefte n° 24 (2008), S. 153-173.

Lappenküper, Ulrich, *Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland 1949 bis 1990*, München 2008.

Lappenküper, Ulrich, *On the Path to a "Hereditary Friendship"? Franco-German Relations since the End of the Second World War*, in: Germond, Carine / Türk, Henning (Ed.), *A History of Franco-German Relations in Europe: From "Hereditary Enemies" to Partners*, New York 2008, S. 151-164.

Lappenküper, Ulrich, *« La faiblesse soviétique fait la force des Allemands ». François Mitterrand und die Wiedervereinigung Deutschlands 1989/90*, in: Hildebrand, Klaus u.a. (Hg.), *Geschichtswissenschaft und Zeiterkenntnis. Von der Aufklärung bis zur Gegenwart. Festschrift zum 65. Geburtstag von Horst Möller*, München 2008, S. 383-395.

Lartillot, Françoise, *Histoires/Mémoires. De quelques traces de l'unification allemande chez Ingo Schulze, Julia Schoch et Uwe Tellkamp*, in: Marcowitz, Reiner (Éd.), *20 ans après la chute du Mur et l'unification allemande: une histoire du passé? / 20 Jahre nach dem Fall der Mauer und der deutschen Vereinigung: eine vergangene Geschichte?*, à paraître.

Lemmes, Fabian, *Linea gotica – lieu de mémoire. Deutsche Besatzung in Italien 1943-1945*, in: Heinen, Armin / Hüser, Dietmar (Hg.), *Tour de France. Eine historische Rundreise. Festschrift für Rainer Hudemann*, Stuttgart 2008, S. 397-407.

Leroux, Gilles, *Welche Zukunft für Gewerkschaften in Deutschland?*, in: Aquatias, Christine / Desbois, Catherine (Éd.), *Turbulenzen in Deutschland zu Beginn des 21. Jahrhunderts: Was bleibt von der deutschen wirtschaftlichen Identität? / L'Allemagne au début du XXIe siècle: une identité économique en pleine transformation*, Bern u.a. 2009, p. 159-175.

Leroux, Gilles, *La condition féminine en RDA: entre discours officiel et réalités quotidiennes*, in: Metzger, Chantal (Éd.), *La RDA: La vitrine du socialisme, l'envers du miroir (1949-1989-2009)*, à paraître.

Leroux, Gilles, *L'Etat et la famille en RDA: du désintérêt à la reconnaissance forcée*, à paraître.

Leroux, Gilles, *Femmes et familles de l'Est vingt ans après*, in: *Cahiers d'Etudes Germaniques*, à paraître.

Leroux, Gilles, *Les politiques familiales de la fondation de la République fédérale à la fin de l'ère Kohl: entre neutralité bienveillante et combat idéologique discret*, in: *Revue d'Allemagne et des pays de langue allemande*, à paraître.

Libera, Martial, *France and the German Economy (1945-1948): An Imperialist Policy?*, in: Germond, Carine / Türk, Henning (Ed.), *A History of Franco-German Relations in Europe. From "Hereditary Enemies" to Partners*, New York 2008, S. 137-147.

Libera, Martial, *Le sort des biens neutres en Allemagne occupée: le cas des usines suisses d'aluminium en zone française d'occupation (1945-1955)*, in: Wassenberg, Birte / Libera, Martial (Éd.), *L'Europe au cœur. Etudes pour Marie-Thérèse Bitsch*, Bruxelles 2009, p. 121-138.

Libera, Martial, *Sous le signe de l'ambivalence. La politique économique de la France dans sa zone d'occupation en Allemagne (1945-1947)*, in: Eck, Jean-François / Martens, Stefan / Schirmann, Sylvain (Éd.), *L'économie, l'argent et les hommes. Les relations franco-allemandes de 1871 à nos jours*, Paris 2009, p. 241-266.

Libera, Martial, *Les chambres de commerce du Rhin et de la Moselle et les prémices de la coopération transfrontalière économique entre la France et l'Allemagne (1945-1975)*, in: Wassenberg, Birte (Éd.), *Vivre et penser la coopération transfrontalière. Les régions frontalières françaises*, Stuttgart 2009, p. 233-245.

Linke, Pushpa, *Die „sans-papiers“ in Frankreich - Migration, Integration, Menschenrecht*, Diplomarbeit, Universität Kassel, 2008, Betreuer: Dietmar Hüser.

Lorrain, Sophie, *Das Politische Plakat in der DDR*, in: Benoist, Stéphanie u.a. (Hg.), *Politische Konzepte in der DDR: zwischen Diskurs und Wirklichkeit*, im Erscheinen.

Lorrain, Sophie, *Von der Freiheit eines sozialistischen Menschen - L'histoire d'un trait d'union*, in: Gautier, Laurent / Parisot, Richard (Éd.), *Autour du Hinze-Kunze-Roman de Volker Braun. Parcours interprétatifs*, Dijon 2008, <http://revuesshs.u-bourgogne.fr/individu & nation/sommaire.php?id=23>.

Loth, Wilfried, *Experiencing Europe. 50 Years of European Construction 1957-2007*, Baden-Baden 2009.

Loth, Wilfried, *Frankreich seit 1944*, in: Der Große Ploetz. *Die Enzyklopädie der Weltgeschichte*, 35. völlig neu bearb. Aufl., Freiburg i. Br. / Göttingen 2008, S. 1494-1502.

Luchtmeier, Eva, *Entre conviction, stratégie et influence. L'engagement franco-allemand au Bundestag et les enjeux d'une politique étrangère transfrontalière – Zwischen Überzeugung, Strategie und Einflussnahme. Das deutsch-französische Engagement im Bundestag und die Herausforderungen einer transnationalen Außenpolitik*, thèse en co-tutelle Hélène Miard-Delacroix, Ecole Normale Supérieure Lettres et Sciences Humaines / Rainer Hudemann, Universität des Saarlandes, en cours.

Marcowitz, Reiner, *50 ans de Traités de Rome – rétrospective et regard vers l'avenir*, in: Koopmann, Martin / Martens, Stephan (Éd.), *L'Europe prochaine. Regards franco-allemands sur l'avenir de l'Union Européenne*, Paris 2008, deutsch: *50 Jahre Römische Verträge: Rückblick und Ausblick*, in: Koopmann, Martin / Martens, Stephan (Hg.), *Das kommende Europa. Deutsche und französische Betrachtungen zur Zukunft der Europäischen Union*, Baden-Baden 2008, S. 21-38.

Marcowitz, Reiner, *De la capitulation à la division: l'Allemagne à la fin des années 1940*, in: *Revue d'Allemagne et des pays de langue allemande* 40 (2008), p. 223-237.

Martens, Stephan/ Koopmann, Martin (Éd.), *L'Europe prochaine. Regards franco-allemands sur l'avenir de l'Union européenne*, Paris 2008, deutsch: *Das kommende Europa. Deutsche und Französische Betrachtungen zur Zukunft der Europäischen Union*, Baden-Baden 2008.

Martens, Stephan (Éd.), *La France, l'Allemagne et la Seconde guerre mondiale: quelles mémoires?*, Pessac 2008.

Martens, Stephan, *Les paradoxes de la puissance allemande*, in: *Francia – Forschungen zur westeuropäischen Geschichte* 34/3 (2008) p. 127-147.

Martens, Stephan, *La chute du Mur de Berlin, l'Europe en questions vingt ans après*, in: *Questions internationales - La Documentation française* n°38 (2009), p. 113-119.

Martens, Stephan, *Puissance et valeurs au XXI^e siècle. Les termes du débat euro-américain*, in: Etudes internationales XL/2 (2009), p. 181-199.

Maspero, Julia, *Personnes déplacées dans les zones françaises d'occupation en Allemagne et en Autriche entre 1945 et 1955*, thèse de doctorat en co-direction Catherine Nicault / Corine Defrance, en cours.

Massuë, Renate, *Les Allemands des Sudètes en Bavière. Etude historique et sociologique d'une minorité linguistique, politique et culturelle*, thèse de doctorat sous la direction de Michel Fabréguet, en cours.

Matera, Magdalena, *Zwischen den Stühlen? - Rap-Musik, Identität und Integration von Migrantenkindern in Frankreich*, Staatsarbeit Universität Kassel 2009, Betreuer: Dietmar Hüser.

Maurer, Catherine, *L'espace dans la pratique des historiens français et allemands du fait religieux depuis la fin des années 1980*, in: Dierkens, Alain / Morelli, Anne (Éd.), *Topographie du sacré. L'emprise religieuse sur l'espace*, Bruxelles 2008, p. 21-37.

Mayfarth, Andreas, *Deutsch-französische Beziehungen nach dem Mauerfall 1989-1992 - Diplomatische Unsicherheiten und Rettungsanker Europa?*, Staatsarbeit Universität Kassel 2010, Betreuer: Dietmar Hüser.

Meune, Manuel, *Die DDR und die „Bürger deutscher Herkunft“ in Kanada: die Rolle der Gesellschaft Neue Heimat (1980-1990)*, in: Forum Deutsch 1 (2008), www.forumdeutsch.ca, englisch: *The German Democratic Republic and the Citizens of German Origin in Canada: The Role of the Gesellschaft Neue Heimat, 1980-1990*, in: Schulze Matthias e.a. (Ed.), *German Diasporic Experiences: Identity, Migration, and Loss*, Waterloo 2008, p. 145-157.

Mombert, Monique, *Tradition et réforme dans le système éducatif allemand ou: la crise mise en abyme*, in: Revue d'Allemagne et des pays de langue allemande 39/1 (2007), p. 7-16.

Mombert, Monique, *La jeunesse, enjeu de la future Allemagne occidentale*, in: Revue d'Allemagne et des pays de langue allemande 40/2 (2008), p. 253-268.

Mombert, Monique / Humbert-Knitel, Geneviève / Behague, Emmanuel (Éd.), *Sociétés et politiques au seuil du XXI^e siècle: entre recyclage et nouveauté* (= Revue d'Allemagne et des pays de langue allemande 41/2, 2009).

Niemeyer, Christin, *Entre idéologie et subversion - Les films de contes de fées de la DEFA*, thèse de doctorat sous la direction d'Ulrich Pfeil, en cours.

Pfeil, Ulrich (Hg.), *Die Rückkehr der deutschen Geschichtswissenschaft in die ‚Ökumene der Historiker‘. Ein wissenschaftsgeschichtlicher Ansatz*, München 2008.

Pfeil, Ulrich / Bock, Hans Manfred / Defrance, Corine / Krebs, Gilbert (Hg.), *Les jeunes dans les relations transnationales. L'Office franco-allemand pour la jeunesse 1963-2008*, Paris 2008.

Pfeil, Ulrich / Cahn, Jean-Paul (Éd.), *Allemagne 1945-1990*, trois volumes: De la «catastrophe» allemande à la construction du Mur; De la construction du Mur à l'Ostpolitik; De l'Ostpolitik à l'unification, Villeneuve d'Ascq 2009.

Pfeil, Ulrich / Defrance, Corine / Marcowitz, Reiner (Hg.), *Histoire / Geschichte 2*, <http://www.gei.de/index.php?id=1300&L=0>.

Pflüger, Christine, „*L'opinion officielle distinguait deux camps...*“ *La représentation de l'Occupation allemande 1940-44 dans le roman et dans la recherche historique. Observations sur les interdépendances entre la fiction, la recherche et l'émergence d'une mémoire collective*, in: Hähnel-Mesnard, Carola / Liénard-Yeterian, Marie / Marinas, Cristina (Éd.), *Culture et mémoire. Représentations contemporaines de la mémoire dans les espaces mémoriels, l'art du visuel, la littérature et le théâtre*, Paris 2008, p. 393-400.

Pflüger, Christine, *Fiktion und historische Forschung als wechselseitiges Verhältnis – Das Beispiel deutsche Besatzung in Frankreich 1940-44*, in: Oswalt, Vadim / Pandel, Hans-Jürgen (Hg.), *Geschichtskultur. Die Anwesenheit von Vergangenheit in der Gegenwart*, Schwalbach / Ts. 2009, S. 113-126.

Pflüger, Christine, *Mémoires et récits des antifascistes allemands et français dans la résistance française*, in: Kuhn, Franz / Pfeil, Ulrich (Éd.), *Les étrangers dans la résistance française: le cas des allemands*, à paraître.

Pohl, Nathalie, *Die Anti-Atom-Bewegung in Frankreich und Deutschland im Vergleich 1968-1985*, thèse en co-tutelle Rainer Hudemann, Universität des Saarlandes / Hélène Miard-Delacroix, Université Paris IV-Sorbonne, laufend.

Pohl, Natalie, *Demokratisierung im inneren Widerspruch. Französische und saarländische Printmedienpolitik 1945-1955*, in: Zimmermann, Clemens / Hudemann, Rainer / Kuderna, Michael (Hg.), *Medienlandschaft Saar von 1945 bis in die Gegenwart*, Bd. 1: *Medien zwischen Demokratisierung und Kontrolle (1945-1955)*, München 2010, S. 61-100.

Prat-Erkert, Cécile, *Une identité impossible? Le cas des demandeurs d'asile politique déboutés*, in: Cahn, Jean-Paul / Poloni, Bernard (Éd.), *Migrations et identités. L'exemple de l'Allemagne aux XIXe et XXe siècles*, Villeneuve d'Ascq 2009, p. 83-90.

Prat-Erkert, Cécile, *Les politiques d'immigration en Europe depuis 1970, dans: Emploi et immigration. Vers une convergence des pratiques en Europe?*, in: Lestrade, Brigitte (Éd.), *Emploi et immigration. Vers une convergence des pratiques en Europe?*, Paris 2009, p. 37-53.

Prat-Erkert, Cécile, *Les réformes récentes du droit de la nationalité: droit du sol et droit du sang en Allemagne*, Site „La clé des langues“, ENS, avril 2008, <http://cle.ens-lsh.fr>.

Prat-Erkert, Cécile, *Le port du voile en Allemagne. Entre respect des valeurs de la République et droits fondamentaux de l'individu*, in: La revue en ligne sur les pays du continent européen, La Documentation française n°10 (2009), <http://www.ladocumentationfrancaise.fr/revues/grande-europe/dossiers/10/grande-europe-no-10.shtml>

Preiß, Christian, *Der deutsch-deutsche Sport im Kalten Krieg – Die Olympischen Sommerspiele in der DDR-Presse 1952-1972*, Staatsarbeit Universität Kassel 2010, Betreuer: Dietmar Hüser.

Raithel, Thomas, *1974 Das Sparwasser-Tor. Entwicklung und Bedeutung des Sports in beiden deutschen Staaten*, in: Wengst, Udo / Wentker, Hermann (Hg.), *Das doppelte Deutschland. 40 Jahre Systemkonkurrenz*, Berlin 2008, S. 259-282.

Raithel, Thomas, *Sport in der Bundesrepublik Deutschland*, in: Schwarz, Hans-Peter (Hg.), *Die Bundesrepublik Deutschland. Eine Bilanz nach 60 Jahren*, Köln 2008, S. 599-620.

Raithel, Thomas / Rödder, Andreas / Wirsching, Andreas (Hg.), *Auf dem Weg in eine neue Moderne? Die Bundesrepublik Deutschland in den globalen Transformationsprozessen der siebziger und achtziger Jahre*, München 2009.

Raithel, Thomas / Schlemmer, Thomas (Hg.), *Die Rückkehr der Arbeitslosigkeit. Die Bundesrepublik Deutschland im europäischen Kontext 1973 bis 1989*, München 2009.

Repussard Catherine, *Vers une antimodernité émancipatrice? Le manifeste contre le travail de Robert Kurz*, in: Mombert, Monique / Humbert-Knitel, Geneviève / Behague, Emmanuel (Éd.), *Sociétés et politiques au seuil du XXIe siècle: entre recyclage et nouveauté* (= Revue d'Allemagne et des pays de langue allemande 41/2, 2009), p. 243-253.

Reyels, Lili, *Die Entstehung des Vertrages von Lomé (1973-1975) im deutsch-französischen Spannungsfeld*, Baden-Baden 2008.

Röseberg, Dorothee, *Ici la France - eine transnationale Stimme in den Gründerjahren der DDR*, in: Oster, Patricia / Lüsebrink, Hans Jürgen (Hg.), *Am Wendepunkt. Deutschland und Frankreich um 1945 - Zur Dynamik eines <transnationalen> Kulturfeldes*. Bielefeld 2008, S. 261-283.

Roth, François, *Robert Schuman. Du Lorrain mosellan au père de l'Europe*, Paris 2008.

Salles, Anne, *Le rôle des Eglises auprès des familles. Une comparaison France-Allemagne*, in: Cahn, Jean-Paul / Kaelble, Hartmut (Éd.), *Religion und Laizität in Frankreich und in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert / Religions et laïcité en France et en Allemagne aux 19^e et 20^e siècles*, Stuttgart 2008, p. 151-166.

Salles, Anne, *L'immigration de travail en Europe au miroir des statistiques*, in: Lestrade, Brigitte (Éd.), *Emploi et immigration. Vers une convergence des pratiques en Europe?*, Paris 2009, p. 11-35.

Salles, Anne, *Les mouvements migratoires entre l'est et l'ouest de l'Allemagne: réalités et perspectives*, in: Cahn, Jean-Paul / Poloni, Bernard (Éd.), *Migrations et identités. L'exemple de l'Allemagne aux XIX^e et XX^e siècles*, Villeneuve d'Ascq 2009, p. 167-184.

Salles, Anne, *Déclin démographique et politique familiale*, in: Stark, Hans / Weinachter, Michèle (Éd.), *L'Allemagne unifiée 20 ans après la chute du Mur*, Villeneuve d'Ascq 2009, p. 149-167.

Salles, Anne, *Die französische Familienpolitik: Ein Erfolgsmodell unter Reformdruck*, in: DGAP-Analysen Frankreich, n°6 (2009), http://www.dgap.org/midcom-serveattachmentguid-1debe088fa23e16be0811deb4bd67bbe41905670567/200906_dgap_ana_f_salles_famienpol_www.pdf.

Schaefer, Lukas, *Hollywood-Kult und Realismus-Ideal. Westeuropäische Filmkritik der 1950er Jahre an Beispielen aus Frankreich, Italien und der Bundesrepublik Deutschland*, Master-Arbeit, Universität Kassel, 2009, Betreuer: Dietmar Hüser.

Schaefer, Lukas, *Filme(n) für eine "bessere Welt" – Filmkritik und Gesellschaftskritik im Westeuropa der Nachkriegszeit in Vergleich, Transfer und Verflechtung*, Diss. Universität Kassel, Betreuer: Dietmar Hüser, laufend.

Schöttler, Peter, *Die deutsche Geschichtswissenschaft und Marc Bloch*, in: Pfeil, Ulrich (Hg.), *Die Rückkehr der deutschen Geschichtswissenschaft in die „Ökumene der Historiker“*. Ein wissenschaftsgeschichtlicher Ansatz, München 2008, S. 155-185.

Schwabe, Klaus, *West Germany between French and American Conceptions of European Unity and Atlantic Partnership 1949-1960*, in: Aubourg, Valérie / Bossuat, Gérard / Scott-Smith, Giles (Ed.), *European Community, Atlantic Community?*, Paris 2008, S. 159-178.

Strickmann, Martin, *Französische Intellektuelle als deutsch-französische Mittlerfiguren 1944-1950*, in: Oster, Patricia / Lüsebrink, Hans Jürgen (Hg.), *Am Wendepunkt*.

Deutschland und Frankreich um 1945 - Zur Dynamik eines <transnationalen> Kulturfeldes. Bielefeld 2008, S. 17-48.

Strickmann, Martin, *Scientists as Intellectuals: The Sociopolitical Role of French and West German Nuclear Physicists in the 1950s*, in: Trischler, Helmut / Walker, Mark (Ed.), *Physics and Politics. Research and Research Support in Twentieth Century Germany in International Perspective*, Stuttgart 2010, S. 131-160.

Strickmann, Martin, *Les intellectuels français et le rapprochement franco-allemand de 1945 à 1950*, mémoire de Maîtrise, Université de Paris-IV Sorbonne, 1997, sous la direction de Georges-Henri Soutou, publication électronique, Frankreich-Bibliothek, DFI Ludwigburg, Fachinformationsverbund Internationale Beziehungen und Länderkunde FIV-IBLK 2010.

Strickmann, Martin, *Debatten und Diskurse der deutschen Wiederbewaffnung und Atomabewaffnung der Intellektuellen Frankreichs und Westdeutschlands 1950-1960*, laufendes Projekt.

Strickmann, Martin, *L'Allemagne nouvelle contre l'Allemagne éternelle. Les intellectuels français et les rapprochements franco-allemands depuis 1945*, in Vorbereitung.

Taubert, Fritz, *La guerre d'Algérie en RDA - un tabou?*, in: *Allemagne d'aujourd'hui* n° 188 (2009), p. 106-122.

Thiemeyer, Guido, *Europäische Integration. Motive, Prozesse, Strukturen*, Köln 2010.

Thiemeyer, Guido, *Integration und Standardisierung in der internationalen Rheinschiffahrt nach 1945*, in: Ambrosius, Gerold / Henrich-Franke, Christian / Neusch, Cornelius / Thiemeyer, Guido (Hg.), *Standardisierung und Integration europäischer Verkehrsinfrastruktur in historischer Perspektive*, Baden-Baden 2009, S. 137-154.

Thiemeyer, Guido, *The Failure of the Green Pool and the success of the CAP: long term structures in European agricultural integration*, in: Patel, Kiran Klaus (Ed.), *Fertile Ground for Europe? The History of European Integration and the Common Agricultural Policy since 1945*, Baden-Baden 2009, S. 47-60.

Thiemeyer, Guido, „Planification“ und „Colbertisme“ als Leitbilder französischer Europapolitik von 1950 bis heute, in: Elvert, Jürgen / Nielsen-Sikora, Jürgen (Hg.), *Leitbild Europa? Europabilder und ihre Wirkungen in der Neuzeit*, Stuttgart 2009, S. 232-243.

Thum, Anna-Maria, *Die Medienreform unter Nicolas Sarkozy - Debatten und Kontroversen über die Hintergründe des "projet de loi sur la réforme de l'audiovisuel public"*, Diplomarbeit Universität Kassel 2010, Betreuer: Dietmar Hüser.

Trimbur, Dominique, *Israël et la République fédérale d'Allemagne – Une Realpolitik sous le signe de la Shoah*, in: Dieckhoff, Alain (Éd.), *L'État d'Israël*, Paris 2008, p. 387-394.

Vogel, Jakob, *Friede in unruhigen Zeiten. Die Öffnung des Friedenspreises am Ende der Sechziger Jahre*, in: Frühwald, Wolfgang u.a. (Hg.), *Widerreden – 60 Jahre Friedenspreis des Deutschen Buchhandels*, Frankfurt / M. 2009, S. 111-124.

Wittenbrock, Rolf, *Die Universität der Großregion. Ein grenzüberschreitendes Interreg-Projekt 2007-2013*, in: Molz, Markus u.a. (Hg.), *Gemeinsame Hochschulbildung in Europäischen Grenzregionen. Anregungen und Beispiele aus der Großregion Saar-Lor-Lux-Wallonien*, im Erscheinen.

Wittenbrock, Rolf, *European experiences of writing common history textbooks. Shared memories and plural universality*, Seoul 2010, im Erscheinen.

Wittenbrock, Rolf, *Le nouveau manuel d'histoire franco-allemand*, in: *Annales de l'Académie Nationale de Metz*, im Erscheinen.

Wittenbrock, Rolf, *Die Villa Marie in Fréjus. Ein (fast) vergessener Mosaikstein saarländischer Geschichte*, in: Heinen, Armin / Hüser, Dietmar (Hg.), *Tour de France. Eine historische Rundreise. Festschrift für Rainer Hudemann*, Stuttgart 2008, S. 293-303, französisch: *La Villa Marie – Petit fragment (presque oublié) d'histoire sarroise*, in: *Bulletin de la Société d'histoire de Fréjus et de sa Région* n° 10 (2009), p. 71-81.

Wittenbrock, Rolf, *Les débuts de la coopération transfrontalière dans la Grande Région Saar-Lor-Lux (1962-1981)*, in: Wassenberg, Birte (Éd.), *Vivre et penser la coopération transfrontalière. Les régions frontalières françaises*, Stuttgart 2009, p. 117-133.

Wittke, Kerstin, *Krise der Banlieues oder Krise der französischen Gesellschaft? – Zur Bedrohung der sozialen Kohäsion Frankreichs*, Staatsarbeit Universität Kassel 2009, Betreuer: Dietmar Hüser.

Zimmermann, Clemens / Hudemann, Rainer / Kuderna, Michael (Hg.), *Medienlandschaft Saar von 1945 bis in die Gegenwart*, 3 Bde., München 2010.

5. Adresses des membres | Adressen der Mitglieder

5.1. Membres inscrits sur la caisse allemande / Mitglieder auf deutscher Seite

Prof. Dr. Dr. h.c. Josef Becker
Am Mühlfeld 20
D-86356 Neusäß
josef.becker@phil.uni-augsburg.de

Prof. Dr. Helmut Berding
Historisches Institut
Justus-Liebig-Universität Gießen
Otto-Behagel-Str. 10, CI
D-35394 Gießen
helmut.berding@geschichte.uni-giessen.de

Prof. Dr. Heinrich Best
Institut für Soziologie
Friedrich-Schiller-Universität
Otto-Schott-Str. 41
D-07743 Jena
Best@soziologie.uni-jena.de

Prof. Dr. Hans Manfred Bock
Oderweg 7
D-34289 Zierenberg
hansmanfredbock@web.de

Dr. Elisabeth Bokelmann
Waldfrieden 9
D-45133 Essen
bokelmann-essen@t-online.de

Prof. Dr. Friedhelm Boll
Institut für Sozialgeschichte e.V.
Godesberger Allee 149
D-53175 Bonn
friedhelm.boll@fes.de

Priv.-Doz. Dr. Helga Bories-Sawala
Universität Bremen
Fachbereich 10
Postfach 33 04 30
D-28334 Bremen
sawala@uni-bremen.de

Prof. Dr. Beatrix Bouvier
Georgstraße 21
D-53111 Bonn
Beatrix.Bouvier@t-online.de

Prof. Dr. Dieter Brötel
FB IV - Geschichte
Pädagogische Hochschule

Postfach 220
D-71602 Ludwigsburg
broetel_dieter@ph-ludwigsburg.de

Dr. Günter Buchstab
Konrad-Adenauer-Stiftung
Archiv für christlich-demokratische Politik
Rathausallee 12
D-53757 St. Augustin
Gunter.Buchstab@kas.de

Prof. Dr. Werner Bühner
Lehrstuhl für Politische Wissenschaft
TU München
Lothstr. 17
D-80335 München
Werner.Buehner@ws.tum.de

Prof. Dr. Heike Bungert
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Historisches Seminar
Domplatz 20-22
D-48143 Münster
heike.bungert@uni-muenster.de

Prof. Dr. Gabriele Clemens
Universität des Saarlandes
Historisches Institut
Postfach 501150
D-66041 Saarbrücken
clemens@mx.uni-saarland.de

Dr. Regina M. Delacor
Patschkauer Str. 15
D-37574 Einbeck
rdelacor@hotmail.com

Prof. Dr. Jost Dülffer
Historisches Seminar
Universität zu Köln
D-50923 Köln
duelffer@uni-koeln.de

Prof. Dr. Jens Ivo Engels
Technische Universität Darmstadt
Institut für Geschichte
Residenzschloss
D-64283 Darmstadt
engels@pg.tu-darmstadt.de

Prof. Dr. Michael Erbe
Historisches Institut
Universität Mannheim
Schloß EO 209
D-68131 Mannheim
michael.erbe@phil.uni-mannheim.de

Dr. Michael Farrenkopf
Deutsches Bergbaumuseum Bochum
Forschungsinstitut für Montangeschichte
Am Bergbaumuseum 28
D-44791 Bochum
michael.farrenkopf@bergbaumuseum.de

Prof. Dr. Andreas Fickers
Universität Maastricht
Grote Gracht 90-92
Raum D 2.04
NL-6200 MD Maastricht
A.Fickers@LK.unimaas.nl

Prof. Dr. Stefan Fisch
Deutsche Hochschule für
Verwaltungswissenschaften Speyer
Postfach 1409
D-67324 Speyer
sfisch@dhv-speyer.de

Dr. Peter Friedemann
Institut für soziale Bewegungen
Clemensstr. 17-19
D-44789 Bochum
peter.friedemann@ruhr-uni-bochum.de

Dr. Peter Gaida
Auf dem Beginenlande 62
D-28277 Bremen
petergaida@web.de

Prof. Dr. Lothar Gall
Historisches Seminar
Johann Wolfgang Goethe Universität
Grüneburgplatz 1
D-60323 Frankfurt
l.gall@em.uni-frankfurt.de

Dr. Florence Gauzy-Krieger
Wissenschaftliche Referentin für
Internationale Kooperation
Bayerische Forschungsallianz
Nußbaumstraße 12
D-80336 München
gauzy@bayfor.de

Prof. Dr. Gudrun Gersmann
Institut Historique Allemand

8, rue du Parc Royal
F-75003 Paris
ggersmann@dhi-paris.fr

Prof. Dr. Stefan Goch
Birkenkamp 1
D-45891 Gelsenkirchen
Stefan.goch@ruhr-uni-bochum.de

Dr. Beate Gödde-Baumanns
Herrenwiese 97
D-47169 Duisburg

Priv.-Doz. Dr. Dieter Gosewinkel
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialfor-
schung Reichpietschufer 50
D-10785 Berlin
gosewinkel@wzb.eu

Priv.-Doz. Dr. Stefan Grüner
Universität Augsburg
Philologisch-Historische Fakultät
Universitätsstraße 10
D-86135 Augsburg
stefan.gruener@phil.uni-augsburg.de

Prof. Dr. Wolf D. Gruner
Historisches Institut
Universität Rostock
August-Bebel-Straße 28
D-18055 Rostock
wolf.gruner@uni-rostock.de

Dr. Peter Grupp
Endenicher Allee 92
D-53121 Bonn
Peter.Grupp@gmx.de

Prof. Dr. Heinz-Gerhard Haupt
Fakultät für Geschichtswissenschaft
Universität Bielefeld
Postfach 100131
D-33501 Bielefeld
ghaupt@geschichte.uni-bielefeld.de

Dr. Daniela Heimerl
2, rue Eugene Sue
D-75018 Paris
daniela.heimerl@df.gouv.fr

Prof. Dr. Armin Heinen
Historisches Institut
RWTH Aachen
Theaterplatz 14
D-52062 Aachen
armin.heinen@post.rwth-aachen.de

Prof. Dr. Erk Volkmar Heyen
Rechts- und Staatswiss. Fakultät
der Ernst-Moritz-Arndt-Universität
D-17487 Greifswald
lsheyen@mail.uni-greifswald.de

Prof. Dr. Lothar Hilbert
Seminar für Zeitgeschichte
der Eberhard-Karls-Universität
Wilhelmstr. 36
D-72074 Tübingen

Prof. Dr. Roland Höhne
Am Vogelsang 3
D-34305 Niedenstein
ro-hoehne@t-online.de

Priv.-Doz. Heidrun Homburg
Arnold-Boecklin-Str. 39
CH-4051 Basel
heidrun.homburg@unibas.ch

Prof. Dr. Dr. h.c. Rainer Hudemann
Historisches Institut
Universität des Saarlandes
Postfach 151150
D-66041 Saarbrücken
hudemann@mx.uni-saarland.de

Prof. Dr. Heinz Hürten
Schwanenstr. 11
D-85049 Ingolstadt

Prof. Dr. Dietmar Hüser
Geschichte Westeuropas
Universität Kassel
Fachbereich 5
Nora-Platiel-Straße 1
D-34109 Kassel
d.hueser@uni-kassel.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Hartmut Kaelble
Institut für Geschichtswissenschaft
der Humboldt-Universität
Unter den Linden 6
D-10099 Berlin
kaelbleh@geschichte.hu-berlin.de

Prof. Dr. Adolf Kimmel
Gerhard-Hauptmann-Str.7
D-66386 St.Ingbert
Adolf.Kimmel@t-online.de

Jun.-Prof. Dr. Martin Kirsch
Historisches Seminar
Universität Landau

Im Fort 7
D-76829 Landau
kirsch@uni-landau.de

Prof. Dr. Franz Knipping
Historisches Seminar
Bergische Universität-Gesamthochschule
Gaußstr.20
D-42097 Wuppertal
fkripp@uni-wuppertal.de

Prof. Dr. Ursula Koch
Schellingstr. 36
D-80799 München
ursula.e.koch@web.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Ingo Kolboom
Institut für Romanistik
TU Dresden
D-01062 Dresden
Ingo.Kolboom@tu-dresden.de

Prof. Dr. Henning Krauß
Romanische Literaturwissenschaft
Universität Augsburg
Universitätsstr. 10
D-86159 Augsburg
henning.krauss@phil.uni-augsburg.de

Prof. Dr. Elmar Krautkrämer
Kunzenhof 4D
D-79117 Freiburg
Wkrautkraemer@t-online.de

Prof. Dr. Peter Krüger
Sandweg 50
D-35037 Marburg
kruegerp@mail.uni-marburg.de

Prof. Dr. Gerd Krumeich
Historisches Seminar II
Heinrich-Heine-Universität
Universitätsstr. 1
D-40225 Düsseldorf
krumeich@phil-fak.uni-duesseldorf.de

Prof. Dr. Heinrich Küppers
Annastraße 7
D-52062 Aachen
Kueppers-H@t-online.de

Jun.-Prof. Dr. Anne Kwaschik
Freie Universität Berlin
Westeuropäische Geschichte
Rheinbabenallee 49
14199 Berlin

a.kwaschik@fu-berlin.de

Priv.-Doz. Dr. Karl Lauschke
Technische Universität Dortmund
Historisches Institut
Hauert 12a / 300
D-44221 Dortmund
k.lauschke@dokom.net

Apl.-Prof. Dr. Ulrich Lappenküper
Otto von Bismarck Stiftung
Am Bahnhof 2
D-21521 Friedrichsruh
ulappenkueper@bismarck-stiftung.de

Priv.-Doz. Dr. Gabriele Lingelbach
Universität Bamberg
Institut für Geschichte
Am Kranen 12
D-96045 Bamberg
gabriele.lingelbach@uni-bamberg.de

Prof. Dr. Wilfried Loth
FB 1-Geschichte
Universität Essen
Postfach 103764
D-45037 Essen
wilfried.loth@uni-essen.de

Priv.-Doz. Dr. Klaus-Gert Lutterbeck
Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
D-17487 Greifswald
kgl@uni-greifswald.de

Priv.-Doz. Dr. Klaus Manfrass
132 bis rue Tahère
F-92210 Saint Cloud

Prof. Dr. Reiner Marcowitz
Université Paul Verlaine Metz
U.F.R. Lettres et Langues
Ile du Saulcy
F- 57045 Metz
reiner.marcowitz@univ-metz.fr

Dr. Stefan Martens
Institut Historique Allemand
8, rue du Parc Royal
F-75003 Paris
smartens@dhi-paris.fr

Apl.-Prof. Dr. Matthias Middell
Oststr. 41
D-04317 Leipzig
middell@rz.uni-leipzig.de

Prof. Dr. Allan Mitchell
8394, Larkspur Road
USA-Boulder, CO 80302
amitch@Qwest.net

Dr. Rainer Möhler
Historisches Institut der
Universität des Saarlandes
Postfach 151150
D-66041 Saarbrücken
r.moehler@mx.uni-saarland.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Möller
Institut für Zeitgeschichte
Leonrodstr. 46 b
D-80636 München
moeller@ifz-muenchen.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus-Jürgen Müller
Hanfstieg 25
D-22549 Hamburg
KJM.HAM@t-online.de

Priv.-Doz. Daniela Neri-Ultsch
Ankogelstr. 27B
D-81825 München
danielaneri@web.de

Prof. Dr. Ulrich Pfeil
Université Paul Verlaine Metz
U.F.R. Lettres et Langues
Ile du Saulcy
F-57045 Metz
upfeil@orange.fr

Prof. Dr. Christine Pflüger
Universität Kassel – FB 05
Geschichtsdidaktik
Nora-Platiel-Str. 1
D-34109 Kassel
Christine.pflueger@uni-kassel.de

Priv.-Doz. Dr. Thomas Raithel
Ronhofer Weg 27
D-90765 Fürth
raithel@ifz-muenchen.de

Prof. Dr. Lutz Raphael
FB III- Neuere und Neueste Geschichte
Universität Trier
Universitätsring 15
D-54286 Trier
raphael@uni-trier.de

Dr. Rainer Riemenschneider
54, rue Tour Gayraud

F-34070 Montpellier

Prof. Dr. Dorothee Röseberg
 Institut für Romanistik
 Martin-Luther Universität Wittenberg
 Dachritzstr. 12
 D-06099 Halle/Saale
 dorothee.roeseberg@romanistik.uni-halle.de

Dr. Werner Scholz
 Kantstraße 5
 D-04275 Leipzig
 wernerw.scholz@t-online.de

Prof. Dr. Peter Schöttler
 Augsburgstr. 27
 D-10789 Berlin
 Peter.Schottler@t-online.de

Prof. Dr. Fred E. Schrader
 19, allée des tilleuls
 F-94310 Orly
 schrader@ens.fr

Dr. Reinhard Schreiner
 Archiv für christlich-demokratische Politik
 Konrad-Adenauer-Stiftung
 Rathausallee 12
 D-53757 Sankt-Augustin
 reinhard.schreiner@kas.de

Prof. Dr. Matthias Schulz
 Université de Genève
 Département d'histoire générale
 Rue Saint-Ours 5
 CH-1211 Genève 4
 matthias.schulz@lettres.unige.ch

Prof. Dr. Klaus Schwabe
 Historisches Institut
 RWTH Aachen
 Kopernikusstr. 16
 D-52056 Aachen
 schwabe@rwth-aachen.de

Dr. Martin Strickmann
 Zülpicher Str. 32
 D-50674 Köln
 martinstrickmann@gmx.de

Prof. Dr. Rudolf von Thadden
 Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte
 Universität Göttingen
 Platz der Göttinger Sieben 5
 D-37073 Göttingen

Prof. Dr. Guido Thiemeyer
 Universität Siegen
 Institut für Europäische Regionalforschung
 Hölderlinstr. 3
 D-57068 Siegen
 thiemeyer@ifer.uni-siegen.de

Prof. Dr. Hans-Peter Ullmann
 Universität zu Köln
 Historisches Seminar
 Albertus Magnus Platz
 D-50923 Köln
 hans-peter.ullmann@uni-koeln.de

Dr. Barbara Unteutsch
 Nauheimer Str. 41
 D-70372 Stuttgart
 unteutsch@verwaltung.uni-stuttgart.de

Prof. Dr. Jakob Vogel
 Universität zu Köln
 Historisches Seminar
 Albertus Magnus Platz
 D-50923 Köln
 jakob.vogel@uni-koeln.de

Priv.-Doz. Dr. Matthias Waechter
 Institut Européen des Hautes Etudes
 Internationales
 10, Avenue des Fleurs
 F-06000 Nice
 Matthias.Waechter@cife.eu

Prof. Dr. Eberhard Weis
 Ammerseeestr. 32
 D-82131 Gauting

Dr. Klaus Wenger
 Geschäftsführer
 Arte Deutschland TV GmbH
 Schützenstr. 1
 D-76530 Baden-Baden
 k-wenger@arte-tv.de

Dr. Christian Wenkel
 DHI Paris
 Hôtel Duret-de-Chevry
 8, rue du Parc-Royal
 F-75003 Paris
 cwenkel@dhi-paris.fr

Prof. Dr. Andreas Wirsching
 Institut für Neuere und Neueste Geschichte
 Universität Augsburg
 Universitätstr. 10
 D-86159 Augsburg

andreas.wirsching@phil.uni-augsburg.de

Dr. Rolf Wittenbrock
Falkenweg 2
D-66129 Saarbrücken
wittenbrock@t-online.de

Prof. Dr. Volkmar Wittmütz
Hopscheider Weg 46
D-42555 Velbert

Prof. Dr. Edgar Wolfrum
Historisches Seminar, Abt. Zeitgeschichte
Universität Heidelberg
Grabengasse 3-5

D-61117 Heidelberg
edgar.wolfrum@urz.uni-heidelberg.de

Prof. Dr. Clemens A. Wurm
Institut für Geschichtswissenschaften
Humboldt-Universität
Unter den Linden 6
D-10099 Berlin
Wurmc@geschichte.hu-berlin.de

Prof. Dr. Gilbert Ziebura
Alter Rautheimer Weg 66
D-38126 Braunschweig
Gilbert-ziebura@t-online.de

5.2 Membres inscrit sur la caisse français | Mitglieder auf französischer Seite

Prof. Dr. Philippe Alexandre
Université de Nancy 2
55, rue du Vallon
F-88000 Epinal
philippe.alexandre10@libertysurf.fr

Dr. Claire Aslangul
Université de Paris IV
Le Belvédère B-158
118, av. Jean-Jaurès
F-75019 Paris
aslangul@club-internet.fr

Prof. Dr. Pierre Ayçoberry
3, rue Stimmer
F-67000 Strasbourg

Prof. Dr. Christian Baechler
Université Marc Bloch
4, rue de Metzeral
F-67100 Strasbourg
christian.baechler@umb.u-strasbg.fr

Prof. Dr. Jacques Bariéty
77, rue de Monceau
F-75008 Paris
jacques.bariety@laposte.net

Dr. Jeannie Bauvois Cauchepin
Tarze
F-38680 Saint-André-en- Royans

Dr. Nicolas Beaupré
11, rue d'Ingwiller
F-67000 Strasbourg

nicolas.beaupre@free.fr

Dr. Béatrice Beerblock-Pellissier
Université de Paris IV
40, rue Gay Lussac
F-75005 Paris
beatrice.pellissier@free.fr

Dr. Françoise Berger
IEP de Grenoble
24, rue de la Justice
F-75020 Paris
francoise.berger1@free.fr

Prof. Dr. Marie-Thérèse Bitsch
Université Robert Schuman
53, rue de Zürich
F-67000 Strasbourg
mt.bitsch@wanadoo.fr
Dr. Dominique Bosquelle
Université de Nice
15, av. Notre-Dame
F-06000 Nice
dominique.bosquelle@unice.fr

Prof. Dr. Dominique Bourel
CNRS
26, rue François Bonvin
F-75015 Paris
dominique.bourel@paris4.sorbonne.fr

Dr. Marie Noëlle Brand-Crémieux
Bondelinstraße 22
CH-3084 Wabern
brandmn@yahoo.fr

- Dr. Cyril Buffet
Blachfeld 5
D-14532 Kleinmachnow
cy.buffet@googlemail.com
- Dr. Gilles Buscot
Université de Strasbourg
11, rue Cuvier
F-67000 Strasbourg
gilles.buscot@tele2.fr
- Prof. Dr. Jean-Paul Cahn
Université de Paris IV
Chemin de Paillard
F-77760 Nanteau-sur-Essone
jean-paulcahn@orange.fr
- Dr. Hélène Camarade
Université de Bordeaux III
9, rue Victoire américaine
F-33000 Bordeaux
hcamarade@hotmail.com
- Dr. Johann Chapoutot
Université Pierre Mendès France
UFR Sciences humaines
BP 47
F-38040 Grenoble cedex
Johann.Chapoutot@upmf-grenoble.fr
- Prof. Dr. Anne-Marie Corbin-Rogez
Université de Rouen
UFR de Lettres Département d'Allemand
1 rue Thomas Becket
F-76821 Mont-Saint-Aignan cedex
anne-marie.corbin-rogez@univ-rouen.fr
- Dr. Béatrice Dedinger
Institut d'Etudes Politiques
12, rue Pérignon
F-75007 Paris
beatrice.dedinger@sciences-po.fr
- Dr. habil. Corine Defrance
UMR 8138, IRICE, Paris
150, rue Raymond Losserand
F-75014 Paris
corine.defrance@wanadoo.fr
- Dr. Caroline Doublier
59, rue Saint-Laurent
F-78790 Tilly
caroline.doublier@wanadoo.fr
- Prof. Dr. François-Georges Dreyfus
- 18, rue Notre-Dame de Lorette
F-75009 Paris
- Dr. Emmanuel Droit
Université de Rennes 2
UFR Sciences sociales
Département d'histoire
Place Recteur Henri Le Moal
F-35043 Rennes
emmanueldroit@hotmail.com
- Prof. Dr. Jean-François Eck
34, rue Erlanger
F-75016 Paris
jfeck@noos.fr
- Prof. Dr. Michel Fabréguet
8, Allée Louise Labé
F-75019 Paris
michel.fabreguet@urs.u-strasbg.fr
- Dr. Jean Favrat
296, rue Duguesclin
F-69003 Lyon
- Prof. Dr. Etienne François
Frankreich Zentrum
FU Berlin
Rheinbabenallee 49
D-14199 Berlin
- Prof. Dr. Robert Frank
Université de Paris I
66, rue Michel Ange
F-75016 Paris
r.frank@freesurf.fr
- Prof. Dr. Patrick Fridenson
EHESS
57, bd Raspail
F-75270 Paris Cédex 06
Patrick.Fridenson@ehess.fr
- Prof. Dr. Maurice Garden
Université de Lyon III
17, rue de l'Annonciation
F-75016 Paris
- Prof. Dr. Denis Goedel
18, chemin du Routoir
F-67400 Illkirch
- Dr. Ilde Gorguet
Arkadiankatu 31 A, 22
00100 Helsinki
Finlande

ilde.gorguet@diplomatie.fr
 Prof. Dr. Michel Grunewald
 Université de Metz
 Faculté des Lettres et Sciences Humaines
 F-57045 Metz
 mch.grunewald@wanadoo.fr

Prof. Dr. Sylvie Guillaume
 Université de Bordeaux 3
 15, rue Wustenberg, app. 122
 F-33000 Bordeaux
 sylvie.guillaume@u-bordeaux3.fr

Prof. Dr. Pierre Guillen
 112, cours Berriat
 F-38040 Grenoble
 dpt.crhipa@upmf-grenoble.fr

Prof. Dr. Frédéric Hartweg
 Université Marc Bloch
 13, rue de la Douane
 F-67000 Strasbourg
 hartweg@umb.u-strasbg.fr

Prof. Dr. Michel Hau
 Université Marc Bloch
 40, rue d'Altkirch
 F-67100 Strasbourg
 mhau000001@noos.fr

Dr. Dominique Herbet-Bunel
 Université de Valenciennes
 350, route de coussolre
 F-59740 Hestrud
 dominique.herbet@univ-lille3.fr

Dr. Anne Hogenhuis-Seliverstoff
 1, bis rue de l'ancienne Mairie
 F-92100 Boulogne
 anne.hogenhuis@free.fr

Prof. Dr. Michel Hubert
 Université de Paris III
 23, quai A. Le Gallo
 F-92100 Boulogne-Billancourt
 hubert.m@wanadoo.fr

Dr. habil. Édouard Husson
 Université de Paris IV
 70 bis rue Bonaparte
 F-75006 Paris
 edouardhusson@yahoo.fr

Prof. Dr. François Igersheim
 11, place de Bordeaux
 F-67000 Strasbourg

igersheim.francois@wanadoo.fr
 Dr. Pierre Jardin
 29, rue des Favorites
 F-75015 Paris
 kepos@wanadoo.fr

Dr. Elise Julien
 11, rue Bizet
 F-94200 Ivry
 elise.julien@iep.univ-lille2.fr

Prof. Dr. Françoise Knopper
 Université de Toulouse 2
 49, chemin des thuyas
 F-34170 Castelnau-le-Lez
 fa.knopper@wanadoo.fr

Prof. Dr. Michel Korinman
 Université de Paris IV
 1, rue Victor Cousin
 F-75005 Paris

Prof. Dr. Sandrine Kott
 Université de Genève
 Institut européen
 Département d'histoire générale
 5, rue Saint-Ours
 CH-1211 Genève 4
 sandrine.kott@lettres.unige.ch

Dr. Stéphanie Krapoth
 Université de Franche-Comté
 42b rue Mirabeau
 F-25000 Besançon
 stephanie.krapoth@univ-fcomte.fr
 stephanie.krapoth@cegetel.net

Prof. Dr. Gilbert Krebs
 Université de Paris III
 153, rue de Charenton
 F-75012 Paris
 gilbert.krebs2@wanadoo.fr

Dr. Guillaume Lacquement
 52, avenue de Villeneuve
 F-66860 Perpignan Cédex
 lacqueme@univ-perp.fr

Prof. Dr. Annie Lacroix-Riz
 6, Impasse des Pêcheries
 F-78000 Le Pecq
 annie.lacroix-riz@wanadoo.fr

Dr. Barbara Lambauer
 46, rue du Borrégo
 F-75020 Paris

blambauer@hotmail.com

Prof. Dr. Françoise Lartillot
 Université Paul Verlaine
 UFR Lettres et langues
 Ile du Saulcy
 F-57045 Metz Cedex 1
 Lartillot@univ-metz.fr

Dr. Sylvie Lefèvre-Dalbin
 39, bd de la Victoire
 F-67000 Strasbourg
 Sylvie.Lefevre@adm-ulp.u-strasbg.fr

Dr. Gilles Leroux
 5, rue Thiergarten
 F-67000 Strasbourg
 gilles.leroux@univ-fcomte.fr

Dr. Martial Libéra
 Lycée international des Pontonniers
 1, rue des Pontonniers
 F-67081 Strasbourg
 Martial.libera@urs.u-strasbg.fr

Dr. Claude Lorentz
 23, rue Oberlin
 F-67000 Strasbourg
 claude.lorentz@umb.u-strasbg.fr

Dr. Sophie Lorrain-Bourgeois
 Université Marc Bloch
 3, avenue du cèdre
 F-38700 Corenc
 bourgeois-lorrain@wanadoo.fr

Prof. Dr. Stephan Martens
 Université de Bordeaux III
 26, rue des Canaris
 F-33600 Pessac
 Stephan.Martens@u-bordeaux3.fr

Dr. Catherine Maurer
 Université Marc Bloch
 5, rue de Wesserling
 F-67000 Strasbourg
 catherinemaurer@orange.fr

Prof. Dr. Jean-Marie Mayeur
 M. le professeur
 189, avenue du Maine
 F-75014 Paris

Prof. Dr. Gilbert Merlio
 13, rue Alphonse Daudet
 F-75014 Paris

merlio.gilbert@wanadoo.fr

Prof. Dr. Chantal Metzger
 Université de Nancy II
 34, Bvd Albert 1^{er}
 F-54000 Nancy
 chantalmetzger@wanadoo.fr

Prof. Dr. Manuel Meune
 Université de Montréal
 FAS/DLLM
 CP6128
 Canada H3C3J7 Montréal QC
 manuel.meune@umontreal.ca

Prof. Dr. Hélène Miard-Delacroix
 Université de Paris IV Sorbonne
 108, boulevard Malesherbes
 F-75850 Paris Cedex 17
 Helene.Miard-Delacroix@paris-sorbonne.fr

Prof. Dr. Monique Mombert
 Université de Strasbourg II
 12a, rue de la Liberté
 F-67450 Mundolsheim
 monique.mombert@wanadoo.fr

Dr. Patrick Moreau
 CNRS
 Stephanstr.8
 D-04103 Leipzig
 molfr51@gmx.net

Prof. Dr. Jean Nurdin
 13, rue Marguerite Bourcet
 F-39100 Dôle
 jean.nurdin@laposte.net

Prof. Dr. Paul Pasteur
 Université de Rouen
 65, av René Coty
 F-76600 Le Havre
 paul.pasteur@univ-rouen.fr

Prof. Dr. Jean Philippon
 Le Bourg
 F-71510 Saint Sernin au Plain

Prof. Dr. Nicole Piétri
 50, rue de Longchamp
 F-92200 Neuilly

Dr. Nathalie Piquet
 Romanisches Seminar
 Universitätsstraße 150
 D-44801 Bochum

nathalie.m.piquet@rub.de

Dr. Cécile Prat-Erkert
Université de Valenciennes
Faculté Lettres Langues Arts Sciences Hu-
maines
Le Mont Houy
F-59313 Valenciennes Cedex 9
Cecile.Erkert@univ-valenciennes.fr

Dr. Catherine Repussard
Université de Strasbourg
Département d'allemand
25, rue de Mittelhausbergen
67370 Dingsheim
repussardcatherine@wanadoo.fr

Dr. Marie-Emmanuelle Reytier
Centre interuniversitaire
d'études québécoises
Pavillon Charles-De Koninck
1030, avenue des Sciences-Humaines
Université Laval
Québec (Québec) G1K 7P4
mereytier@yahoo.com

Prof. Dr. François Roth
45, rue Hermitte
F-54000 Nancy
roth.françois@tiscali.fr

Prof. Dr. Anne-Marie Saint-Gille
Université de Lyon II
12 Rue Rabelais
F-69003 Lyon
amsg@noos.fr

Dr. Anne Salles
Université de Paris IV
16, rue de Marnes, bât.I.1.
F-92 410 Ville d'Avray
anne.salles1@free.fr

Prof. Dr. Sylvain Schirmann
Université de Strasbourg III
5, rue de la Truite
F-67000 Strasbourg
sylvain.schirmann@wanadoo.fr

Prof. Dr. Georges-Henri Soutou
Université de Paris IV
31, avenue de la Bourdonnais
F-75007 Paris
jacquelineguyot@minitel.net

Dr. Fritz Taubert
5, Av. du Dr. Lannelongue
F-92120 Montrouge
taubert@univ-paris12.fr

Prof. Dr. Gilbert Trausch
Centre d'Etudes et de Recherches européennes
R. Schuman
4, rue Wilhelm
L-2728 Luxembourg
crs@cere.etat.lu

Dr. Dominique Trimbur
46, rue du Borrégo
F-75020 Paris
dominiquetrimbur@hotmail.fr

Prof. Dr. Jérôme Vaillant
Robert-Koch Str. 2a
D-50937 Köln
jerome.vaillant@univ-lille3.fr

Prof. Dr. Alfred Wahl
67, boulevard d'Anvers
F-67000 Strasbourg
freddywahl@aol.com

Prof. Dr. Marianne Walle
68, boulevard Kennedy
F-51000 Châlons-en-Champagne
marianne.walle@tele2.fr

Prof. Dr. Michael Werner
CNRS
49, rue Estienne d'Orves
F-92140 Clamart
werner@ehess.fr

Prof. Dr. Andreas Wilkens
Université de Metz
28, rue Eugène Million
F-75015 Paris
wilkens@wanadoo.fr

6. Programme du Colloque à Lille | Programm der Tagung in Lille

PROGRAMME DU COLLOQUE

«L'ALLEMAGNE ET LA FRANCE DANS LA MONDIALISATION AUX XIX^E ET XX^E SIECLES»

«DEUTSCHLAND UND FRANKREICH IN DER GLOBALISIERUNG DES 19. / 20. JAHRHUNDERTS»

Lille, 23-25 septembre 2010 / Lille, 23-25. September 2010
Université Charles de Gaulle- Lille 3
(bâtiment A, niveau parking, salle de séminaire IRHIS A3 101)

JEUDI 23 SEPTEMBRE 2010, APRES-MIDI / DONNERSTAG, 23. SEPTEMBER 2010, NACHMITTAGS

16h: Accueil et ouverture du colloque par Dietmar Hüser, président du Comité franco-allemand / Begrüßung und Eröffnung der Tagung durch Dietmar Hüser, Vorsitzender des Komitees.

Présentation des objectifs de la rencontre par Jean-François Eck, secrétaire général du Comité / Darstellung der Ziele der Tagung durch Jean-François Eck, Generalsekretär des Komitees.

16h30: Conférence introductive / Eröffnungsvortrag

Présidence / Moderation: Dietmar Hüser

Francis Balle (professeur émérite, Université de Paris II; ancien membre du Conseil supérieur de l'audiovisuel): Médias et mondialisation / Medien und Globalisierung.

17h-17h30: Discussion / Diskussion.

20h: Dîner / Abendessen.

Restaurant „Alcide“, 5, rue des Débris Saint-Etienne, à Lille (à proximité de la Place du Général de Gaulle, métro: Rihour)

VENDREDI 24 SEPTEMBRE, MATIN / FREITAG, 24. SEPTEMBER 2010, MORGENS

9h30-10 h30: Les aspects économiques I / Wirtschaftliche Aspekte der Globalisierung I

Présidence / Moderation: Jean-François Eck

9h30: Françoise Berger (IEP Grenoble): Les stratégies d'adaptation à la mondialisation. Etude comparée du secteur sidérurgique en France et en Allemagne / Anpassungsstrategien an die Globalisierung. Die französische und deutsche Eisen- und Stahlindustrie im Vergleich.

9h50: Béatrice Dedinger (FNSP Paris): Guerres et mondialisation: les conséquences de la guerre franco-prussienne sur l'intégration commerciale et mondiale à la fin du XIX^e siècle / Kriege und Globalisierung: die Folgen des französisch-preussischen Krieges für die Handels- und Weltintegration am Ende des 19. Jahrhunderts.

6. Programme du Colloque à Lille | Programm der Tagung in Lille

10h10: Discussion / Diskussion

10h 30: Pause café / Kaffeepause

11h-12h: Les aspects économiques II / Wirtschaftliche Aspekte der Globalisierung II

Présidence / Moderation: Etienne François

11h: Guido Thiemeyer (Siegen): Frankreich und Deutschland im währungspolitischen Internationalismus zwischen 1860 und 1900 / La France, l'Allemagne et l'internationalisation des politiques monétaires de 1860 à 1914.

11h20: Jean-François Eck (Lille III): De l'horizon franco-allemand à la vision globale : le cas du groupe Saint-Gobain depuis le milieu du XIX^e siècle / Vom deutsch-französischen Horizont zur Weltperspektive: der Fall Saint-Gobain seit Mitte des 19. Jahrhunderts.

11h40: Discussion / Diskussion.

12h: Déjeuner à l'Université / Mittagessen in der Universität.

**VENDREDI 24 SEPTEMBRE, APRES-MIDI /
FREITAG, 24. SEPTEMBER 2010, NACHMITTAGS**

14h-15h: Les aspects culturels et sociaux I / Kulturelle und soziale Aspekte I

Présidence / Moderation: Guido Thiemeyer

14h: Jakob Vogel (Köln): Die Kolonialmedizin und die Globalisierung der Seuchenvorsorge im 19. und frühen 20. Jahrhundert / La médecine coloniale et la mondialisation de l'hygiène publique au XIX^e et au début du XX^e siècle.

14h20: Martin Strickmann (Köln): Images de la Chine et mondialisation en France et en Allemagne au second XX^e siècle / China-Bilder und Globalisierung in Frankreich und Deutschland in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

14h40: Discussion / Diskussion

15h: Pause café / Kaffeepause

15h30-16h30: Les aspects culturels et sociaux II / Kulturelle und soziale Aspekte II

Présidence / Moderation: Jean-Paul Cahn

15h30: Sylvain Schirmann (IEP Strasbourg): Les syndicats français et allemands face au projet de marché unique européen dans les années 1980: une étape décisive dans la mondialisation / Die französischen und deutschen Gewerkschaften und das Projekt des europäischen Binnenmarktes in den 1980er Jahren: eine entscheidende Etappe der Globalisierung.

15h50: Cécile Prat-Erkert (Valenciennes): Les migrations internationales, facteurs et conséquences de la mondialisation / Internationale Wanderungsbewegungen: Faktoren und Folgen der Globalisierung.

16h10: Discussion / Diskussion

19h: Dîner / Abendessen

Restaurant „Le Meunier“, 15, rue de Tournai, Lille (à proximité de la gare de Lille-Flandres)

6. Programme du Colloque à Lille | Programm der Tagung in Lille

20h30: **Assemblée générale du Comité / Mitgliederversammlung des Komitees.**

**SAMEDI 25 SEPTEMBRE, MATIN /
SAMSTAG, 25. SEPTEMBER 2010, MORGENS**

9h30-10h30: **Les aspects internationaux I / Die internationalen Aspekte I**

Présidence / Moderation: Reiner Marcowitz

9h30: Philippe Alexandre (Nancy II): La politique douanière de Jules Méline et son retentissement dans la presse allemande / Die Zollpolitik des französischen Politikers Jules Méline und ihre Resonanz in der deutschen Presse.

9h50: Catherine Repussard (Strasbourg) : Colonies et mondialisation / Kolonien und Globalisierung.

10h10: Discussion / Diskussion

10h30: Pause café / Kaffeepause

11h-12h: **Les aspects internationaux II / Die internationalen Aspekte II**

Présidence / Moderation: NN

11h: Jean Nurdin (Dijon): Europe ou mondialisation? Le dilemme / Europa oder Globalisierung? Das Dilemma.

11h20: Stephan Martens (Bordeaux III): La France, l'Allemagne et les nouvelles cartes d'un monde multipolaire / Frankreich, Deutschland und die neuen Karten einer multipolaren Welt.

11h40: Discussion / Diskussion

12h: Conclusion générale et clôture du colloque / Bilanz und Ende der Tagung.

12h45: Déjeuner / Mittagessen

Restaurant „Brasserie le Flore“ (11, place du Rihour, à proximité de la place du Général de Gaulle, métro: Rihour)

14h30-15h30: Promenade guidée dans les rues du Vieux Lille / Historischer Stadtrundgang in der Altstadt von Lille.